

# Jahresrechnung 2010

Voranschläge, Amtsberichte, Gutachten



Im Jahr 2010 hat die Wasserversorgung das Reservoir und Pumpwerk Mennweg in Betrieb genommen. Die Anlage dient unter anderem der sicheren Wasserversorgung des Gebietes Arvenbühl.

## **Bürgerversammlung**

Montag, 28. März 2011, 20:00 h  
Saal Amden

Reihenfolge:

1. Primarschulgemeinde Amden
2. Politische Gemeinde Amden

Traktanden der Bürgerversammlung	3
Laufende Rechnung 2010, Voranschlag 2011	4
Zusammenzug laufende Rechnung nach Funktionen	16
Bestandesrechnung 2010	17
Investitionsrechnung 2010, Voranschlag 2011	19
Finanzbericht	22
Erläuterungen zum Voranschlag 2011	27
Abschreibungstabelle	29
Steuerabrechnung 2010	33
Steuerplan 2011	34
Finanzplan 2011 - 2015	35
Inventar der Vermögenswerte	36
Bauberechnung über die Lawinenverbauung Mattstock	39
Stiftung Albert Böni-Opawsky	40
Hallenbad Amden: Betriebsrechnung, Bestandesrechnung	42
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	43
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	44
Informationen und Statistiken	45
Gutachten und Anträge des Gemeinderates betreffend	
• Erneuerung Brunnenstube Strichboden-/Gäudigquelle, Erneuerung Reservoir Walau, Pumpwerk Druckbrecherschacht Geissenflad und diverse Leitungen	52
• Bau und Wegverbindung zwischen Sittli und Hofstetten	56
• Erlass der Gemeindeordnung	59



## Bürgerversammlung 2011 der politischen Gemeinde Amden

# Einladung

**Montag, 28. März 2011, 20.00 Uhr**

im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde

### im Saal Amden

#### Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2010 samt Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Voranschlag und Steuerplan 2011
4. Gutachten und Anträge betreffend Erneuerung Brunnenstube Strichboden- / Gäudigquelle, Erneuerung Reservoir Walau, Pumpwerk Druckbrecherschacht Geissenflad und diverse Leitungsbauten
5. Gutachten und Anträge betreffend Bau einer Wegverbindung zwischen Sittli und Hofstetten
6. Gutachten und Antrag betreffend Erlass der Gemeindeordnung
7. Allgemeine Umfrage

8873 Amden, 17.02.2011

Der Gemeinderat

Die Stimmausweise werden separat zugestellt und sind an der Bürgerversammlung vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 28. März 2011, 16.30 Uhr, auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Die gedruckten Jahresrechnungen wurden an alle Stimmberechtigten die an der letzten Bürgerversammlung teilnahmen, sowie denjenigen welche sie separat bestellt haben, zugestellt. Weitere Exemplare können auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden, wo die Unterlagen zudem öffentlich aufliegen.

# Laufende Rechnung 2010, Voranschlag 2011

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Gemeinderechnung</b>	<b>11'411'988</b>	<b>11'550'250</b>	<b>12'253'067.87</b>	<b>12'288'614.46</b>	<b>11'559'960</b>	<b>11'643'700</b>
	138'262		35'546.59		83'740	
<b>10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>1'127'200</b>	<b>323'450</b>	<b>1'111'933.52</b>	<b>363'868.05</b>	<b>1'142'200</b>	<b>325'850</b>
		803'750		748'065.47		816'350
<b>1000 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen</b>	<b>16'800</b>		<b>12'482.40</b>		<b>22'800</b>	<b>500</b>
		16'800		12'482.40		22'300
3000 Löhne Stimmzähler	2'000		1'320.00		4'000	
3001 Sitzungsgelder Einbürgerungsrat	500				500	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	100				100	
3100 Büromaterialien, Drucksachen, Inserate	10'000		6'987.70		12'000	
3170 Spesenentschädigungen	200				200	
3180 Versandkosten	4'000		4'174.70		6'000	
4310 Gebühren Einbürgerungen						500
<b>1010 Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>7'300</b>		<b>4'452.20</b>		<b>11'300</b>	
		7'300		4'452.20		11'300
3000 Löhne	7'000		4'226.25		5'000	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	300		225.95		300	
3180 Externe Revisionsstellen					6'000	
<b>1020 Gemeinderat, Kommissionen</b>	<b>169'500</b>	<b>2'000</b>	<b>170'601.35</b>	<b>2'730.00</b>	<b>172'400</b>	<b>1'500</b>
		167'500		167'871.35		170'900
3000 Sitzungs-, Taggelder, Löhne	141'000		141'190.20		142'000	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	10'100		10'640.75		11'100	
3040 Personalversicherungsbeiträge	10'400		10'864.80		11'200	
3050 Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	1'000		1'055.40		1'100	
3170 Spesenentschädigungen	4'500		4'450.75		4'500	
3180 Gebührenaufwand, Dienstleistungen Dritter	1'500		1'565.00		1'500	
3181 Versicherungen, Abgaben	1'000		834.45		1'000	
4310 Gebühren für Amtshandlungen		2'000		2'730.00		1'500
<b>104 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>868'200</b>	<b>294'450</b>	<b>861'878.42</b>	<b>334'738.05</b>	<b>895'800</b>	<b>297'450</b>
		573'750		527'140.37		598'350
<b>1040 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>704'100</b>	<b>253'250</b>	<b>703'036.52</b>	<b>261'589.55</b>	<b>723'800</b>	<b>256'250</b>
		450'850		441'446.97		467'550
3000 Sitzungsgelder	1'000		620.50		1'000	
3010 Löhne	480'900		492'473.90		492'900	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	37'800		38'414.60		38'900	
3040 Personalversicherungsbeiträge	37'200		38'885.35		41'400	
3050 Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	4'900		4'847.55		5'000	
3090 Übriger Personalaufwand	4'000		6'574.00		8'800	
3091 Beiträge Verbände, Vereinigungen	2'000		1'805.25		2'000	
3100 Büromaterialien, Drucksachen	17'000		10'642.65		15'000	
3101 Inserate	1'000		971.00		1'000	
3110 Anschaffungen Mobilien, Maschinen	2'000				2'000	
3150 Unterhalt Mobilien, Maschinen	3'000		3'016.05		2'000	
3160 Mieten, Kopierer	26'000		22'953.10		24'000	
3170 Spesenentschädigungen	9'000		8'117.45		8'500	
31801 Gebühren Einwohneramt	10'000		9'343.35		10'000	
31803 Gebühren Beitreibungsamt	1'000		863.35		1'000	
31804 Gebühren Kanzlei	500		616.95		500	
31805 Gebühren Steueramt	1'300		1'242.75		1'300	
31806 Gebühren Archivierung					3'500	
3182 Betriebs-, Prozesskosten	8'000		7'895.50		8'000	
3183 Telefon	6'500		5'798.40		6'000	
3184 Porti, Bank-, Postkontogebühren	30'000		26'615.82		30'000	
3185 Versicherungen, Abgaben	11'000		10'320.65		10'500	
3186 Zivilstandsamt Amden	10'000		10'518.35		10'000	
3187 Regionaler Datenschutz			500.00		500	
43101 Gebühren Einwohneramt		13'000		16'235.00		16'000
43103 Gebühren Beitreibungsamt		28'000		27'863.90		28'000

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43104	Gebühren Kanzlei	2'000		2'155.00		2'000
43105	Gebühren Steueramt	2'000		1'520.00		2'000
43107	Wirtschaftspatente	1'000		2'920.00		1'000
4340	Vergütungen Dienstleistungen	17'000		16'201.90		17'000
4350	Verkäufe Kopien, Drucksachen usw.	9'000		9'528.10		9'000
4360	Rückerstattungen	3'000		4'853.80		
4362	Rückerstattungen Porti, Betriebs- und Prozesskosten	10'000		9'747.55		10'000
4510	Rückerstattungen Kanton	7'500		7'848.30		7'500
4511	Bezugsprovisionen Bundes-, Staatssteuern	118'000		121'815.00		121'000
4521	Bezugsprovisionen Kirchensteuern	22'000		20'151.00		20'000
4900	Intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten	20'750		20'750.00		22'750
<b>1041</b>	<b>Bauverwaltung</b>	<b>25'000</b>	<b>35'200</b>	<b>31'837.65</b>	<b>67'148.50</b>	<b>32'000</b>
		<b>10'200</b>		<b>35'310.85</b>		<b>3'200</b>
3181	Dienstleistungen, Honorare	25'000		31'837.65		32'000
4310	Gebühren		35'000		67'148.50	
4350	Verkäufe		200			200
<b>1048</b>	<b>Informatikausgaben</b>	<b>139'100</b>	<b>6'000</b>	<b>127'004.25</b>	<b>6'000.00</b>	<b>140'000</b>
			<b>133'100</b>		<b>121'004.25</b>	<b>6'000</b>
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	1'000				1'000
3130	Verbrauchsmaterial	2'000		1'128.30		2'000
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Homepage	21'000		19'026.55		21'000
3180	Externe EDV-Betreuung	4'100		4'925.90		5'000
3181	Dienstleistungen VRSG	100'000		90'818.40		100'000
3183	Versicherungen, Abgaben	11'000		11'105.10		11'000
4360	Rückerstattungen IG-KOMSG		6'000		6'000.00	
						6'000
<b>1070</b>	<b>Gemeindehaus</b>	<b>61'400</b>	<b>27'000</b>	<b>60'571.95</b>	<b>26'400.00</b>	<b>34'900</b>
			<b>34'400</b>		<b>34'171.95</b>	<b>26'400</b>
3010	Löhne	4'000		4'128.00		4'000
3030	Sozialversicherungsbeiträge	300		330.30		300
3050	Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	100		18.60		100
3120	Energie, Wärmekosten	9'000		9'846.35		9'000
3130	Verbrauchsmaterialien	1'000		75.00		500
3140	Baulicher Unterhalt	30'000		34'348.05		4'000
3150	Übriger Unterhalt, Wartung	1'000		1'063.10		1'000
3181	Abgaben Stwg-Unterhalt	16'000		10'762.55		16'000
4270	Mieten		27'000		26'400.00	
						26'400
<b>1080</b>	<b>Anlässe und Veranstaltungen</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>1'947.20</b>	<b>1'947.20</b>	<b>5'000</b>
31801	Anlässe, Veranstaltungen	4'000		1'947.20		5'000
<b>11</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>526'900</b>	<b>515'500</b>	<b>586'683.19</b>	<b>619'881.38</b>	<b>544'300</b>
			<b>11'400</b>	<b>33'198.19</b>		<b>5'150</b>
<b>110</b>	<b>Rechtsaufsicht</b>	<b>282'800</b>	<b>332'450</b>	<b>277'118.85</b>	<b>363'885.40</b>	<b>263'600</b>
		<b>49'650</b>		<b>86'766.55</b>		<b>65'350</b>
<b>1101</b>	<b>Grundbuchvermessung</b>	<b>40'000</b>	<b>30'500</b>	<b>44'690.80</b>	<b>49'468.15</b>	<b>48'000</b>
			<b>9'500</b>	<b>4'777.35</b>		<b>30'500</b>
3150	Unterhalt Vermessungswerk	10'000		9'792.65		18'000
3180	Kosten Grundbuchgeometer	30'000		34'898.15		30'000
4310	Vermessungsgebühren		30'000		48'968.15	
						30'000
4361	Rückerstattung Fremdebenutzung		500		500.00	
						500
<b>1103</b>	<b>Grundbuchamt</b>	<b>242'500</b>	<b>301'950</b>	<b>232'153.05</b>	<b>314'417.25</b>	<b>215'300</b>
		<b>59'450</b>		<b>82'264.20</b>		<b>83'150</b>
3010	Löhne	186'200		181'089.10		160'000
3030	Sozialversicherungsbeiträge	13'600		12'700.60		12'500
3040	Personalversicherungsbeiträge	14'200		14'822.40		14'900
3050	Unfallversicherungsbeiträge	1'500		1'466.90		1'400
3090	Übriger Personalaufwand	1'000				1'000
3100	Büromaterial, Drucksachen	1'500		976.00		6'500
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	500				500
3170	Spesenschädigungen	2'500		1'588.30		2'500
3180	Gebühren	1'500		335.00		1'000
3186	Grundbuchbereinigung	20'000		19'174.75		15'000
4310	Grundbuchgebühren		170'000		228'960.75	
						170'000
4311	Grundbuch/Beurkundungsgebühren				23'163.00	
						170'000

		Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4360	Rückerstattung Grundbuchbereinigung		70'000				70'000
4361	Rückerstattungen Sozialzulagen		4'800		4'800.00		4'800
4510	Rückerstattungen Kanton		38'900		39'243.50		35'400
4900	Intern verrechnete Verwaltungskosten		18'250		18'250.00		18'250
<b>1108</b>	<b>Übrige Rechtsaufsicht</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>275.00</b>	<b>275.00</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
3180	Eichwesen	300		275.00		300	
<b>1110</b>	<b>Polizei</b>	<b>1'400</b>	<b>1'400</b>	<b>967.80</b>	<b>967.80</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>
3511	Kantonale Notrufzentrale	1'400		967.80		1'000	
<b>1120</b>	<b>Regionales Vermittleramt Gaster</b>	<b>1'500</b>	<b>1'500</b>	<b>1'193.30</b>	<b>1'193.30</b>	<b>1'500</b>	<b>1'500</b>
3520	Beitrag Vermittleramt Gaster	1'500		1'193.30		1'500	
<b>114</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>214'400</b>	<b>180'500</b>	<b>208'218.39</b>	<b>177'970.98</b>	<b>207'600</b>	<b>157'700</b>
			<b>33'900</b>		<b>30'247.41</b>		<b>49'900</b>
<b>1140</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>192'300</b>	<b>158'400</b>	<b>188'346.92</b>	<b>158'099.51</b>	<b>195'900</b>	<b>146'000</b>
			<b>33'900</b>		<b>30'247.41</b>		<b>49'900</b>
3000	Sitzungs-, Taggelder	500		350.00		500	
3010	Löhne, Sold	60'000		63'955.10		62'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	800		710.65		800	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	1'000		987.45		1'000	
3090	Ausbildungs-, Kurskosten	22'000		20'666.20		22'000	
3091	Beträge Verbände	600		523.40		600	
3100	Büromaterialien, Drucksachen	1'000		933.20		1'000	
3110	Anschaffungen	17'000		18'265.00		23'400	
3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	3'500		2'307.05		3'500	
3130	Verbrauchsmaterialien, Treibstoffe	2'000		2'456.90		2'500	
3142	Unterhalt Hydrantennetz	15'300		14'966.80		15'300	
3150	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	10'000		11'524.70		21'000	
3151	Anteil Hubrettungsfahrzeug	13'100		11'370.90		4'100	
3152	Anteil Hilfeleistungsfahrzeug	12'400		11'171.77		6'600	
3170	Spesenentschädigungen	7'500		9'141.70		7'500	
3181	Einsätze Dritter	2'000		904.60		2'000	
3182	Feuerschauer	3'000				3'000	
3183	Alarmierungssystem, Telefon	4'000		2'315.05		2'500	
3185	Versicherungsprämien, Abgaben	9'000		8'265.45		9'000	
3520	Beitrag Gemeinde Weesen	6'000		6'046.00		6'000	
3521	Betriebskosten Chemiestützpunkt	1'600		1'485.00		1'600	
4300	Feuerwehrrabgabe		140'000		130'817.51		132'000
4360	Rückerstattungen		2'000		10'281.00		2'000
4370	Bussen		1'000		1'425.00		1'000
4610	Beitrag GVA		13'400		13'576.00		9'000
4900	Interne Verrechnung Raumkosten		2'000		2'000.00		2'000
<b>1141</b>	<b>Regionales Hilfeleistungsfahrzeug</b>	<b>22'100</b>	<b>22'100</b>	<b>19'871.47</b>	<b>19'871.47</b>	<b>11'700</b>	<b>11'700</b>
3110	Anschaffungen	9'000		5'688.90		2'000	
3130	Treibstoffe	600		431.80		600	
3131	Ersatz und Verbrauchsmaterial	400		815.05		500	
3150	Service, Reparaturen, Unterhalt	8'500		9'433.17		5'000	
3180	Versicherungsprämien	1'600		1'502.55		1'600	
3900	Interne Verrechnung Raumkosten	2'000		2'000.00		2'000	
4520	Beitrag Vertragsgemeinden		22'100		19'871.47		11'700
<b>1150</b>	<b>Militär</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>	<b>8'092.80</b>	<b>8'092.80</b>	<b>4'400</b>	<b>4'400</b>
3120	Wasser, Energie	300		435.65		300	
3140	Baulicher Unterhalt Schiessanlagen	6'500		6'063.30		2'000	
3150	Übriger Unterhalt	500				500	
3180	Versicherungen, Abgaben	700		593.85		600	
3650	Beitrag Schützenvereine	1'000		1'000.00		1'000	
<b>1160</b>	<b>Zivilschutz, Gemeindeführungsstab</b>	<b>17'800</b>	<b>2'550</b>	<b>91'092.05</b>	<b>78'025.00</b>	<b>66'200</b>	<b>52'500</b>
			<b>15'250</b>		<b>13'067.05</b>		<b>13'700</b>
3010	Löhne	3'000		1'969.50		3'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	300		151.50		200	
3090	Kurs-, Ausbildungskosten	500				500	
3100	Büromaterialien, Drucksachen	500					

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3114	Anschaffungen Zivilschutzmaterial	500	516.50		500	
3140	Baulicher Unterhalt Zivilschutzanlagen				50'000	
3150	Übriger Unterhalt	1'000	332.50		1'000	
3170	Spesenentschädigungen	500	584.05		500	
3180	Versicherungen, Abgaben	1'000	1'173.10		1'000	
3183	Telefon	500	611.70		500	
3520	Beitrag RZSO Gaster	10'000	7'728.20		9'000	
3820	Einlage Rücklage Zivilschutzbauten		78'025.00			
4300	Schutzraumersatzabgaben			78'025.00		
4510	Rückerstattungen					2'500
4820	Bezug Rücklage Zivilschutzbauten					50'000
<b>12</b>	<b>Bildung, Volksschule</b>	<b>3'628'988</b>	<b>1'200</b>	<b>3'564'517.38</b>	<b>1'200.00</b>	<b>3'683'020</b>
			<b>3'627'788</b>		<b>3'563'317.38</b>	<b>900</b>
						<b>3'682'120</b>
<b>1210</b>	<b>Finanzbedarf Volksschulen</b>	<b>3'627'788</b>		<b>3'563'317.38</b>		<b>3'682'120</b>
					<b>3'563'317.38</b>	<b>3'682'120</b>
3450	Finanzbedarf Schulgemeinde Amden	1'584'700		1'483'850.25		1'580'990
3451	Finanzbedarf Schulgemeinde Weesen	263'300		263'169.80		229'700
3452	Finanzbedarf Oberstufenschule Weesen - Amden	1'777'188		1'814'707.04		1'869'730
3820	Zinsvergünstigungen IH-Darlehen	2'600		1'590.29		1'700
<b>1230</b>	<b>Berufsbildung</b>	<b>1'200</b>	<b>1'200</b>	<b>1'200.00</b>	<b>1'200.00</b>	<b>900</b>
3660	Stipendien	1'200		1'200.00		900
4820	Bezug Studienfonds Emil Böni sel.				19.65	
4930	Ertrag Studienfonds Emil Böni, sel.		1'200		1'180.35	900
<b>13</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>352'650</b>	<b>170'300</b>	<b>387'656.19</b>	<b>201'835.25</b>	<b>407'300</b>
			<b>182'350</b>		<b>185'820.94</b>	<b>177'400</b>
						<b>229'900</b>
<b>130</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>108'500</b>	<b>47'000</b>	<b>120'304.70</b>	<b>59'553.55</b>	<b>124'100</b>
			<b>61'500</b>		<b>60'751.15</b>	<b>45'000</b>
						<b>79'100</b>
<b>1300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>13'500</b>	<b>1'000</b>	<b>14'120.15</b>	<b>1'218.00</b>	<b>18'600</b>
			<b>12'500</b>		<b>12'902.15</b>	<b>1'000</b>
						<b>17'600</b>
3650	Beiträge Dorfvereine	4'500		5'300.00		4'500
3651	Beitrag Bibliothek Weesen-Amden	2'500		2'500.00		3'100
3653	Übrige Beiträge	6'500		6'320.15		11'000
4340	Dienstleistungen, Festbestuhlung		1'000		1'218.00	1'000
<b>1301</b>	<b>Museum</b>	<b>24'900</b>	<b>20'000</b>	<b>14'745.60</b>	<b>8'008.00</b>	<b>25'400</b>
			<b>4'900</b>		<b>6'737.60</b>	<b>20'000</b>
						<b>5'400</b>
3010	Löhne	5'000		5'665.40		6'000
3030	Sozialversicherungsbeiträge	100		56.55		100
3050	Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	100		9.90		100
3100	Büromaterial, Drucksachen	500		200.50		500
3120	Energie, allg. Nebenkosten	1'300		1'302.55		1'300
3150	Unterhalt	1'000		671.95		1'000
3180	Versicherungen, Abgaben	1'500		650.25		1'000
3181	Ausstellungen	15'000		5'859.80		15'000
3183	Telefon	400		328.70		400
4340	Eintritte, div. Verkäufe		3'000		2'549.30	3'000
4341	Verkäufe aus Ausstellungen		17'000		5'458.70	17'000
<b>1302</b>	<b>MZG Gemeindesaal</b>	<b>70'100</b>	<b>26'000</b>	<b>91'438.95</b>	<b>50'327.55</b>	<b>80'100</b>
			<b>44'100</b>		<b>41'111.40</b>	<b>24'000</b>
						<b>56'100</b>
3010	Löhne	25'000		25'222.00		25'000
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1'500		1'490.10		1'500
3050	Unfallversicherungsbeiträge	100		64.40		100
3110	Anschaffungen	1'000		406.70		1'000
3120	Wasser, Energie, Wärmekosten	7'000		4'165.15		5'000
3130	Verbrauchsmaterial	6'000		6'211.60		6'000
3140	Baulicher Unterhalt	3'000		27'098.20		15'000
3150	Übriger Unterhalt	3'000		3'498.85		3'000
3180	Versicherungen, Abgaben	3'500		3'281.95		3'500
3820	Einlage Rücklage Unterhalt	20'000		20'000.00		20'000
4270	Mieten		12'000		13'967.20	12'000
4360	Rückerstattungen		14'000		11'360.35	12'000
4820	Bezug Fonds Unterhaltskosten				25'000.00	

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1310 Denkmalpflege, Heimatschutz</b>	<b>1'000</b>		<b>1'080.00</b>		<b>14'200</b>	
3650 Beiträge	1'000	1'000	1'080.00	1'080.00	14'200	14'200
<b>1320 Gemeinschaftsantenne</b>	<b>41'000</b>	<b>41'000</b>	<b>49'301.85</b>	<b>49'301.85</b>	<b>23'600</b>	<b>23'600</b>
3520 Betriebskosten Gemeinschaftsantenne	40'000		48'301.85		14'000	
3810 Einlage Reserve Medienausbau					8'600	
3900 Intern verrechnete Verwaltungskosten	1'000		1'000.00		1'000	
4340 Benützungsgebühren Gemeinschaftsantenne		15'000		15'480.00		15'500
4390 Anschlussgebühren Gemeinschaftsantenne		5'000				5'000
4810 Bezug Medienfonds		16'700		29'466.95		
4932 Kapitalzins'ertrag Reserve Medienausbau		4'300		4'354.90		3'100
<b>1321 Ammler-Zitig</b>	<b>51'450</b>	<b>41'000</b>	<b>52'463.15</b>	<b>39'704.85</b>	<b>54'400</b>	<b>40'000</b>
3010 Löhne	5'250	10'450	11'224.00	12'758.30	17'500	14'400
3030 Sozialversicherungsbeiträge	100		550.05		800	
3050 Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	100		17.20		100	
3181 Druckkosten, Druckmaterial	36'000		29'794.45		25'000	
3182 Porti, Abgaben	10'000		10'877.45		11'000	
4350 Abonnemente, Inserate		41'000		39'704.85		40'000
<b>1330 Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>41'800</b>	<b>41'800</b>	<b>50'002.94</b>	<b>9'960.00</b>	<b>86'800</b>	<b>20'800</b>
3010 Löhne	15'000		12'984.00	40'042.94	15'000	66'000
3030 Sozialversicherungsbeiträge	1'500		969.05		1'500	
3050 Unfallversicherungsbeiträge	300		202.50		300	
3140 Unterhalt Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege	25'000		26'387.39		70'000	
3820 Einlage Spielplatzreserve			9'460.00			
4360 Rückerstattungen				500.00		20'800
4820 Kapitalzuwendung Rücklage Spielplatzreserve				9'460.00		
<b>1340 Sport</b>	<b>93'400</b>	<b>93'400</b>	<b>95'667.10</b>	<b>95'667.10</b>	<b>84'700</b>	<b>84'700</b>
3120 Wasser, Energie	1'000		1'510.70		1'500	
3140 Baulicher Unterhalt	5'000		974.65		5'000	
3150 Übriger Unterhalt	13'500		20'714.10		4'000	
3180 Dienstleistungen Dritter, Abgaben	20'500		20'240.60		20'500	
3620 Defizitanteil Hallenbad	45'000		45'000.00		45'000	
3650 Beiträge Sportvereine	2'600		2'900.00		2'500	
3651 Beitrag Sportplatz Weesen	5'800		4'327.05		6'200	
<b>1370 „Wassersportgebäude“, „Lago-Mio“</b>	<b>4'000</b>	<b>34'300</b>	<b>5'366.90</b>	<b>33'746.20</b>	<b>6'500</b>	<b>40'000</b>
	<b>30'300</b>		<b>28'379.30</b>		<b>33'500</b>	
3140 Baulicher Unterhalt	1'000		134.50		3'000	
3150 Übriger Unterhalt	1'000		3'190.65		1'500	
3180 Grundsteuern, Versicherungen, Abgaben	2'000		2'041.75		2'000	
4270 Mieten		33'800		33'746.20		40'000
4360 Rückerstattungen		500				
<b>1371 Ferienlager Mürtchenblick</b>	<b>11'500</b>	<b>7'000</b>	<b>13'469.55</b>	<b>9'568.80</b>	<b>13'000</b>	<b>8'000</b>
		<b>4'500</b>		<b>3'900.75</b>		<b>5'000</b>
3120 Wasser, Energie, Heizung	1'000		778.80		1'000	
3140 Baulicher Unterhalt	1'000		4'597.40		1'000	
3150 Übriger Unterhalt	500		672.00		3'000	
3180 Versicherungen, Abgaben	9'000		7'421.35		8'000	
4370 Mieten		7'000		9'568.80		8'000
<b>14 Gesundheit</b>	<b>30'600</b>	<b>30'600</b>	<b>30'716.05</b>	<b>30'716.05</b>	<b>114'700</b>	<b>114'700</b>
<b>1410 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>					<b>73'000</b>	<b>73'000</b>
3610 Kostenanteil Pflegefinanzierung					73'000	
<b>1450 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>26'600</b>	<b>26'600</b>	<b>26'684.80</b>	<b>26'684.80</b>	<b>37'700</b>	<b>37'700</b>
3520 Beitrag Mütter- und Väterberatung	7'000		7'255.60		7'000	
3650 Beiträge Diverse	500		315.00		500	
3651 Beitrag Spitex Weesen - Amden	18'800		18'814.20		27'900	
3652 Beitrag Samariterverein	300		300.00		2'300	

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>1490</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>4'000</b>		<b>4'031.25</b>		<b>4'000</b>	
3640	Beitrag Seerettungsdienst	4'000		4'031.25		4'000	
							<b>4'000</b>
<b>15</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1'791'300</b>	<b>1'151'400</b>	<b>1'716'833.70</b>	<b>1'308'691.95</b>	<b>1'759'900</b>	<b>1'390'300</b>
			<b>639'900</b>		<b>408'141.75</b>		<b>369'600</b>
<b>1501</b>	<b>Krankenpflege-, Grundversicherung</b>	<b>52'000</b>	<b>48'000</b>	<b>53'349.65</b>	<b>54'128.30</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>
			<b>4'000</b>	<b>778.65</b>			
3660	Prämien, Selbstbehalte	40'000		44'859.10		40'000	
3661	Kostenbeteiligungen, Arztrechnungen	12'000		8'490.55		10'000	
4360	Rückerstattung Dritter		1'000		1'464.70		3'000
4361	Rückerstattung, Arztrechnungen		10'000		5'853.05		8'000
4610	Rückerstattungen Kanton		37'000		46'810.55		39'000
<b>153</b>	<b>Allgemeine Sozialhilfe</b>	<b>195'900</b>	<b>58'400</b>	<b>146'887.72</b>	<b>43'975.70</b>	<b>96'700</b>	<b>27'300</b>
			<b>137'500</b>		<b>102'912.02</b>		<b>69'400</b>
<b>1530</b>	<b>Allgemeine Sozialhilfe</b>	<b>115'100</b>	<b>400</b>	<b>108'993.87</b>	<b>354.60</b>	<b>63'900</b>	<b>300</b>
			<b>114'700</b>		<b>108'639.27</b>		<b>63'600</b>
3520	Zweckverband soziale Dienste Linthgebiet	71'000		71'478.47		41'600	
3610	Beitrag Frauenhaus St. Gallen	300		332.95		300	
3651	Verschiedene Beiträge	10'000		7'846.05		10'000	
3660	Arbeitslosenbeschäftigungsprogramme	33'400		28'981.80		11'700	
3800	Einlage Sozialfonds Institut Baldegg	400		354.60		300	
4930	Kapitalzinsertrag Sozialfonds Institut Baldegg		400		354.60		300
<b>1531</b>	<b>Soziale Dienste</b>	<b>2'800</b>	<b>1'000</b>	<b>2'286.35</b>	<b>2'087.00</b>	<b>2'800</b>	<b>1'000</b>
			<b>1'800</b>		<b>199.35</b>		<b>1'800</b>
3000	Sitzungsgelder	1'000		1'260.00		1'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	100		46.25		100	
3100	Büromaterialien, Drucksachen	200		147.00		200	
3180	Begutachtungen, Abklärungen	1'500		833.10		1'500	
4310	Verwaltungsgebühren		1'000		2'087.00		1'000
<b>1532</b>	<b>Unterbringung Asylsuchende</b>	<b>75'000</b>	<b>55'000</b>	<b>35'337.95</b>	<b>41'449.00</b>	<b>28'000</b>	<b>25'000</b>
			<b>20'000</b>	<b>6'111.05</b>			<b>3'000</b>
3663	Barunterstützungen Asylbewerber	60'000		38'823.00		60'000	
3664	Krankenkassenprämien/Selbstbehalte	15'000		15'976.50		15'000	
4360	Rückerstattungen		5'000		1'922.20		5'000
4611	Bundesbeiträge		50'000		58'241.95		50'000
<b>1533</b>	<b>Ausgewiesene Asylsuchende (NEE)</b>	<b>3'000</b>	<b>2'000</b>	<b>269.55</b>	<b>85.10</b>	<b>2'000</b>	<b>1'000</b>
			<b>1'000</b>		<b>184.45</b>		<b>1'000</b>
3663	Barunterstützungen	3'000				2'000	
3664	Krankenkassenprämien/Selbstbehalte			269.55			
4360	Rückerstattungen				85.10		
4610	Bundesbeiträge		2'000				1'000
<b>154</b>	<b>Kinder, Jugendliche</b>	<b>74'800</b>	<b>36'400</b>	<b>73'067.80</b>	<b>35'679.00</b>	<b>38'500</b>	<b>30'000</b>
			<b>38'400</b>		<b>37'388.80</b>		<b>8'500</b>
<b>1540</b>	<b>Kinder, Jugendliche</b>	<b>10'500</b>		<b>7'315.60</b>		<b>10'500</b>	
			<b>10'500</b>		<b>7'315.60</b>		<b>10'500</b>
3651	Beitrag Tageseltern	1'500		1'057.05		1'500	
3652	Beitrag Kinderschutzzentrum	1'000		520.20		1'000	
3653	Beitrag, Jugendförderung	5'000		4'583.35		5'000	
3654	Beitrag Chinderhuus Rosengarten	3'000		1'155.00		3'000	
<b>1541</b>	<b>Alimentenbevorschussungen</b>	<b>64'300</b>	<b>36'400</b>	<b>65'752.20</b>	<b>35'679.00</b>	<b>28'000</b>	<b>30'000</b>
			<b>27'900</b>		<b>30'073.20</b>		<b>2'000</b>
3660	Bevorschussungen Alimenten	64'300		65'752.20		28'000	
4360	Rückerstattungen bevorschusste Alimenten		36'400		35'679.00		30'000
<b>1560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>						<b>3'300</b>
4360	Rückvergütungen					<b>3'300</b>	<b>3'300</b>
<b>1570</b>	<b>Altersheim Äschen</b>	<b>988'600</b>	<b>988'600</b>	<b>1'042'859.50</b>	<b>1'042'859.50</b>	<b>1'224'700</b>	<b>1'224'700</b>
3000	Sitzungsgelder	1'500		1'382.00		1'500	
3010	Löhne	538'900		547'333.35		625'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	42'000		42'256.00		50'000	

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3040	Personalversicherungsbeiträge	48'900	48'427.05		46'000	
3050	Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	5'800	5'834.65		7'000	
3090	Übriger Personalaufwand, Spitex	6'000	10'173.60		6'000	
3100	Büromaterialien, Drucksachen	1'500	1'652.75		9'500	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	10'000	7'984.95		16'000	
3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	36'000	37'351.35		38'000	
3130	Verbrauchsmaterialien, Treibstoffe	1'500	924.20		1'000	
3131	Lebensmittel	80'000	74'438.20		80'000	
3132	Bekleidung, Wäsche	2'000	2'982.45		3'000	
3133	Waschmittel, Reinigungsmaterial	5'000	4'213.35		5'000	
3134	Medizinischer Bedarf	10'000	3'574.80		5'000	
3135	Übrige Verbrauchsmaterialien	6'000	3'204.40		5'000	
3136	Leistungen Dritter	3'000	3'035.00		3'000	
3140	Baulicher Unterhalt	15'000	12'543.40		65'000	
3150	Übriger Unterhalt	16'000	12'910.15		15'000	
3170	Spesenentschädigungen	200	169.50		200	
3181	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben	16'000	12'721.75		14'000	
3183	Telefon-, Radio-, Fernsehgebühren	3'000	2'839.45		3'000	
3186	Veranstaltungen, Ausflug	2'500	4'611.53		4'000	
3360	Abschreibung Altersheim	47'500	47'500.68			
3811	Einlage Unterhaltsreserve	50'000	50'000.00		50'000	
3820	Einlage Betriebsreserve	30'300	94'794.94		160'500	
3900	Verwaltungskosten	10'000	10'000.00		12'000	
4270	Mieten			13'566.40		12'700
4320	Pensionstaxen			589'297.00		570'000
4322	Pflegepauschalen KVG			264'622.50		
4323	Rückerstattungen Pensionäre			25'087.00		26'000
4324	Weitere Pflegeleistungen			88'510.10		
4325	Rückerstattungen Personal			3'322.80		3'500
4326	Betreuungsleistungen					140'000
4327	Pflegekosten					415'000
4350	Einnahmen Cafeteria			16'370.75		15'000
4351	Einnahmen Dritter			7'059.80		7'000
4360	Rückerstattungen / Versicherungsleistungen			3'590.45		8'000
4361	Rückerstattungen Sozialzulagen			19'789.50		15'500
4810	Entnahme Unterhaltsreserve					
4930	Kapitalzinsertrag			11'643.20		12'000
<b>158</b>	<b>Finanzielle Sozialhilfe</b>	<b>480'000</b>	<b>20'000</b>	<b>400'669.03</b>	<b>132'049.45</b>	<b>350'000</b>
			<b>460'000</b>		<b>268'619.58</b>	<b>295'000</b>
<b>1581</b>	<b>Ortsbürger</b>	<b>250'000</b>		<b>202'186.25</b>	<b>59'659.10</b>	<b>190'000</b>
			<b>250'000</b>		<b>142'527.15</b>	<b>180'000</b>
3620	Unterstützungen in andern Gemeinden	250'000		202'186.25		190'000
4360	Rückerstattungen				59'659.10	10'000
<b>1583</b>	<b>Bürger anderer Kantone</b>	<b>190'000</b>	<b>20'000</b>	<b>164'623.13</b>	<b>72'390.35</b>	<b>150'000</b>
			<b>170'000</b>		<b>92'232.78</b>	<b>105'000</b>
3660	Barunterstützungen	190'000		164'623.13		150'000
4360	Rückerstattungen		20'000		72'390.35	45'000
<b>1584</b>	<b>Ausländer</b>	<b>40'000</b>		<b>33'859.65</b>		<b>10'000</b>
			<b>40'000</b>		<b>33'859.65</b>	<b>10'000</b>
3660	Barunterstützungen	40'000		33'859.65		10'000
<b>16</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'274'300</b>	<b>388'000</b>	<b>1'337'192.51</b>	<b>571'339.60</b>	<b>1'219'040</b>
			<b>886'300</b>		<b>765'852.91</b>	<b>805'040</b>
<b>162</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>1'132'500</b>	<b>368'000</b>	<b>1'207'326.11</b>	<b>553'090.60</b>	<b>1'087'300</b>
			<b>764'500</b>		<b>654'235.51</b>	<b>692'800</b>
<b>1621</b>	<b>Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze</b>	<b>1'015'800</b>	<b>146'300</b>	<b>1'109'190.36</b>	<b>305'551.90</b>	<b>995'100</b>
			<b>869'500</b>		<b>803'638.46</b>	<b>842'300</b>
3010	Löhne	322'500		318'533.05		301'500
3030	Sozialversicherungsbeiträge	24'600		24'727.40		24'000
3040	Personalversicherungsbeiträge	30'900		32'196.00		33'200
3050	Unfall-, Krankenversicherungsbeiträge	11'500		11'356.10		10'700
3090	Übriger Personalaufwand	2'000		1'103.00		1'000
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	2'000		2'044.55		2'000
3120	Strom Strassenbeleuchtung	8'000		9'566.45		8'500
3131	Baumaterialien, Verbrauchsmaterialien	7'000		9'643.35		10'000
3133	Treibstoffe Fahrzeuge	12'000		11'900.15		12'000

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3140	Baulicher Strassenunterhalt SSP	207'000		260'434.70		208'200
3141	Unterhalt Strassenbeleuchtung	5'000		2'319.60		4'000
3142	Winterdienst	250'000		246'437.10		250'000
3143	Signalisierung, Markierung	15'000		11'333.75		25'000
3144	Baulicher Strassenunterhalt	15'000		25'120.35		25'000
3145	Gemeindebeitrag an Strassenperimeter	39'300		41'890.00		13'500
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	20'000		27'800.30		25'000
3170	Spesenentschädigungen	1'000		312.60		500
3180	Versicherungen, Abgaben, Dienstl. Dritter	19'000		22'280.40		19'000
3181	Strassenreinigung	6'000		2'238.10		5'000
3183	Telefon	1'000		1'119.25		1'000
3184	Entwässerungsgebühren	16'000		15'874.16		16'000
3820	Einlage Vorfinanzierung Sellstrasse	1'000		30'960.00		
4340	Arbeiten für Dritte		30'000		106'979.05	40'000
4360	Rückerstattungen		1'000		85.85	1'000
4361	Rückerstattungen Sozialzulagen		9'000		9'000.00	6'500
4362	Rückvergütung Sellstrasse		1'000		30'960.00	
4610	Pauschalbeitrag Kanton		60'000		60'227.00	60'000
4820	„Bezug Reserve“ „SSP“				53'000.00	
4900	Interne Betriebskosten Abfall		45'300		45'300.00	45'300
<b>1622</b>	<b>Bauamtsmagazine</b>	<b>10'600</b>		<b>15'866.05</b>		<b>11'600</b>
			<b>10'600</b>		<b>15'866.05</b>	<b>11'600</b>
3110	Anschaffungen	1'000		1'279.00		1'000
3120	Wasser, Energie, Heizmaterialien	2'000		2'307.20		2'000
3130	Verbrauchsmaterial	500		1'239.90		1'000
3140	Baulicher Unterhalt	1'000		4'700.10		1'000
3150	Übriger Unterhalt	500		787.10		1'000
3160	Mieten	2'400		2'400.00		2'400
3181	Abgaben Stwg-Unterhalt	3'200		3'152.75		3'200
<b>1623</b>	<b>Parkplätze, Ruhender Verkehr</b>	<b>106'100</b>	<b>221'700</b>	<b>82'269.70</b>	<b>247'538.70</b>	<b>80'600</b>
		<b>115'600</b>		<b>165'269.00</b>		<b>161'100</b>
3010	Löhne	35'000		27'441.85		30'000
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1'000		487.30		500
3050	Unfallversicherungsbeiträge	100		82.15		100
3110	Anschaffungen	15'000		799.45		1'000
3120	Energie, Wasser	3'000		2'906.05		3'000
3130	Verbrauchsmaterial	3'000		3'191.70		3'000
3140	Baulicher Unterhalt	13'000		14'067.20		13'000
3150	Übriger Unterhalt	14'000		12'948.45		8'000
3160	Miet-, Baurechtszins	11'000		10'989.00		11'000
3180	Verkehrskadetten, Abgaben	10'000		8'442.95		10'000
3181	Entwässerungsgebühren	1'000		913.60		1'000
4270	Parkgebühren TOTAL		180'000		205'736.75	200'000
4272	Mietzinsen		1'700		1'662.50	1'700
4370	Bussen		40'000		40'139.45	40'000
4820	Kapitalzuwendung Rücklage Parkplatzreserve				500.00	
<b>1650</b>	<b>Oeffentlicher Verkehr</b>	<b>141'300</b>	<b>20'000</b>	<b>129'708.00</b>	<b>18'249.00</b>	<b>131'240</b>
			<b>121'300</b>		<b>111'459.00</b>	<b>111'740</b>
3010	Löhne	900		840.00		840
3140	Baulicher Unterhalt	1'000		4'288.00		1'000
3600	Gemeindebeitrag öffentlicher Verkehr	117'400		102'530.00		107'400
3650	Beitrag Busbahnhof Ziegelbrücke	2'500		2'500.00		2'500
3660	Unpersönliches GA	19'500		19'550.00		19'500
4360	Rückverg. unpersönliches GA		20'000		18'249.00	19'500
<b>1660</b>	<b>Schiffsteg Betlis</b>	<b>500</b>		<b>158.40</b>		<b>500</b>
			<b>500</b>		<b>158.40</b>	<b>500</b>
3180	Versicherungen, Abgaben, Unterhalt	500		158.40		500
<b>17</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'331'500</b>	<b>1'182'800</b>	<b>1'430'715.44</b>	<b>1'272'835.35</b>	<b>1'344'900</b>
			<b>148'700</b>		<b>157'880.09</b>	<b>1'177'900</b>
						<b>167'000</b>
<b>1700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>377'000</b>	<b>377'000</b>	<b>377'961.55</b>	<b>377'961.55</b>	<b>367'000</b>
3010	Löhne	26'000		30'234.75		30'000
3030	Sozialversicherungsbeiträge	2'000		2'317.80		2'300
3050	Unfallversicherungsbeiträge	100		75.00		100
3100	Büromaterialien, Drucksachen	500				500
3120	Wasser, Energie	8'000		8'198.30		8'000
3140	Baulicher Unterhalt Leitungen	100'000		61'076.96		70'000

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3141	Baulicher Unterhalt Reservoire, Pumpen	35'000		18'459.45		40'000
3151	Wasserzähler	4'000		4'579.45		4'000
3170	Spesen	6'500		6'029.45		4'000
3180	Versicherungen, Abgaben	11'000		11'558.70		11'000
3181	Dienstleistungen, Honorare	15'000		10'393.20		11'000
3183	Telefon	1'000		1'354.60		1'500
3185	Leitungskataster, Nachführung GIS	3'000		712.50		3'000
3360	Abschreibung Wasserversorgung	85'200		85'200.00		112'400
3361	Zusätzliche Abschreibungen Wasserversorgung	46'800		98'215.24		27'800
3820	Einlage Betriebsreserve	9'900		14'272.25		12'000
3900	Intern verrechnete Verwaltungskosten	18'000		18'000.00		18'000
3930	Intern verrechneter Zinsaufwand	5'000		7'283.90		11'400
4341	Energierücklieferung		5'000		5'735.70	6'000
4342	Wassergebühren		272'000		265'206.50	270'000
4360	Rückerstattungen		10'000		7'875.70	1'000
4361	Hydrantennetzbeitrag Feuerwehr		15'000		14'616.00	15'000
4390	Anschlussbeiträge		75'000		84'527.65	75'000
4930	Kapitalzinsertrag		100		67.10	
<b>171</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>291'000</b>	<b>291'000</b>	<b>357'299.95</b>	<b>357'299.95</b>	<b>294'000</b>
<b>1710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>110'000</b>		<b>118'921.90</b>		<b>120'000</b>
			<b>110'000</b>		<b>118'921.90</b>	<b>120'000</b>
3520	Beitrag Abwasserverband	110'000		118'921.90		120'000
<b>1711</b>	<b>Kanalisation</b>	<b>75'000</b>		<b>43'090.30</b>		<b>110'000</b>
			<b>75'000</b>		<b>43'090.30</b>	<b>110'000</b>
3140	Baulicher Unterhalt Kanäle	67'000		33'579.30		100'000
3180	Dienstleistungen/Honorare, Werkplan	8'000		9'511.00		10'000
<b>1712</b>	<b>Pumpstationen Beerenbach, Betlis</b>	<b>14'700</b>	<b>5'000</b>	<b>10'187.74</b>	<b>4'925.70</b>	<b>14'700</b>
			<b>9'700</b>		<b>5'262.04</b>	<b>5'000</b>
3010	Löhne	2'100		2'100.00		2'100
3030	Sozialversicherungsbeiträge	200		168.05		200
3050	Unfallversicherungsbeiträge	100		36.30		100
3120	Wasser, Energie	4'500		4'375.65		4'500
3140	Baulicher Unterhalt	3'000		165.00		3'000
3150	Übriger Unterhalt	3'000		1'686.94		3'000
3180	Versicherungen, Abgaben	1'500		1'370.55		1'500
3183	Telefon	300		285.25		300
4270	Mieten		5'000		4'925.70	5'000
<b>1718</b>	<b>Finanzierungskonto</b>	<b>91'300</b>	<b>286'000</b>	<b>185'100.01</b>	<b>352'374.25</b>	<b>49'300</b>
		<b>194'700</b>		<b>167'274.24</b>		<b>239'700</b>
3360	Abschreibungen Abwasserversorgung	26'000		26'000.00		18'700
3361	Zusätzliche Abschreibungen Abwasserversorgung	49'700		143'543.56		17'000
3820	Einlage Betriebsreserve	10'600		10'556.45		8'600
3900	Intern verrechnete Verwaltungskosten	5'000		5'000.00		5'000
4340	Abwassergebühren		130'000		131'722.35	133'000
4390	Anschlussbeiträge		150'000		214'647.40	150'000
4930	Kapitalzinsertrag		6'000		6'004.50	6'000
<b>1720</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>	<b>134'000</b>	<b>134'000</b>	<b>136'514.80</b>	<b>136'514.80</b>	<b>135'000</b>
3110	Anschaffungen Container, Geräte	7'000		1'406.10		7'000
3140	Baulicher Unterhalt	1'000				1'000
3150	Übriger Unterhalt	1'000		378.75		1'000
3180	Versicherungen, Abgaben	500		250.25		500
3181	Abgaben an Dritte	15'000		13'135.30		15'000
3184	Aufwand Spezialabfahren	25'000		30'823.89		32'000
3360	Abschreibungen	18'500		18'500.00		16'100
3361	zusätzliche Abschreibungen	6'400		6'400.00		8'300
3820	Einlage Betriebsreserve	6'400		11'007.21		1'000
3900	Intern verrechneter Aufwand	50'300		50'300.00		50'300
3930	Intern verrechneter Zinsaufwand	2'900		4'313.30		2'800
4340	Kehrichtabfuhrgebühren		126'000		125'979.80	127'000
4342	Beiträge Kehrichtcontainer		1'000		2'500.00	1'000
4360	Rückerstattungen		7'000		8'035.00	7'000
<b>1730</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>39'200</b>	<b>1'300</b>	<b>42'914.19</b>	<b>1'520.00</b>	<b>44'700</b>
			<b>37'900</b>		<b>41'394.19</b>	<b>43'300</b>
3010	Löhne	16'900		16'850.00		16'900
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1'000		1'036.15		1'000
3050	Unfallversicherungsbeiträge	300		258.05		300

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3110 Anschaffung Hundetoiletten, Unterhalt	1'000		1'255.45		5'000	
3120 Wasser, Energie öffentlicher Toiletten	6'000		7'130.95		7'000	
3130 Verbrauchsmaterialien	2'500		4'465.85		3'000	
3140 Baulicher Unterhalt öffentlicher Toiletten	3'000		3'619.30		3'000	
3150 Übriger Unterhalt	1'000		730.20		1'000	
3180 Versicherungen, Abgaben	5'000		4'497.64		5'000	
3184 Sonder-, Giftabfälle	2'500		3'070.60		2'500	
4270 Mietzins		1'300		1'400.00		1'400
4360 Rückerstattungen				120.00		
<b>1740 Friedhof, Bestattungen</b>	<b>38'700</b>	<b>1'500</b>	<b>34'726.50</b>	<b>6'845.00</b>	<b>36'200</b>	<b>1'500</b>
		<b>37'200</b>		<b>27'881.50</b>		<b>34'700</b>
3010 Löhne	4'000		5'196.00		4'500	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	300		415.80		300	
3050 Unfallversicherungsbeiträge	100		23.40		100	
3110 Anschaffungen Geräte	500				500	
3120 Wasser, Energie	100		51.20		100	
3130 Verbrauchsmaterialien	1'000		970.45		1'000	
3140 Baulicher Unterhalt	2'000		2'132.20		2'000	
3141 Unterhalt Gräber Dritter	1'500		1'095.00		1'500	
3150 Übriger Unterhalt	1'000		721.00		1'000	
3180 Versicherungen, Abgaben	200		144.85		200	
3182 Bestattungskosten	28'000		23'976.60		25'000	
4360 Rückerstattung, Grabtaxen				5'750.00		
4390 Grabunterhalt Dritter - Einzahlung				-1'000.00		
4820 Entnahme Rücklage Grabunterhalt		1'100		1'745.25		1'200
4930 Kapitalzinsbetrag Rücklage Grabunterhalt		400		349.75		300
<b>1750 Gewässerverbauungen</b>	<b>13'400</b>	<b>13'400</b>	<b>6'730.00</b>	<b>6'730.00</b>	<b>13'400</b>	<b>13'400</b>
3140 Baulicher Unterhalt	10'000		3'341.05		10'000	
3650 Beitrag Linthperimeter	3'400		3'388.95		3'400	
<b>1760 Lawinerverbauung; Imis-Messstation</b>	<b>5'500</b>	<b>5'500</b>	<b>34'163.90</b>	<b>13'711.05</b>	<b>15'500</b>	<b>15'500</b>
3150 Übriger Unterhalt	5'000		4'821.60		15'000	
3151 Felssturz Betlis und Unwetterschäden			28'813.35			
3180 Abgaben, Versicherungen	500		528.95		500	
4360 Rückerstattung Unwetterschäden				13'711.05		
<b>1770 Raumplanung</b>	<b>14'700</b>	<b>14'700</b>	<b>22'345.70</b>	<b>22'345.70</b>	<b>21'100</b>	<b>21'100</b>
3100 Drucksachen, Pläne	1'000		5'053.15			
3182 Honorare Ortsplanung	3'000		5'157.25		5'000	
3620 Beiträge Regionalplanungen	10'700		12'135.30		16'100	
<b>1780 Naturschutz</b>	<b>418'000</b>	<b>378'000</b>	<b>418'058.85</b>	<b>378'983.00</b>	<b>418'000</b>	<b>379'000</b>
		<b>40'000</b>		<b>39'075.85</b>		<b>39'000</b>
3140 Baulicher Unterhalt	2'000		1'550.85		1'500	
3650 Abgeltungen ökologischer Leistungen	415'000		416'308.00		416'000	
3651 Beiträge	1'000		200.00		500	
4600 Bundesbeiträge		213'000		217'548.00		217'500
4610 Staatsbeiträge		165'000		161'435.00		161'500
<b>18 Volkswirtschaft</b>	<b>169'950</b>	<b>70'100</b>	<b>131'085.55</b>	<b>69'385.60</b>	<b>260'600</b>	<b>151'300</b>
		<b>99'850</b>		<b>61'699.95</b>		<b>109'300</b>
<b>1800 Landwirtschaft</b>	<b>22'500</b>	<b>3'000</b>	<b>20'364.25</b>	<b>3'520.75</b>	<b>21'500</b>	<b>3'200</b>
		<b>19'500</b>		<b>16'843.50</b>		<b>18'300</b>
3182 Gemeindeviehschau	12'000		11'666.05		12'000	
3520 Regionale Notschlachttanlage	1'000		329.90		1'000	
3521 Tierkörpersammelstelle	4'000		2'864.70		3'000	
3610 Beitrag Tierseuchenkasse	3'500		3'391.60		3'500	
3650 Beiträge	2'000		2'112.00		2'000	
4360 Rückerstattungen		3'000		3'520.75		3'200
<b>1810 Forstwirtschaft</b>	<b>40'200</b>	<b>40'200</b>	<b>38'904.25</b>	<b>38'904.25</b>	<b>39'000</b>	<b>39'000</b>
3400 Beiträge	1'000		400.00		500	
3610 Beförsterungskosten	39'200		38'504.25		38'500	

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1820 Jagd, Fischerei, Tierschutz</b>		<b>11'000</b>		<b>11'131.00</b>		<b>11'100</b>
4410 Jagdpachtzinsen	11'000	11'000	11'131.00	11'131.00	11'100	11'100
<b>1830 Tourismus, Kommunale Werbung</b>	<b>34'650</b>	<b>2'000</b>	<b>16'748.40</b>	<b>394.00</b>	<b>33'600</b>	<b>1'000</b>
		<b>32'650</b>		<b>16'354.40</b>		<b>32'600</b>
3181 Kommunale Werbung, Abgaben, Loipe	20'000		3'998.40		20'000	
3640 Beiträge regionale Tourismusverbände	12'650		12'650.00		12'600	
3650 Beiträge Vereine, Institutionen	2'000		100.00		1'000	
4350 Verkauf Bücher		2'000		394.00		1'000
<b>1831 Tourismusförderungsabgabe</b>	<b>53'100</b>	<b>53'100</b>	<b>53'483.85</b>	<b>53'483.85</b>	<b>135'000</b>	<b>135'000</b>
3650 Beiträge, Abgaben Tourismusförderung	35'000		50'439.15		135'000	
3820 Einlage Rücklage Tourismusförderung	18'100		3'044.70			
4310 Tourismusförderungsabgaben		50'000		50'369.60		51'000
4820 Bezug Rücklage Tourismusförderung						81'500
4930 Kapitalzins Tourismusförderung		3'100		3'114.25		2'500
<b>1840 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen</b>	<b>1'500</b>	<b>1'000</b>	<b>1'584.80</b>	<b>856.00</b>	<b>1'500</b>	<b>1'000</b>
		<b>500</b>		<b>728.80</b>		<b>500</b>
3180 Dorfmarkt	1'500		1'584.80		1'500	
4360 Rückerstattungen		1'000		856.00		1'000
<b>1860 Erneuerbare Energie, Solaranlagen</b>	<b>18'000</b>				<b>30'000</b>	
		<b>18'000</b>				<b>30'000</b>
3181 Dienstleistungen, Honorare	3'000					
3660 Förderbeiträge	15'000				30'000	
<b>19 Finanzen</b>	<b>1'178'600</b>	<b>7'747'500</b>	<b>1'955'734.34</b>	<b>7'879'577.28</b>	<b>1'084'000</b>	<b>7'466'900</b>
	<b>6'568'900</b>		<b>5'923'842.94</b>		<b>6'382'900</b>	
<b>1900 Gemeindesteuern</b>	<b>40'000</b>	<b>5'539'700</b>	<b>20'449.66</b>	<b>5'786'889.14</b>	<b>17'000</b>	<b>5'358'700</b>
	<b>5'499'700</b>		<b>5'766'439.48</b>		<b>5'341'700</b>	
3290 Vergütungen Vorauszahlungen			14'578.42		5'000	
3300 Abschreibungen	40'000		5'871.24		12'000	
4000 Einkommens-, Vermögenssteuern		4'983'000		5'054'141.87		4'788'000
4001 Nach-, Strafsteuern		500		26'768.35		5'000
4020 Grundsteuern		357'200		357'445.95		365'000
4021 Grundsteuern reduziert		5'000		4'915.30		5'000
4040 Handänderungssteuern		180'000		325'505.60		180'000
4060 Hundesteuern		9'000		9'410.00		11'700
4210 Verzugszinsen		5'000		8'702.07		4'000
<b>191 Finanzausgleich</b>		<b>1'603'900</b>		<b>1'350'500.00</b>		<b>1'358'000</b>
	<b>1'603'900</b>		<b>1'350'500.00</b>		<b>1'358'000</b>	
<b>1910 Finanzausgleich 1. Stufe</b>		<b>1'350'500</b>		<b>1'350'500.00</b>		<b>1'289'400</b>
	<b>1'350'500</b>		<b>1'350'500.00</b>		<b>1'289'400</b>	
4440 Sonderlastenausgleichsbeitrag Weite		1'350'500		1'350'500.00		1'289'400
<b>1911 Finanzausgleich 2. Stufe</b>		<b>253'400</b>				<b>68'600</b>
	<b>253'400</b>				<b>68'600</b>	
4442 Individueller Sonderlastenausgleich		253'400				68'600
<b>1930 Einnahmeanteile</b>		<b>210'600</b>		<b>362'001.35</b>		<b>246'800</b>
	<b>210'600</b>		<b>362'001.35</b>		<b>246'800</b>	
4410 Gewinn- und Kapitalsteuern		67'500		108'572.55		71'000
4411 Grundstücksgewinnsteuern		120'000		198'759.50		130'000
4413 Motorfahrzeugsteuern		300		280.00		300
4414 Quellensteuern natürlicher Personen		18'500		48'530.00		40'000
4415 Quellensteuern Vorsorgeleistungen		4'000		5'253.50		5'000
4418 Quellensteuern vereinfachte Abrechnung BGSA		300		605.80		500
<b>194 Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>142'400</b>	<b>180'100</b>	<b>120'575.85</b>	<b>168'016.35</b>	<b>269'700</b>	<b>310'400</b>
	<b>37'700</b>		<b>47'440.50</b>		<b>40'700</b>	
<b>1940 Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>2'000</b>	<b>3'400</b>	<b>2'370.35</b>	<b>4'159.05</b>	<b>145'000</b>	<b>147'500</b>
	<b>1'400</b>		<b>1'788.70</b>		<b>2'500</b>	
3150 Übriger Unterhalt, Wartung	2'000		2'370.35		2'000	
3820 Vorfinanzierung Liegenschaftsunterhalt					143'000	
4230 Mieten, Pachten		3'400		4'159.05		4'500
4240 Buchgewinn						143'000

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1941 Mehrfamilienhaus Rütistr. 5</b>	<b>49'300</b>	<b>71'300</b>	<b>54'029.30</b>	<b>70'740.10</b>	<b>51'200</b>	<b>71'200</b>
	<b>22'000</b>		<b>16'710.80</b>		<b>20'000</b>	
3120 Energie, Heizung, Wasser	8'000		5'632.25		7'000	
3140 Baulicher Unterhalt	15'000		18'431.30		20'000	
3150 Übriger Unterhalt	1'500		5'946.80		4'000	
3180 Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben	4'500		3'722.10		4'000	
3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	20'300		20'296.85		16'200	
4230 Mieten		65'900		65'910.00		65'600
4231 Nebenkosten		5'400		4'830.10		4'600
4360 Rückerstattungen						1'000
<b>1942 Mehrfamilienhaus Aeschenstr. 1</b>	<b>38'800</b>	<b>46'800</b>	<b>24'790.80</b>	<b>43'467.20</b>	<b>42'300</b>	<b>39'200</b>
	<b>8'000</b>		<b>18'676.40</b>		<b>3'100</b>	
3120 Energie, Heizung, Wasser	6'000		5'767.80		6'000	
3140 Baulicher Unterhalt	17'000		4'002.70		22'000	
3150 Übriger Unterhalt	1'000		515.90		2'000	
3180 Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben	2'500		2'195.60		2'500	
3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	12'300		12'308.80		9'800	
4230 Mieten		44'800		41'460.00		35'800
4231 Nebenkosten		2'000		2'007.20		3'400
<b>1943 Wohnhaus Kirchweg 3</b>	<b>17'500</b>	<b>25'200</b>	<b>14'901.25</b>	<b>16'800.00</b>	<b>14'900</b>	<b>15'600</b>
	<b>7'700</b>		<b>1'898.75</b>		<b>700</b>	
3120 Energie, Heizung, Wasser	6'000		7'438.60		6'000	
3140 Baulicher Unterhalt	5'000		1'187.85		3'000	
3150 Übriger Unterhalt	2'000		1'521.30		2'000	
3180 Versicherungen, Grundsteuern, Abgaben	1'500		1'767.55		1'500	
3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	3'000		2'985.95		2'400	
4230 Mieten		22'400		14'880.00		13'800
4231 Nebenkosten		2'800		1'920.00		1'800
<b>1944 Einstellräume Hinterbergstr. 2</b>	<b>400</b>	<b>8'900</b>	<b>209.60</b>	<b>8'900.00</b>	<b>200</b>	<b>8'900</b>
	<b>8'500</b>		<b>8'690.40</b>		<b>8'700</b>	
3120 Energie, Wasser	200		102.40		100	
3180 Versicherungen, Abgaben	200		107.20		100	
4230 Mieten		8'900		8'900.00		8'900
<b>1945 Liegenschaft Obere Dorfstrasse 9</b>	<b>34'400</b>	<b>24'500</b>	<b>24'274.55</b>	<b>23'950.00</b>	<b>16'100</b>	<b>28'000</b>
		<b>9'900</b>		<b>324.55</b>	<b>11'900</b>	
3120 Wasser, Energie, Wärmekosten	1'000		348.25		1'000	
3140 Baulicher Unterhalt	20'000		10'827.65		5'000	
3180 Versicherungen, Abgaben	1'500		1'237.30		1'500	
3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	11'900		11'861.35		8'600	
4230 Mieten		24'500		23'950.00		28'000
<b>1950 Zinsen</b>	<b>238'000</b>	<b>91'000</b>	<b>191'172.93</b>	<b>87'666.79</b>	<b>168'100</b>	<b>77'800</b>
		<b>147'000</b>		<b>103'506.14</b>		<b>90'300</b>
3210 Kurzfristige Schulden	6'000		394.15		3'000	
3220 Mittel-, Langfristige Schulden	145'000		128'152.35		115'000	
3820 Einlage REI	58'300		34'003.83		24'300	
3930 Intern verrechneter Zinsaufwand	28'700		28'622.60		25'800	
4200 Zinsen Bank-, Postkontokorrent		6'000		4'756.99		4'000
4210 Zinsen auf Guthaben, Verzugszinsen		29'000		23'248.45		22'000
4220 Zinsen Anlagen Finanzvermögen		600		611.20		600
4930 Intern verrechnete Zinsen		55'400		59'050.15		51'200
<b>1960 Erträge ohne Zweckbindung</b>	<b>1'700</b>	<b>62'200</b>	<b>1'621.05</b>	<b>64'503.65</b>	<b>700</b>	<b>55'200</b>
	<b>60'500</b>		<b>62'882.60</b>		<b>54'500</b>	
3801 Einlage Nachlass Stoop Maria	1'100		1'077.40		300	
3802 Einlage Legat Thoma Serafina/Sulser Elisabeth	600		543.65		400	
4390 Bonifikation SAK		60'500		60'516.00		53'500
4392 Rückerverteilung CO2-Abgaben				2'366.60		1'000
4931 Kapitalzinsertrag Nachlass Stoop Maria		1'100		1'077.40		300
4935 Kapitalzinsertrag Legat Thoma Serafina/Sulser Elisabeth		600		543.65		400
<b>1990 Abschreibung Verwaltungsvermögen</b>	<b>756'500</b>	<b>60'000</b>	<b>1'621'914.85</b>	<b>60'000.00</b>	<b>628'500</b>	<b>60'000</b>
		<b>696'500</b>		<b>1'561'914.85</b>		<b>568'500</b>
3310 Ordentliche Abschreibungen	756'500		756'531.25		628'500	
3320 zusätzliche Abschreibungen			865'383.60			
4810 Bezug Rücklage REI für Gmdsaal		60'000		60'000.00		60'000

## Zusammenzug laufende Rechnung nach Funktionen

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Gemeinderechnung	11'411'988 138'262	11'550'250	12'253'067.87 35'546.59	12'288'614.46	11'559'960 83'740	11'643'700
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'127'200	323'450 803'750	1'111'933.52	363'868.05 748'065.47	1'142'200	325'850 816'350
11 Öffentliche Sicherheit	526'900	515'500 11'400	586'683.19 33'198.19	619'881.38	544'300	539'150 5'150
12 Bildung, Volksschule	3'628'988	1'200 3'627'788	3'564'517.38	1'200.00 3'563'317.38	3'683'020	900 3'682'120
13 Kultur, Freizeit	352'650	170'300 182'350	387'656.19	201'835.25 185'820.94	407'300	177'400 229'900
14 Gesundheit	30'600	30'600	30'716.05	30'716.05	114'700	114'700
15 Soziale Wohlfahrt	1'791'300	1'151'400 639'900	1'716'833.70	1'308'691.95 408'141.75	1'759'900	1'390'300 369'600
16 Verkehr	1'274'300	388'000 886'300	1'337'192.51	571'339.60 765'852.91	1'219'040	414'000 805'040
17 Umwelt, Raumordnung	1'331'500	1'182'800 148'700	1'430'715.44	1'272'835.35 157'880.09	1'344'900	1'177'900 167'000
18 Volkswirtschaft	169'950	70'100 99'850	131'085.55	69'385.60 61'699.95	260'600	151'300 109'300
19 Finanzen	1'178'600 6'568'900	7'747'500	1'955'734.34 5'923'842.94	7'879'577.28	1'084'000 6'382'900	7'466'900

# Bestandesrechnung 2010

	Anfangsbestand 01/01/2010	Veränderung 2010 Saldo	Endbestand 31/12/2010
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>14'169'426.16</b>	<b>-649'784'17</b>	<b>13'519'641.99</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>6'809'828.14</b>	<b>262'849.97</b>	<b>7'072'678.11</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>682'160.68</b>	<b>374'423.58</b>	<b>1'056'584.26</b>
<b>101 Guthaben</b>	<b>1'597'448.00</b>	<b>-412'534.61</b>	<b>1'184'913.39</b>
1011 Gemeinwesen	168'944.18	-67'964.23	100'979.95
1012 Steuerguthaben	626'042.75	-135'988.84	490'053.91
1013 Gebühren, Abgaben, Entgelte	155'823.65	142'744.80	298'568.45
1014 Guthaben vom Gemeinwesen	102'966.60	-23'348.25	79'618.35
1015 Verrechnungssteuern	2'530.17	-770.54	1'759.63
1018 Verbindungskonto alte/neue Rechnung	26'608.95	12'368.70	38'977.65
1019 übrige Guthaben	514'531.70	-339'576.25	174'955.45
<b>102 Anlagen</b>	<b>4'428'538.06</b>	<b>295'153.90</b>	<b>4'723'691.96</b>
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	200.00		200.00
1021 Aktien und Anteilscheine		100'000.00	100'000.00
1022 Darlehen	1'154'618.00	-88'450.00	1'066'168.00
1023 Liegenschaften	3'273'720.06	283'603.90	3'557'323.96
<b>108 Transitorische Aktiven, Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>101'681.40</b>	<b>5'807.10</b>	<b>107'488.50</b>
<b>11 Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'875'776.69</b>	<b>-900'297.12</b>	<b>4'975'479.57</b>
<b>110 Sachgüter</b>	<b>4'609'579.74</b>	<b>-672'826.72</b>	<b>3'936'753.02</b>
1100 Grundstücke	280'674.10	-28'100.00	252'574.10
1101 Tiefbauten	2'096'034.94	-65'074.57	2'030'960.37
1103 Hochbauten	2'173'480.40	-558'852.15	1'614'628.25
1106 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	59'390.30	-20'800.00	38'590.30
<b>112 Investitionsbeiträge</b>	<b>1'080'171.45</b>	<b>-169'580.20</b>	<b>910'591.25</b>
1122 Gemeinden	234'108.35	-77'866.80	156'241.55
1123 Eigene Unternehmen	576'967.20	-37'572.00	539'395.20
1124 Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	18'400.00	31'500.00	49'900.00
1125 Private Institutionen	250'695.90	-85'641.40	165'054.50
<b>1131 Planungen, übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>186'025.50</b>	<b>-57'890.20</b>	<b>128'135.30</b>
<b>12 Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>138'750.00</b>	<b>-138'750.00</b>	
1215 Private Institutionen	138'750.00	-138'750.00	
121500 Beteiligung Sportbahnen AG	138'750.00	-138'750.00	
<b>13 Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b>	<b>1'345'071.33</b>	<b>126'412.98</b>	<b>1'471'484.31</b>
<b>130 Sachgüter</b>	<b>1'251'236.33</b>	<b>129'875.33</b>	<b>1'381'111.66</b>
1301 Tiefbauten	826'357.85	183'104.56	1'009'462.41
1303 Hochbauten	424'878.48	-53'229.23	371'649.25
<b>132 Investitionsbeiträge</b>	<b>16'689.30</b>	<b>-1'700.00</b>	<b>14'989.30</b>
<b>133 Planungen, übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>77'145.70</b>	<b>-1'762.35</b>	<b>75'383.35</b>

		Anfangsbestand 01/01/2010	Veränderung 2010 Saldo	Endbestand 31/12/2010
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>14'169'426.16</b>	<b>-649'784.17</b>	<b>13'519'641.99</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>10'583'653.55</b>	<b>-1'087'452.88</b>	<b>9'496'200.67</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>1'687'448.59</b>	<b>-303'153.83</b>	<b>1'384'294.76</b>
2000	Kreditoren	1'585'067.39	-752'791.80	832'275.59
2001	Depotgelder	650.00		650.00
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung		400'505.28	400'505.28
2009	übrige Verpflichtungen	101'731.20	49'132.69	150'863.89
<b>2014</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>464'200.00</b>	<b>-210'800.00</b>	<b>253'400.00</b>
<b>202</b>	<b>Mittel- und Langfristige Schulden</b>	<b>8'073'566.26</b>	<b>-483'688.25</b>	<b>7'589'878.01</b>
2021	Darlehen	7'793'596.71	-559'968.00	7'233'628.71
2029	Übrige Schulden	279'969.55	76'279.75	356'249.30
<b>22042</b>	<b>Rückstellungen, Delkrederer Steuern</b>	<b>60'000.00</b>	<b>-30'000.00</b>	<b>30'000.00</b>
<b>2080</b>	<b>Transitorische Passiven, Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>298'438.70</b>	<b>-59'810.80</b>	<b>238'627.90</b>
<b>22</b>	<b>Zentralisierter Steuerbezug</b>	<b>-180.15</b>	<b>180.15</b>	
2228	Quellensteuer	-180.15	180.15	
<b>28</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>3'105'107.01</b>	<b>401'941.97</b>	<b>3'507'048.98</b>
<b>2800</b>	<b>Zweckbestimmte Zuwendungen</b>	<b>438'749.78</b>	<b>-23'516.05</b>	<b>415'233.73</b>
280000	Sozialfonds Krankentaggeld	80'452.05	9'483.25	89'935.30
280001	Sozialfonds Institut Baldegg	20'261.95	354.60	20'616.55
280002	Studienfonds Emil Böhny sel.	67'448.50	-19.65	67'428.85
280003	Legat Thoma Serafina/Dr. Elisabeth Sulser	31'065.43	543.65	31'609.08
280004	Legat Nachlass Stoop Maria	61'565.65	-36'922.60	24'643.05
280005	Tourismusförderungsfonds	177'956.20	3'044.70	181'000.90
<b>2810</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'143'976.20</b>	<b>474'663.90</b>	<b>2'618'640.10</b>
281000	Betriebsreserve Gemeinschaftsantenne	248'852.40	-29'466.95	219'385.45
281001	Betriebsreserve Altersheim	133'503.50	94'794.94	228'298.44
281002	Unterhaltsreserve Altersheim	579'320.95	50'000.00	629'320.95
281003	Betriebsreserve Wasserversorgung	564'121.30	14'272.25	578'393.55
281004	Betriebsreserve Abwasser	603'225.00	10'556.45	613'781.45
281005	Betriebsreserve Abfallbeseitigung	14'953.05	11'007.21	25'960.26
281006	Beitrag Schweizer Patenschaft Berggemeinden		323'500.00	323'500.00
<b>2820</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>522'381.03</b>	<b>-49'205.88</b>	<b>473'175.15</b>
282000	Rücklage zur Entwicklung der Infrastruktur (REI)	93'356.58	-24'405.88	68'950.70
282002	Rücklage für Parkplatzbeschaffung	60'274.45		60'274.45
282003	Rücklage MZG Saal	200'000.00	-5'000.00	195'000.00
282004	Rücklage Strassenunterhalt Sellstrasse	2'230.00	30'960.00	33'190.00
282005	Rücklage Beitrag Heididörfli	7'220.00	-7'220.00	
282006	Rücklage für Kinderspielplätze		9'460.00	9'460.00
282008	Rücklage Strassenunterhalt "SSP"	159'300.00	-53'000.00	106'300.00
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>480'845.75</b>	<b>35'546.59</b>	<b>516'392.34</b>

# Investitionsrechnung 2010, Voranschlag 2011

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Gemeinderechnung</b>	<b>5'443'400</b>	<b>2'455'500</b> <b>2'987'900</b>	<b>1'485'494.89</b>	<b>350'854.70</b> <b>1'134'640.19</b>	<b>5'306'100</b>	<b>2'180'400</b> <b>3'125'700</b>
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>240'100</b>	<b>37'000</b> <b>203'100</b>	<b>20'128.00</b>	<b>20'128.00</b>	<b>391'700</b>	<b>37'400</b> <b>354'300</b>
<b>1101 Grundbuchvermessung</b>	<b>6'000</b> <b>31'000</b>	<b>37'000</b>			<b>6'000</b> <b>31'400</b>	<b>37'400</b>
558101 Grundbuchvermessung DM.01-AV	6'000				6'000	
66100 Staatsbeitrag Grundbuchvermessung		37'000				37'400
<b>1140 Feuerwehr</b>	<b>234'100</b>	<b>234'100</b>	<b>20'128.00</b>	<b>20'128.00</b>	<b>385'700</b>	<b>385'700</b>
56200 Beitrag Löschwasserversorgung	234'100		20'128.00		385'700	
<b>13 Kultur, Freizeit</b>	<b>981'000</b>	<b>771'000</b> <b>210'000</b>	<b>115'871.78</b>	<b>64'466.00</b> <b>51'405.78</b>	<b>680'000</b>	<b>297'000</b> <b>383'000</b>
<b>1330 Wanderwege, Parkanlagen</b>	<b>981'000</b>	<b>771'000</b> <b>210'000</b>	<b>115'871.78</b>	<b>64'466.00</b> <b>51'405.78</b>	<b>595'000</b>	<b>297'000</b> <b>298'000</b>
50101 Verbindungsweg Weesen-Amden	10'000					
50102 Wegumlegung Müsirit	17'000		14'497.85			
50104 Schiffanlegestelle Betlis	100'000				95'000	
50106 Speerweg ab Oberchäsern	138'000		69'682.10		25'000	
50107 Böni-Albert-Weg	676'000		6'220.00		450'000	
50108 Sanierung Weg Hinteraltschen Oberfurggle	40'000		25'471.83		25'000	
66102 Staatsbeitrag Umlegung Müsirit		26'000		24'466.00		
66106 Staatsbeitrag Wanderweg Speer ab Oberchäsern		175'000				147'000
66107 Staatsbeitrag Böni Albert Weg		458'000				
66108 Staatsbeitrag Hinteraltschen - Oberfurggle						32'500
66200 Beitrag Gemeinden Hinteraltschen - Oberfurggle						17'500
66900 Beitrag Stiftung an Böni Albert Weg		72'000				80'000
66901 Beitrag Dritter Speerweg				20'000.00		
66907 Beiträge Böni Albert Weg		40'000		20'000.00		20'000
<b>1370 Wassersportgebäude, Parkanlage</b>					<b>85'000</b>	<b>85'000</b>
50300 Umbau Lago-Mio, Kühlzelle/Garderobe					85'000	
<b>16 Verkehr</b>	<b>1'124'800</b>	<b>150'000</b> <b>974'800</b>	<b>544'246.45</b>	<b>544'246.45</b>	<b>907'400</b>	<b>215'000</b> <b>692'400</b>
<b>1621 Gemeindestrassen</b>	<b>1'049'800</b>	<b>150'000</b> <b>899'800</b>	<b>544'246.45</b>	<b>544'246.45</b>	<b>887'400</b>	<b>215'000</b> <b>672'400</b>
50101 Sanierung Betliserstrasse, Teerbelag	115'000		22'206.40		188'600	
50103 Ausbau Obdorfstr./Kehrplatz	120'000				120'000	
50104 Korrektion Durschlegistrasse - Rombach	550'000		382'332.35		325'000	
50105 Trottoir Fallenbachbrücke, Dorfstrasse	112'000		99'578.55			
50106 Trottoirausbau Obern-Arvenbüel	70'000					
50108 Einmündung Äschenstrasse	5'000		5'929.15		10'000	
50600 Ersatz Kommunalfahrzeug					200'000	
56409 Beitrag Fuhrstrasse	32'800				32'800	
56410 Beitrag Strasse Hinteraltschen	45'000		34'200.00		11'000	
66900 Grundeigentümerbeiträge Obdorfstr.		50'000				50'000
66901 Grundeigentümerbeiträge Durschlegi-Rombach		100'000				150'000
66902 Grundeigentümerbeiträge Betliserstrasse						15'000
<b>1623 Parkplätze, Ruhender Verkehr</b>	<b>75'000</b>	<b>75'000</b>			<b>20'000</b>	<b>20'000</b>
50001 Parkplatz Lachen	75'000				20'000	

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>17 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>3'097'500</b>	<b>1'497'500</b>	<b>805'248.66</b>	<b>286'388.70</b>	<b>3'327'000</b>	<b>1'631'000</b>
		<b>1'600'000</b>		<b>518'859.96</b>		<b>1'696'000</b>
<b>1700 Wasserversorgung</b>	<b>1'861'500</b>	<b>718'800</b>	<b>567'176.35</b>	<b>111'538.00</b>	<b>2'472'000</b>	<b>1'442'000</b>
		<b>1'142'700</b>		<b>455'638.35</b>		<b>1'030'000</b>
50000 Werkplan Wasserversorgung	65'000		20'840.50			
50100 Quellfassungen Stollen, Druckleitung	30'000		2'807.55		15'000	
50105 Pumpleitung Mennweg-Arvenbüel	565'000		122'685.20		50'000	
50106 Quellenleitung Röhr - Heiggen	150'000				450'000	
50108 Ausbau Leitung Hänsl - Hag	36'100		-30'425.65			
50110 Leitung Gadmen - Zand	200'000				200'000	
50111 Druckbrecher Gäsi					80'000	
50116 Druckbrecher Äschenstrasse	7'000		6'099.75			
50117 Hydrantenleitung Walau	100'000		69'184.20		20'000	
50118 Leitungsumlegung Fallenbachbrücke	72'000		37'385.25			
50119 Erschliessung Allmeind Chloos	80'000		35'459.55		65'000	
50120 Erschliessung Löwen - Hänsl	80'000		17'940.50		82'000	
50313 Erneuerung Reservoir Mennweg	326'400		51'238.00		110'000	
50314 Sanierung Reservoir Strichboden, Quellleitung			19'800.85		1'200'000	
50600 Erstellungskosten Fernwirkanlage	150'000		214'160.65		200'000	
66000 Beitrag Bund Mennweg-Arvenbüel		27'000				-43'600
66001 Beitrag Bund Schwanden - Zand		45'000				20'000
66002 Beitrag Bund Reservoir Mennweg		139'000		68'000.00		36'000
66003 Beitrag Bund Strichboden						200'000
66100 Beitrag GVA Quellfassungen Stollen, Druckleitung		14'000				13'500
66104 Beitrag Kanton Mennweg-Arvenbüel		5'000				-4'800
66105 Beitrag GVA Mennweg-Arvenbüel		81'000				21'700
66106 Beitrag GVA Röhr-Heiggen		20'000				50'000
66108 Beitrag GVA Hänsl - Hag		15'400				
66111 Beitrag GVA DBS Gäsi						16'000
66113 Beitrag GVA Reservoir Mennweg		55'000				35'300
66114 Beitrag GVA Schwanden - Zand		25'000				15'000
66115 Beitrag GVA Fernwirkanlage						50'000
66116 Beitrag GVA DBS Äschenstrasse		9'000		7'530.00		
66117 Beitrag GVA Walau						10'200
66118 Beitrag GVA Fallenbachbrücke		15'300		10'239.00		
66119 Beitrag GVA Allmeind - Chloos						15'000
66120 Beitrag Kanton Reservoir Mennweg		16'500		8'000.00		4'500
66121 Beitrag Kanton Gadmen - Zand		5'000				
66122 Beitrag GVA Löwen - Hänsl						9'000
66124 Beitrag GVA Strichboden						150'000
66200 Beitrag Gemeinde Quellfassungen Stollen, Druckleitung		14'000				13'500
66205 Beitrag Gemeinde Mennweg-Arvenbüel		81'000				21'700
66206 Beitrag Gemeinde Röhr-Heiggen		20'000				50'000
66208 Beitrag Gemeinde Hänsl - Hag		15'400				
66211 Beitrag Gemeinde DBS Gäsi						16'000
66213 Beitrag Gemeinde Reservoir Mennweg		55'000				35'300
66214 Beitrag Gemeinde Schwanden - Zand		25'000				15'000
66215 Beitrag Gemeinde Fernwirkanlage						50'000
66216 Beitrag Gemeinde DBS Äschenstrasse		9'000		7'530.00		
66217 Beitrag Gemeinde Walau						10'200
66218 Beitrag Gemeinde Fallenbachbrücke		15'300		10'239.00		
66219 Beitrag Gemeinde Allmeind - Chloos						15'000
66220 Beitrag Gemeinde Löwen - Hänsl						9'000
66224 Beitrag Gemeinde Strichboden						150'000
66908 Beitrag Grundeigentümer Hänsl - Hag		11'900				
66909 Beitrag Patenschaft Berggemeinden						323'500
66910 Beitrag Grundeigentümer Schwanden - Zand						80'000
669119 Beitrag Grundeigentümer Allmeind - Chloos						55'000
<b>1710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>332'000</b>	<b>96'000</b>	<b>96'134.11</b>		<b>305'000</b>	<b>86'000</b>
		<b>236'000</b>		<b>96'134.11</b>		<b>219'000</b>
50101 Kanal Looch-Tscherwald	150'000				150'000	
50102 Kanal Gschwendsegg	22'000		2'848.00			
50103 Erschliessung Allmeind-Chloos, Beitrag	100'000				100'000	
50105 Kanalisation Gschwend					10'000	
50112 Kalibervergrösserung Leistkammstrasse	15'000		87'348.46		5'000	
58100 Genereller Entwässerungsplan	45'000		5'937.65		40'000	
66001 Bundesbeitrag GEP		44'000				44'000
66101 Staatsbeitrag GEP		42'000				42'000
66902 Beitrag Grundeigentümer Kanal Gschwendsegg		10'000				

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1740 Friedhof</b>	<b>10'000</b>		<b>3'721.35</b>		<b>5'000</b>	
		<b>10'000</b>		<b>3'721.35</b>		<b>5'000</b>
50100 Erweiterung Urnenanlage, Gemeinschaftsgrab	10'000		3'721.35		5'000	
<b>1750 Gewässerverbauung</b>	<b>600'000</b>	<b>408'000</b>	<b>40'872.30</b>		<b>200'000</b>	<b>3'000</b>
		<b>192'000</b>		<b>40'872.30</b>		<b>197'000</b>
50101 Bachsanierung Hüttli-Hänsli	50'000					
50102 Bachsanierung Sagenbach	400'000		22'162.35		100'000	
50103 Bachsanierung Scheizenruns	130'000		6'510.00		100'000	
56200 Baukostenanteil Flibachverbauung	20'000		12'199.95			
66101 Staatsbeitrag Hüttli-Hänsli		30'000				
66102 Staatsbeitrag Sagenbach		250'000				
66103 Staatsbeitrag Scheizenruns		60'000				
66901 Beitrag Grundeigentümer Hüttli-Hänsli		5'000				
66902 Beitrag Grundeigentümer Sagenbach		50'000				
66903 Beitrag Grundeigentümer Scheizenruns		13'000				3'000
<b>1760 Lawinerverbauung</b>	<b>264'000</b>	<b>274'700</b>	<b>90'134.75</b>	<b>174'850.70</b>	<b>175'000</b>	<b>100'000</b>
	<b>10'700</b>		<b>84'715.95</b>			<b>75'000</b>
50102 Lawinerverbauung Mattstock; Ergänzungsprojekt	264'000		90'134.75		175'000	
66001 Bundesbeitrag Verbauungen Mattstock		107'000		107'151.50		
66002 Bundesbeitrag Ergänzungsprojekt		60'000				60'000
66101 Staatsbeitrag Verbauungen Mattstock		67'700		67'699.20		
66102 Staatsbeitrag Ergänzungsprojekt		40'000				40'000
<b>1770 Raumplanung</b>	<b>30'000</b>		<b>7'209.80</b>		<b>20'000</b>	
		<b>30'000</b>		<b>7'209.80</b>		<b>20'000</b>
58101 Schutzverordnung	30'000		7'209.80		20'000	
<b>1780 Naturschutz, Schutzmassnahmen</b>					<b>150'000</b>	
						<b>150'000</b>
50000 Felsräumung Betliserstrasse					150'000	

## Zusammenzug Investitionsrechnung nach Funktionen

	Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Gemeinderrechnung</b>	<b>5'443'400</b>	<b>2'455'500</b>	<b>1'485'494.89</b>	<b>350'854.70</b>	<b>5'306'100</b>	<b>2'180'400</b>
		<b>2'987'900</b>		<b>1'134'640.19</b>		<b>3'125'700</b>
11 Öffentliche Sicherheit	240'100	37'000	20'128.00		391'700	37'400
		203'100		20'128.00		354'300
13 Kultur, Freizeit	981'000	771'000	115'871.78	64'466.00	680'000	297'000
		210'000		51'405.78		383'000
16 Verkehr	1'124'800	150'000	544'246.45		907'400	215'000
		974'800		544'246.45		692'400
17 Umwelt, Raumordnung	3'097'500	1'497'500	805'248.66	286'388.70	3'327'000	1'631'000
		1'600'000		518'859.96		1'696'000

# Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2010

## A. Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung 2010 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 900'930.19 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 138'262.00. Im Jahr 2010 bezog die politische Gemeinde Amden Finanzausgleichsbeiträge aus der 1. Stufe von total 1'350'500.00 Franken. Der Ausgleichsbeitrag aus der 2. Stufe wurde aufgrund des guten Rechnungsergebnisses nicht beansprucht. Ein Blick auf die Rechnung zeigt, dass über die ganze Verwaltungsrechnung in praktisch allen Funktionen ein positives Resultat erzielt worden ist. Besonders stechen die hohen Gebühreneinnahmen bei der Bauverwaltung und dem Grundbuchamt hervor, aber auch die Minderaufwendungen bei der Sozialhilfe. Natürlich trägt auch der positive Steuerabschluss wiederum zum tollen Rechnungsergebnis bei.

Der Gemeinderat stellt für die Verwendung des Rechnungsüberschusses von Fr. 900'930.19 folgenden Antrag (damit wären alle diese Projekt vollständig abgeschlossen):

### Zusätzliche Abschreibungen

1.110101	Sport- /Parkplatz Unterbach	Fr.	61'328.75
1.110120	Platzgestaltung Unterbach-Tempel	Fr.	53'600.00
1.110122	Standboden-Ufersicherung Sitten	Fr.	111'442.55
1.110300	Gemeindehausneubau	Fr.	169'079.10
1.110302	Truppenunterkunft	Fr.	69'439.20
1.112205	Waldwiederherstellung (Beitrag)	Fr.	51'235.50
1.110131	Beachvolleyballfeld Sitten	Fr.	31'903.30
1.110309	Bushaltestelle Fli, Wartehaus	Fr.	20'537.35
1.110315	WC-Einbau Renovation Chapf	Fr.	33'358.70
1.121500	Sportbahnen, Aktienkapital Darlehen	Fr.	124'850.00
1.110133	Brücke Seerenbach	Fr.	13'760.70
1.110118	Kehrplatz Arvenbüel	Fr.	38'847.90
1.110308	Parkhaus Ruestel	Fr.	38'059.15
1.112506	Beitrag Strasse Fürlegi-Hinterstock Chapf	Fr.	47'941.40
<b>Total zusätzliche Abschreibungen</b>			<b>Fr. 865'383.60</b>

**Einlage ins Eigenkapital** **Fr. 35'546.59**

Durch die zusätzlichen Abschreibungen verringert sich die Verschuldung. Die Abschreibungsquote zu Lasten der Erfolgsrechnung kann somit erneut verringert werden. Nach erfolgter Einlage in das Eigenkapital beträgt dieses per 31.12.2010 neu Fr. 516'392.34 und ist in der Bilanz (Konto 1.290000) entsprechend ausgewiesen.

Die Abweichungen in der Jahresrechnung gegenüber dem Voranschlag sind in der folgenden Tabelle nach den einzelnen Funktionen begründet. Es werden nur Abweichungen von über 5'000 Franken je Funktion (4-stellig) begründet.

„-“ zu Gunsten der Rechnung,  
„+“ zu Lasten der Rechnung

Funktion	Abweichung Netto	Bemerkungen	Konto
1040	+ 10'000	Die Lernende im 3. Lehrjahr wurde nach erfolgreichem Abschluss der Lehre bis Ende August mit einem ordentlichen Lohn nach der Besoldungsverordnung für Staatsangestellte weiterbeschäftigt. Ausserdem sind die Gehaltsleistungen der im Stundenlohn Angestellten leicht höher ausgefallen. Das gilt auch für die Sozialleistungen. Fr. 13'000.00.	3000 – 3091
		Über die gesamte Funktion sind Minderaufwendungen erreicht worden. Büromaterialien (Fr. 7'000), Anschaffungen (Fr. 2'000), Mieten und Kopierkosten (Fr. 3'000), Porto, Bank und Postkontogebühren (Fr. 3'500), Telefongebühren (Fr. 1'000).	3100/3110 3160/3184 3183
		Über alle Abteilungen (Steueramt, Gemeinderatskanzlei, Einwohneramt, Betriebsamt) konnte netto ein Mehrertrag der Gebühren verzeichnet werden. Fr. 2'000.00.	4511 4521
		Der positive Steuerabschluss hat auch Auswirkungen auf die Bezugsprovision. Hier wird das Steueramt für den Bezug der direkten Bundessteuern, der Staatssteuern (fallbezogen) und der Kirchensteuern (prozentualer Ansatz) entschädigt. Fr. 2'000.00.“	

Funktion	Abweichung Netto	Bemerkungen	Konto
1041	- 25'100	Reto Engeli, Schmerikon, hat das Mandat der Durchführung von Feuerschutzkontrollen niederlegt. Neu wurde die Firma EWP, Schänis, mit dieser Aufgabe beauftragt. Der Mehraufwand an Baukontrollen beträgt Fr. 6'800.00. Die grosse Bautätigkeit in Amden hat sich positiv auf die Gebühren ausgewirkt. Das Bausekretariat weist einen Mehrertrag an Gebühren aus. Fr. 32'100.00.	3181 4310
1048	- 13'100	Es sind weniger Aufwendungen für Anschaffungen sowie Verbrauchsmaterialien angefallen. Als Verbrauchsmaterialien gelten z.B. Tonerpatronen für Drucker. Diese werden jeweils mit einer Sammelbestellung sehr kostengünstig eingekauft. Fr. 2'000.00. Das EDV-System Terris wurde erst Ende Jahr eingeführt. Die Rechnungsstellung der VRSG (Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen) erfolgt erst mit der Jahresrechnung 2011. Fr. 9'200.	3110 3130 3181
1101	- 14'300	Die Vermessungsgebühren werden teils übergreifend auf das Rechnungsjahr in Rechnung gestellt bzw. abgerechnet. Im Jahr 2010 wurden grössere Mutationen des Vorjahres erfolgreich erledigt und entsprechend abgerechnet. Fr. 14'300.	3180 4310
1103	- 22'800	Die Personalkosten für die Erfassung des EDV-Grundbuches sind tiefer ausgefallen als erwartet. Das Grundbuchamt kam mit den Arbeiten sehr gut voran und konnte die Daten ohne Verzögerungen erfassen. Fr. 6'500.00. Es wechselten wiederum ausserordentlich viele Grundstücke und Eigentumswohnungen ihren Eigentümer. Das Grundbuchamt Amden kann so einen hohen Anteil an Grundbuchgebühren ausweisen. Der Mehrertrag beträgt 82'100 Franken. Die Grundbuchbereinigung konnte im Jahr 2010 noch nicht abgerechnet werden. Es sind jedoch nur noch sehr wenige Arbeiten ausstehend. Zurzeit ist das Grundbuchamt mit der Pfandbereinigung beschäftigt. Die Rückerstattung bzw. der Beitrag des Kantons wurde deshalb noch nicht vereinnahmt. Fr. 70'000.00	3010 – 3090 4310 4360
1210	- 64'400	Die beiden Primarschulgemeinden erzielten einen Gewinn. Die Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden schliesst mit einem Defizit ab. Netto sind die Steuerbedarfszahlung um 64'400 Franken tiefer ausgefallen als angenommen.	3450 3451 3452
1530	- 6'000	Für das Arbeitslosenbeschäftigungsprogramm beim Werk- und Technologiezentrum Jona (WTL) konnten im Jahr 2010 auch Bedürftige aus Amden gemeldet werden. Da nicht alle Klienten wunschgemäss beschäftigt werden konnten, resultiert hier ein Minderaufwand.	3660
1532	- 26'100	Die politische Gemeinde Amden betreute im Jahr 2010 zu Beginn zwei Flüchtlingsfamilien (total sieben Personen). Eine Familie erhielt die Bewilligung für einen Kantonswechsel und zog aus. Die Personen wurden in der eigenen Liegenschaft am Kirchweg 3 untergebracht. Im Herbst musste sich Gemeinde Amden um einen Asylbewerber kümmern, der arbeitslos geworden war. Diese Person konnte nach kurzer Zeit wieder erfolgreich in den Arbeitsprozess integriert werden. Die Gemeinde hat für Unterkunft, Lebensunterhalt und Grundversorgung dieser Personen aufzukommen. Der Bund entschädigt hierfür die Gemeinde mit Pauschalbeiträgen je Person. Die politische Gemeinde Amden ist in der glücklichen Lage, mit der Liegenschaft am Kirchweg 3 eine geeignete, kostengünstige Liegenschaft selbst zu besitzen. Mit den Bundesbeiträgen resultiert gar ein Ertragsüberschuss.	3663 3664 4611
1581	- 107'400	Im Jahr 2010 sind die Aufwendungen für Unterstützungsleistungen von Ortsbürger tiefer ausgefallen. Erfreulicherweise konnte die Wohnsitzgemeinde eines auswärts wohnenden Ortsbürgers die ausbezahlten Leistungen zurückfordern und diese der Gemeinde Amden rückvergüten.	3620 4360
1583	- 77'800	Insgesamt wurden total Fr. 164'623.13 an Bedürftige als Sozialhilfe ausbezahlt. Ein Teil konnte via Heimatgemeinde der Bedürftigen zurückgefordert werden. Auch sind Abtretungserklärungen, z.B. für IV-Taggelder oder Arbeitslosenversicherungen, an der Tagesordnung, um die Leistungen konsequent von den Bedürftigen zurückzufordern.	3660 4360
1584	- 6'200	Das Gleiche wie bei den Ortsbürgern und den Bürgern anderer Kantone gilt für die Ausländer mit einer gültigen Niederlassungsbewilligung, die Anrecht auf Unterstützungsleistung haben.	3660
1621	- 66'000	Der Strassenunterhalt nach dem Strassensanierungsprogramm verläuft planmässig. Im Jahr 2010 wurde eine erste Etappe der Hinterbergstrasse saniert. Auch Teile der Kirchstrasse, der Arvenbuelstrasse, der Chloosstrasse und der Äschenstrasse erhielten einen neuen Strassenbelag. Aus der Reserve werden 53'000 Franken bezogen. Im baulichen Strassenunterhalt wurden Planungskosten für die Erschliessung Untersellen-Strick direkt abgeschrieben. Dieses Projekt kommt nicht zustande. Fr. 8'800.00.	3140 4820 3144

Funktion	Abweichung Netto	Bemerkungen	Konto
		Der Fahrzeugunterhalt fiel aufwendiger aus als angenommen. Das 18-jährige Nutzfahrzeug der Marke Unimog war reparaturanfällig. Es ist vorgesehen, das Fahrzeug im Jahr 2011 zu ersetzen. Fr. 7'000.00.	3150
		Das Bauamt Amden erledigte im Jahr 2010 ausserordentlich viele Arbeiten im Auftrag von Dritten oder innerhalb des Gemeinwesens. Zu den Hauptarbeiten zählt hier das Abwasserprojekt „Entwässerung der Leistkammstrasse“, wo das Bauamt viel eingesetzt wurde. Alleine für diese Einsätze wurden 56'100 Franken intern verrechnet bzw. gebucht. Für das Wanderwegprojekt Müsiriet wurden Kosten von 8'100 Franken zu Lasten des Projektes und zu Gunsten des Bauamtes gebucht. Total resultiert ein Mehrertrag von Fr. 77'000.00.	4340
1623	- 49'700	Die Gemeindepolizisten weisen im vergangenen Jahr weniger Kontrollstunden aus, was zu einem Minderaufwand der Lohnkosten führt. Die Polizisten üben die Kontrolle über den ruhenden Verkehr auf den öffentlichen Parkplätzen der politischen Gemeinde Amden aus. Die Kontrolle hängt vom Verkehrsaufkommen und der Witterung ab. Fr. 8'500.00.	3010
		Die Anschaffung des Verkehrsregelungssystems Sitten/Betlis wurde nicht vollzogen. Die Arbeit steht nun, jedoch in einem bescheidenerem Umfang, im Jahr 2011 an. Fr. 15'000.00.	3110
		Die Parkgebühren wurden wiederum übertroffen. Die Gebührenerhöhung auf den öffentlichen Parkplätzen hat sich stärker ausgewirkt, als angenommen. Fr. 25'000.00.	4270
1650	- 9'800	Die Bushaltestelle Fli (Malerarbeiten) sowie die Bushaltestelle im Vorderdorf (Ersatz Glas) mussten unvorhergesehen saniert werden. Fr. 4'000.00.	3140
		Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr fiel einiges geringer aus. Fr. 11'000.00.	3600
1740	- 9'300	Im Jahr 2010 sind weniger Bestattungskosten angefallen. Fr. 4'000.	3182
		Im Jahr 2010 konnten Grabtaxen für verstorbene Personen, welche auf dem Friedhof Amden beigesetzt werden wollten, jedoch ihren steuerrechtlichen Wohnsitz nicht in Amden hatten, vereinnahmt werden. Fr. 4'750.00	4390 4820
1750	- 6'600	Der bauliche Unterhalt für öffentliche Gewässerverbauungen konnte tief gehalten werden. Hier werden kleine Unterhaltsarbeiten und Korrekturen an öffentlichen Gewässern verbucht.	3140
1760	+ 15'000	Ende Juli ereignete sich in Betlis ein Felssturz, der erhebliche Kosten verursachte. Der Kanton beteiligte sich mit einem Beitrag an den entstandenen Kosten.	3151 4360
1770	+ 7'600	Der laufende Unterhalt an der Raum- bzw. Ortsplanung ist hoch ausgefallen. Die Revision der Ortsplanung zog einige Planänderungen und Mutationen nach sich.	3100 3182
1830	- 16'300	Die im Voranschlag 2010 aufgenommen Ortseingangstafel wurde nicht angeschafft. Die Anschaffung wird auf das Jahr 2011 verschoben.	3181
1860	- 18'000	Im Jahr 2010 wurden keine Gesuche an Beiträge für den Bau von Solaranlagen gestellt. Die Gemeinde richtet Beiträge nach der Fläche der jeweiligen Anlage aus. Das Angebot besteht weiterhin.	3660
1900	- 266'700	Im Jahr 2009 wurden folgende Mehrerträge an Steuern erzielt:	
		Einkommens- und Vermögenssteuern Fr. 71'100.00	4000
		Nach- und Strafsteuern Fr. 26'200.00	4001
		Handänderungssteuern Fr. 145'500.00	4040
		Verzugszinsen (Steuern) Fr. 3'700.00	4210
		Bei Quellensteuerpflichtigen mit einem Erwerbseinkommen über 100'000 Franken hat die Gemeinde die Arbeitgeber mit einer Bezugsprovision zu entschädigen. Die Abrechnung nimmt das kantonale Steueramt vor. Fr. 14'500.00.	3290
		Im Jahr 2010 mussten total Fr. 35'871.25 an Steuern abgeschrieben werden. Da das Delkredere für künftige Abschreibungen um 30'000 Franken reduziert werden kann, sind dies netto Fr. 5'800.00.	3300
1911	+ 253'400	Der Gemeinde Amden wurde ein Ausgleichsbeitrag aus der 2. Stufe des Finanzausgleiches im Betrag von 253'400 Franken in Aussicht gestellt. Aufgrund des erfreulichen Rechnungsabschlusses hat die Gemeinde kein Anrecht auf die 2. Stufe. Anrecht auf einen Ausgleichsbeitrag aus der 2. Stufe haben jene Gemeinden, die für den tatsächlich anfallenden Aufwand mehr als den Ausgleichssteuerfuss von 140 Steuerprozenten erheben müssen. Die Rechnung 2010 zeigt auf, dass die Gemeinde Amden ihre Aufwendungen ohne den zusätzlichen Ausgleichsbeitrag aus der 2. Stufe decken kann bzw. nicht mehr als 140 % hätte erheben müssen. Daher ist der gesamte bereits bezogene Beitrag aus dem Individuellen Sonderlastenausgleich im Jahr 2010 an den Staat zurückzuerstatten.	4441

Funktion	Abweichung Netto	Bemerkungen	Konto
1930	- 151'400	Es konnten folgende Mehrerträge erzielt werden. Gewinn- und Kapitalsteuern, Fr. 41'000.00 Grundstückgewinnsteuern, Fr. 78'800.00 Quellensteuern, Fr. 30'000.00	4410 4411 4414
1941	+ 5'300	Eine Wohnung an der Rütistr. 5 wurde vor dem Mieterwechsel saniert bzw. neu gestrichen. Weiter sind etliche kleinere Unterhaltsarbeiten angefallen. Der Wäschetrockner musste altershalber ersetzt werden. Ausserdem war eine grössere Reparatur am Boiler notwendig.	3140 3150
1942	- 10'600	Die Probleme betreffend Feuchtigkeit im Waschraum konnten mit einem geringeren Aufwand als zuerst angenommen beseitigt werden. Die Dachwohnung stand über vier Monate leer, ehe sie wieder vermietet werden konnte. Zurzeit sind sämtliche Wohnungen vermietet, aufgrund von zwei Kündigungen stehen jedoch unmittelbar Mieterwechsel bevor.	3140 4230
1943	- 5'800	Die Wohnung im 1. OG stand seit dem Auszug einer Flüchtlingsfamilie leer. Die Wohnung wird weiterhin für solche Fälle bereit gehalten. Es ist jederzeit möglich, dass der Gemeinde Amden eine Familie oder Einzelpersonen zugewiesen werden und für den Unterhalt und deren Unterkunft aufzukommen hat.	4230
1945	- 9'600	Das Wohnhaus an der Oberen Dorfstr. 9 wurde an die Holzschnitzelheizung der Wärmeverbund AG angeschlossen. Der Anschlussbeiträge ist tiefer ausgefallen als angenommen.	3140
1950	- 43'500	Aufgrund der nicht vollständig ausgeführten Investitionen musste weniger Fremdkapital (Darlehen) in Anspruch genommen werden. Somit konnten Fremdzinszahlungen vermieden werden. Fr. 17'000.00. Die Einlage in den REI-Fonds ist aufgrund des tiefen Zinsniveaus tief ausgefallen. Beim Voranschlag ging man von einem Zins von 2.5 % (gemäss Vorjahr) aus. Der vom Kanton festgelegte Zins für die Buchung der Zinsvorteile betrug dann lediglich 1.4 %. Fr. 24'200.00.	3220 3820
1320	Spezialfinanzierung	Die Gemeinschaftsantenne schliesst mit einem Verlust von Fr. 29'466.95 ab. Dies ist auf die Erweiterung der Kabelanlage zurückzuführen. Die Erweiterung im Gemeindegebiet Fli wurde mit Kosten von Fr. 34'168.35 abgerechnet.	Kto. 1320
1570	Spezialfinanzierung	Das Alters- und Pflegeheim Aeschen schliesst mit einem Betriebsgewinn von Fr. 94'794.94 ab. Dieser wird der Betriebsreserve zugewiesen. Das Altersheim Aeschen war im Jahr 2010 besser ausgelastet als in den Jahren zuvor. Teils war das Heim sogar zu 100 Prozent ausgelastet. Zu Lasten der Rechnung 2010 wurde die Restabschreibung des Altersheimumbaus gebucht. Dieser betrug Fr. 47'500.68. Ebenfalls wurden wieder 50'000 Franken zu Lasten der Rechnung in die Unterhaltsreserve eingelegt.	Kto. 1570
1700	Spezialfinanzierung	Die Wasserversorgung schliesst nach Verbuchung der ordentlichen Abschreibungen über 85'200 Franken mit einem Überschuss von Fr. 112'487.49 ab. Mit diesem werden zusätzliche Abschreibungen auf den Projekten Bachwasserfassung Beeren sowie der Leitung Geissenflad-Fallenbachbrücke gemacht. Der Ertrag an Kapitalzinsen wird in die Reserve eingelegt.	Kto. 1700
171	Spezialfinanzierung	Die Abwasserversorgung schliesst nach Verbuchung der ordentlichen Abschreibungen über 26'000 Franken mit einem Überschuss von Fr. 154'100.01 ab. Mit diesem wird das Projekt „Kalibervergrösserung Leistkammstrasse“ zusätzlich abgeschrieben. Der Ertrag aus den Kapitalzinsen wird in die Reserve eingelegt.	Kto. 1718
1720	Spezialfinanzierung	Die Abfallbeseitigung schliesst nach Verbuchung der ordentlichen Abschreibungen über 18'500 Franken mit einem Gewinn von Fr. 17'407.21 ab. Ein Teil des Gewinnes wird zusätzlich abgeschrieben. Fr. 11'007.21 werden der Betriebsreserve zugewiesen.	Kto. 1720

## B. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst gegenüber dem budgetierten Ausgabenüberschuss von 2'987'900 Franken mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'134'640.19 ab. Die Investitionsrechnung schliesst damit um rund 1.85 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass einige geplante Projekte nicht wunschgemäss ausgeführt werden konnten. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Projekte nun mit einem erhöhten Investitionsbedarf im Jahr 2011 voranzutreiben. Einen Überblick über den Stand der Projekte erhalten Sie im folgenden Bericht.

„-“ zu Gunsten der Rechnung,  
„+“ zu Lasten der Rechnung

Funktion	Abweichung Netto	Bemerkungen
1101	- 31'000	Die Datenumstellung der amtlichen Vermessung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Abrechnung erfolgt im Jahr 2011. Es sind noch die Schlussrechnung des Geometers sowie der Kantonsbeitrag ausstehend.
1140	- 214'000	Im Jahr 2010 erfolgten die Schlussabrechnungen der Projekte Druckbrecherschacht Äschenstrasse, Leitungsumlegung Fallenbachbrücke und Leitungsumlegung Widi. Leider konnte die Leitung und das Reservoir Mennweg noch nicht abgerechnet werden. Ausserdem konnten bei einigen Wasserbauprojekten aufgrund der noch tiefen Ausgaben keine Teilabrechnungen eingereicht werden. Die politische Gemeinde Amden zahlt jeweils denselben Beitrag wie die GVA an die Projekte der Wasserversorgung. Diese dienen der Löschwasserversorgung.
1330	- 158'000	Aufgrund des langen Rechtsverfahrens wurde der Baubeginn des Albert-Böni-Weges auf das Jahr 2011 verschoben. Der Weg Müsiriet konnte wie gewünscht abgerechnet werden. Mit Fr. 37'639.95 wurde der Kostenvoranschlag nicht erreicht. Am Projekt beteiligte sich der Kanton mit einem Beitrag von 65%. Der Speerweg konnte noch nicht abgerechnet werden. Die Abrechnung steht im Frühjahr 2011 bevor. Für das Projekt „Touristische Ausrichtung Betlis“ sind noch keine Ausgaben angefallen. Abklärungen mit Grundeigentümern sowie Gespräche mit Einwohnern aus Betlis haben ergeben, dass das Projekt nicht in diesem Umfang gewünscht wird. Der Gemeinderat sieht vor, einen Unterstand für wartende Schiffspassagiere mit Informationen bei der Anlegestelle Betlis zu erstellen. Das Projekt ist in Bearbeitung. Die Arbeiten sollen im Jahr 2011 ausgeführt werden.
1621	- 646'400	Die Verkehrsberuhigung Betliserstrasse, zweite Etappe, wurde noch nicht ausgeführt. Ausserdem wird das Projekt nicht in dem Umfang wie ursprünglich geplant durchgeführt. Es wird lediglich der bestehende Belag ersetzt und der Durchlass der Scheizenrums saniert. Diese Massnahme ist um einiges kostengünstiger. Die Arbeiten beginnen im Jahr 2011. Die Obdorfstrasse inkl. Kehrplatz wurde ebenfalls um ein Jahr nach hinten verschoben, um ein privates Bauvorhaben nicht zu behindern. An der Durschlegistrasse konnten im Jahr 2010 die ersten Arbeiten, bzw. der Abschnitt bis Hänsli, ausgeführt werden. Die restlichen Arbeiten stehen noch bevor. Das Trottoir über die Fallenbachbrücke konnte wie gewünscht abgerechnet werden. Der Kanton stellte die Schlussrechnung. Diese Abrechnung liegt rund 12'000 Franken unter dem Kostenvoranschlag. Der Trottoirausbau Obern-Arvenbüel hängt von der Realisation des Parkplatz Lachens ab. Das Projekt wird bis auf weiteres hinausgeschoben. Die Furstrasse konnte noch nicht abgerechnet werden. Der Gemeindebeitrag zu Gunsten des Strassenprojektes ist somit noch ausstehend. Ebenfalls fehlt die Schlussabrechnung für die Strasse Hinteraltschen. An die Ortsgemeinde Amden wurde eine Teilzahlung geleistet. Es ist noch eine Schlussrechnung von rund 11'000 Franken zu erwarten.
1623	- 75'000	Der Parkplatz Lachen ist nach wie vor in der Projektierungsphase.
1700	- 687'000	Die Abrechnung für die Pumpleitung und das Reservoir Mennweg steht noch aus. Es ist zu erwarten, dass die Projekte im Jahr 2011 deutlich unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden können. Der Werkplan Wasserversorgung wurde im Jahr 2010 mit Fr. 56'858.10 abgerechnet, der Druckbrecherschacht Äschenstrasse mit Fr. 50'562.05 und die Leitungsumlegung Fallenbachbrücke mit Fr. 67'385.25. Die Projekte Quellleitung Röhr-Heiggen, die Sanierung von Leitung und Reservoir Strichboden und die Leitung Schwanden-Zand sind noch nicht angelaufen. Die Arbeiten sind für das Jahr 2011 und 2012 geplant.

1710	- 140'000	Die Erstellung der Kanalisation Looch-Tscherwald wurde um ein weiteres Jahr nach hinten verschoben. Die Kanalisation Gschwendsegg konnte im Jahr 2010 mit Fr. 81'556.44 abgerechnet werden. Die Abrechnung des GEP (Genereller Entwässerungsplan) lässt weiter auf sich warten. Letzte Arbeiten sind noch ausstehend, ebenfalls die Beiträge durch Bund und Kanton. Die Kalibervergrößerung Leistkammstrasse (Strassenentwässerung) wurde im Jahr 2010 praktisch abgeschlossen. Es stehen im Jahr 2011 nur noch kleine Korrekturarbeiten an, bevor das Projekt mit der Abrechnungssumme versehen wird. Der Beitrag der Abwasserversorgung an die Erschliessung Allmeind-Chloos wurde noch nicht in Rechnung gestellt. Die Erschliessung ist noch nicht abgeschlossen. Der Beitrag wird mit deren Schlussabrechnung fällig.
1750	- 151'000	Das Projekt Hüttli-Hänsli erfolgt frühestens nach der Realisierung des Projektes „Sagenbach“. Die Projekte Sagenbach und Scheizenruns sind im Jahr 2010 angelaufen. Die Hauptausgaben blieben aber noch aus. Die Projekte werden im kommenden Jahr vorangetrieben. Die Schlusszahlung an die Flibachverbauung ist erfolgt. Das Projekt wurde durch die Gemeinde Weesen abgerechnet.
1760	- 74'000	Die Lawinenverbauung Mattstock konnte im Jahr 2010 erfolgreich abgerechnet werden. Für die Verbauung wurden brutto Fr. 1'850'070.45 ausgegeben. Bund und Kanton beteiligten sich mit Beiträgen von Fr. 1'385'647.20. Das Kantonsforstamt bewilligte am Jahresende das Ergänzungsprojekt von total 300'000 Franken Ebenfalls beteiligen sich Bund und Kanton mit Beiträgen von 240'000 Franken am Projekt. Das Zusatzprojekt ist im Jahr 2010 angelaufen. Die Hauptausgaben stehen im Jahr 2011 an. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2012 abgerechnet.
1770	- 23'000	Die Arbeiten für die Schutzverordnung, Teil Natur, sind abgeschlossen. Der Teil der Kulturobjekte ist noch pendent. Vorarbeiten konnten im Jahr 2010 vollzogen werden. Das Projekt wird im Jahr 2011 weiterverfolgt.

## Erläuterungen zum Voranschlag 2011

### A. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2011 sieht einen Aufwand von 11'559'960 Franken und einen Ertrag von 11'643'700 Franken vor. Darin sind total 1'358'000 Franken Finanzausgleichsbeiträge aus der 1. und 2. Stufe enthalten. Der Gemeinderat hat sich für das Jahr 2011 wiederum für den Individuellen Sonderlastenausgleich entschieden.

Der Ertrag setzt sich hauptsächlich aus den Steuereinnahmen (Fr. 4'793'000.00) und den Finanzausgleichsbeiträgen (Fr. 1'358'000.00) zusammen. Weitere Einnahmepositionen sind Entgelte (Gebühren, Rückerstattungen, Verkäufe), Vermögenserträge wie Miet- und Pachtzinsen oder Beiträge und Einnahmeanteile von Bund, Kanton und übrigen Gemeinwesen. Der Aufwand (ohne Spezialfinanzierungen), der durch die erwähnten Erträge gedeckt werden muss, setzt sich wie folgt zusammen (in Klammer die Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2010):

30	Personalaufwand	Fr.	1'544'140	(- 0.77% oder Fr. 11'910.00)
31	Sachaufwand	Fr.	1'726'000	(+ 3.48% oder Fr. 60'200.00)
32	Passivzinsen	Fr.	123'000	(- 22.76% oder Fr. 28'000.00)
33	Abschreibungen	Fr.	628'500	(- 20.36% oder 128'000.00)
34	Steuerbedarf	Fr.	3'680'920	(+ 1.48% oder Fr. 54'732.00)
35	Entschädigung an Gemeinwesen	Fr.	71'700	(- 44.35% oder Fr. 31'800.00)
36	Eigene Beiträge	Fr.	1'474'600	(- 1.79% oder Fr. 26'450.00 )
38	Einlagen in Sondervermögen	Fr.	190'000	(+ 46.26% oder Fr. 87'900.00)
39	Intern Verrechneter Aufwand	Fr.	64'800	(- 20.67% oder Fr. 13'400)
	<b>Total Aufwand</b>	<b>Fr.</b>	<b>9'301'660</b>	<b>(- 0.38% oder Fr. 36'728.00)</b>

Die detaillierten Aufwendungen und Erträge der Spezialfinanzierungen sind in der Jahresrechnung unter der entsprechenden Funktion zu finden. Die Spezialfinanzierungen weisen folgenden Gewinne (+) bzw. Verluste (-) aus.

1320	Gemeinschaftsantenne	Fr.	8'600	(+)
1570	Alters- und Pflegeheim Aeschen	Fr.	160'500	(+)
1700	Wasserversorgung	Fr.	39'800	(+)
171	Abwasserversorgung	Fr.	25'600	(+)
1720	Abfallbeseitigung	Fr.	9'300	(+)

Der Voranschlag 2011 enthält folgende neue Ausgaben (ohne Spezialfinanzierungen):

1040.3090	Weiterbildungskosten Mitarbeiter	Fr.	4'800
1040.3110	Anschaffungen Allgemeine Verwaltung	Fr.	2'000
1040.31806	Alte Fotos Gemeinde Amden, Archivierung	Fr.	3'500
1048.3181	Jährliche Gebühren EDV-Programm „Terris“ (Grundbuchamt)	Fr.	14'000
1070.3140	Vorhänge Sitzungszimmer	Fr.	3'000
1103.3100	Mikroverfilmung Grundbuchblätter	Fr.	5'000
1140.3110	Anschaffungen Feuerwehr Amden	Fr.	15'000
1300.3650	Jährliche Beiträge Dorfvereine	Fr.	4'500
1302.3140	Sanierung WC Gemeindesaal, Türe Foyer/Saal	Fr.	12'000
1310.3650	Denkmalpflegebeitrag Umbau Wohnhaus	Fr.	14'200
1330.3140/4360	Wanderweg Looch-First (netto)	Fr.	11'200
1330.3140	Wanderweg Hinteraltschen Anteil Gemeinde	Fr.	9'000
1330.3150	Besandung Beachvolleyballfeld	Fr.	2'000
1330.3653	Beitrag Eidgenössisches Frauenschwingfest Amden	Fr.	5'000
1340.3650	Jährliche Beiträge Sportvereine	Fr.	2'900
1371.3150	Neue Kissenüberzüge Mürtschenblick	Fr.	2'200
1450.3652	Beitrag an Samariterlehrausbildungen	Fr.	2'300
1540.3653	Jährlicher Beitrag Jugendförderung	Fr.	5'000
1621.3110	Anschaffungen Bauamt Amden	Fr.	2'000
1621.3144	Erhöhung Betrag für jährlichen Strassenunterhalt	Fr.	10'000
1621.3145	Gemeindebeitrag Strassenprojekte	Fr.	13'500
1623.3110	Verbesserung Verkehrsregelungssystem Betlis	Fr.	10'000
1730.3110	Anschaffung zusätzliche Hundetoiletten	Fr.	5'000
1760.3150	Jährlicher Unterhalt Lawinenverbauung	Fr.	10'000
1830.3181	Neue variable Ortseingangstafel	Fr.	7'000
1830.3181	Einwohner-Zufriedenheitsanalyse	Fr.	10'000
1830.3181	Luftbilder Amden, Karten	Fr.	1'700
1860.3650	Solaranlage Lawinenverbauung Mattstock	Fr.	15'000
1941.3140	Unterhalt Mehrfamilienhaus Rütistr. 5 (Malerarbeiten)	Fr.	20'000
1942.3140	Unterhalt Mehrfamilienhaus Äschenstrasse 1	Fr.	22'000
1945.3140	Unterhalt Wohnhaus Obere Dorfstr. 9	Fr.	5'000

## B. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2011 sieht Ausgaben im Betrag von 5'306'100 Franken vor. Die mutmasslichen Einnahmen betragen 2'180'400 Franken. Das ergibt Nettoinvestitionen im Betrag von 3'125'700 Franken. Davon gehen 1'249'000 Franken zu Lasten der Spezialfinanzierungen und 1'876'700 Franken zu Lasten des ordentlichen Haushaltes.

Der Gemeinderat führt über die laufenden und künftigen Investitionsvorhaben einen Investitionsplan. Anhand dieses Planes werden künftige Projekte und Ausgaben detailliert geplant. Ziel ist es, den Finanzhaushalt mit einer nachhaltig guten Planung im Gleichgewicht zu halten.

8873 Amden, 17. Februar 2011

Finanzverwaltung Amden

# Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen	Jahr	Abrechnungssumme	Buchwert 01.01.2010	Abschreibung 2010	Nettoinvestition 2010	Buchwert 31.12.2010	Abschreibung 2011	Konto Verbuchung
<b>11 Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>								
162 110002 Liegenschaft Einmündung Äschenstrasse	2009	207'134.10	207'134.10	20'700.00		186'434.10		
178 110001 Liegenschaft Sirtli, Parz. Nr. 100	2004	123'440.00	73'540.00	7'400.00		66'140.00		
Total Abschreibung 10 %						252'574.10	10%	25'300.00
<b>1100 Total Grundstücke</b>		<b>280'674.10</b>		<b>28'100.00</b>	-	<b>252'574.10</b>		<b>25'300.00</b>
<b>1101 Sachgüter, Tiefbauten</b>								
134 110131 Beachvolleyballfeld Sitten	2001	89'103.30	35'403.30	35'403.30 **		-		
110101 Sport- und Parkplatz Unterbach			68'128.75	68'128.75 **		-		
162 110120 Platzgestaltung Unterbach-Tempel			59'500.00	59'500.00 **		-		
110150 Schiffanlagestelle Betlis, Seerenbach	09-		1'076.00	-		1'076.00		
175 110122 Strandboden - Ufersicherung Sitten			123'842.55	123'842.55 **		-		
110125 Bachsanierung Scheizenrungs	10-				6'510.00	6'510.00		
110143 Bachsanierung Sagenbach	06-		45'841.35	4'600.00	22'162.35	63'403.70		
110148 Bachsanierung Hüttli-Hänsli	07-		3'853.05	-		3'853.05		
176 110123 Lawinerverbauung Roggenbühl	2006	2'399'583.95	240'442.12	24'000.00		216'442.12		
110144 Lawinerverbauung Mattstock	2010	1'850'070.45	482'464.70	52'400.00	-174'850.70	255'214.00		
110156 Lawinerverbauung Ergänzungsprojekt	09-		35'752.00	-	90'134.75	125'886.75		
<b>Total Abschreibung 10 %</b>						<b>672'385.62</b>	<b>10%</b>	<b>67'200.00</b>
133 110100 Wanderweg Chappeli-Bellevue	2006	60'860.65	16'030.55	16'030.55		-		
110109 Verbindungsweg Weesen-Amden	08-		4'610.25	-		4'610.25		
110115 Sanierung Hinteraltschen-Oberfurgg	10-		-		25'471.83	25'471.83		
110133 Brücke Seerenbach	2003	157'728.15	16'260.70	16'260.70 **		-		
110139 Wanderweg Fallenbachbrücke	2006	52'707.00	32'407.00	4'900.00		27'507.00		
110150 Wegumlegung Müsriet	09-10	37'639.95	23'142.10	-	-9'968.15	13'173.95		
110152 Sanierung Speerweg ab Oberhäsem	09-		131'292.42	13'952.10	49'682.10	167'022.42		
110153 Wanderweg Albert Böni-Opawsky	09-		36'584.00	-	-13'780.00	22'804.00		
162 110103 Ausbau Hofstettenstrasse	2003	1'142'222.55	319'922.55	48'000.00		271'922.55		
110110 Korrektur Durschlegistrasse	2003	153'205.30	11'417.35	11'417.35		-		
110149 Durschlegistrasse - Löwen - Rombach	04-		53'086.60	-	382'332.35	435'418.95		
110111 Sanierung Betlisstr.; Abschnitt Sitten	2004	243'023.65	70'577.10	10'600.00	22'206.40	82'183.50		
110113 Ausbau Obdorfstr. mit Kehrplatz	04-		2'693.35	-		2'693.35		
110118 Kehrplatz Arvenbühl	2003	312'023.20	45'747.90	45'747.90 **		-		
110138 Betlisstrasse Verkehrsberuhigung	2006	72'751.45	48'101.15	7'300.00		40'801.15		
110142 Parkplatz Lachen	06-		18'238.60	2'800.00		15'438.60		
110145 Betlisstrasse, Teerbeal	07-		14'575.25	2'200.00		12'375.25		
110146 Ausbau Äschenstrasse, ab Allmeind	07-09	155'416.25	43'484.85	6'600.00	5'929.15	42'814.00		
110147 Parkplatz Dach Parkhaus Arvenbühl	07-08	63'459.40	50'559.40	7'600.00		42'959.40		
110154 Trottoir Fallenbachbrücke	09-10	160'578.55	61'000.00	9'200.00	99'578.55	151'378.55	15%	203'800.00
<b>Total Abschreibungen 15%</b>					<b>505'408.63</b>	<b>1'358'574.75</b>	<b>15%</b>	<b>203'800.00</b>
<b>1101 Total Tiefbauten</b>		<b>2'096'034.94</b>		<b>570'483.20</b>	<b>505'408.63</b>	<b>2'030'960.37</b>		<b>271'000.00</b>

Verwaltungsvermögen		Abrechnungs- Jahr	Abrechnungs- Summe	Buchwert 01.01.2010	Abschreibung 2010	Nettoinvestition 2010	Buchwert 31.12.2010	Abschreibung 2011	Konto Verbuchung
<b>1103</b>	<b>Sachgüter, Hochbauten</b>								
104	110300 Gemeindehausneubau			187'779.10	187'779.10 **		-		
116	110302 Truppenunterkunft			77'139.20	77'139.20 **		-		
130	110305 Gemeindsaal, Feuerwehredepot	2002	4'513'818.00	941'801.40	94'200.00		847'601.40		
133	110316 Wassersportgebäude Sitten	2004	767'381.55	415'581.55	41'500.00		374'081.55		
165	110309 Bushaltestelle Fli, Wartehaus	1997	104'126.45	22'737.35	22'737.35 **		-		
110317	Sanierung Bushaltestelle Vorderdorf	07-08	33'671.45	30'371.45	3'300.00		27'071.45		
173	110315 WC-Einbau Renovation Scheune Chapf	2003	92'451.65	37'058.70	37'058.70 **		-		
174	110314 Erweiterung Urnenanlage	06-10	169'814.60	166'093.25	16'600.00	3'721.35	153'214.60	10% 140'200.00	
	<b>Total Abschreibungen 10%</b>						<b>1'401'969.00</b>		
162	110307 Arvenbüel Tiefgarage	2003	965'359.25	250'159.25	37'500.00		212'659.25		
110308	Parkhaus Ruestel			44'759.15	44'759.15 **		-		
<b>1103</b>	<b>Total Abschreibungen 15%</b>			<b>2'173'480.40</b>	<b>562'573.50</b>	<b>3'721.35</b>	<b>212'659.25</b>	<b>15% 31'900.00</b>	
	<b>Total Hochbauten</b>						<b>1'614'628.25</b>	<b>172'100.00</b>	
<b>1106</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>								
115	110604 Sanierung Trefferanlage SIUS	2006	52'000.00	14'300.00	5'000.00		9'300.00		
162	110605 Nutzfahrzeug Bucher Bauamt	2007	149'581.20	37'081.20	7'790.90		29'290.30		
110606	Salzstreuer Bucher	2007	34'045.80	8'009.10	8'009.10		-		
<b>1106</b>	<b>Total Abschreibung 35%</b>			<b>59'390.30</b>	<b>20'800.00</b>	-	<b>38'590.30</b>	<b>35% 13'500.00</b>	
	<b>Total Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>						<b>38'590.30</b>	<b>13'500.00</b>	
<b>112</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>								
114	112300 Löschwasserversorgung	div.		576'967.20	57'700.00	20'128.00	539'395.20		
165	112201 Beitrag Busbahnhof Ziegelbrücke	2008	45'900.00	41'300.00	4'200.00		37'100.00		
175	112200 Flibachverbauung	06-10		118'741.60	11'800.00	12'199.95	119'141.55		
176	112205 Waldwiederherstellung OG			56'935.50	56'935.50 **		-		
	<b>Total Abschreibungen 10%</b>						<b>695'636.75</b>	<b>10% 69'600.00</b>	
133	112401 Beitrag Spielplatz Rombach	2006	30'000.00	18'400.00	2'700.00		15'700.00		
162	112402 Beitrag Strasse Hinteraltschen	2010		-		34'200.00	34'200.00		
112502	Beitrag Erschliessung Geissenflad	2006	19'312.00	10'612.00	1'600.00		9'012.00		
112503	Beitrag Erschliessung Unterschoss	06-08	16'823.20	10'000.00	1'500.00		8'500.00		
112504	Beitrag Erschliessung Geren	06-09	66'661.35	51'284.55	7'700.00		43'584.55		
112506	Beitrag Str. Fühlegi-Hinterstock-Chapf	2003	167'760.00	56'441.40	56'441.40 **		-		
112513	Beitrag Erschliessung Unterschwendi	2006	36'045.90	18'645.90	2'800.00		15'845.90		
112500	Beitrag 2008 Vorderer - Höhe Strasse	2008	122'012.05	103'712.05	15'600.00		88'112.05		
	<b>Total Abschreibungen 15%</b>						<b>214'954.50</b>	<b>15% 32'200.00</b>	
134	112204 Sanierung Hallenbad	1999	198'431.25	17'131.25	17'131.25		-	35%	
<b>112</b>	<b>Total Investitionsbeiträge</b>			<b>1'080'171.45</b>	<b>236'108.15</b>	<b>66'527.95</b>	<b>910'591.25</b>	<b>101'800.00</b>	
<b>113</b>	<b>Übrige aktivierte Ausgaben</b>								
110	113104 Datenumstellung amtliche Vermessung	09-		31'474.00	-		31'474.00		
113102	Gemeinde-GIS	2008	36'259.70	21'859.70	18'600.00		3'259.70		
177	113101 Ortsplanung alt/neu, Schutzverordn. alt	2009	337'531.80	65'240.10	22'900.00		42'340.10		
113105	Schutzverordnung	09-		26'964.70	9'500.00	7'209.80	24'674.50		
178	113103 Massnahmekonzept Naturgefahren	08-		40'487.00	14'100.00		26'387.00		
	<b>Total Abschreibung 35%</b>						<b>128'135.30</b>	<b>35% 44'800.00</b>	

Verwaltungsvermögen	Jahr	Abrechnungssumme	Buchwert 01.01.2010	Abschreibung 2010	Nettoinvestition 2010	Buchwert 31.12.2010	Abschreibung 2011	Konto Verbuchung
<b>1131 Total Planungen</b>			186'025.50	65'100.00	7'209.80	128'135.30	44'800.00	
<b>11 Gesamttotal</b>			5'875'776.69	1'483'164.85	582'867.73	4'975'479.57	628'500.00	1990.3310
<b>12 Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>								
1115 Sportbahnen Aktienkapital, Darlehen	94/01	1'051'000.00	138'750.00	138'750.00 **		-	10%	
<b>121 Total Aktienkapital, Darlehen</b>			138'750.00	138'750.00	-	-	-	
<b>12 Gesamttotal</b>			138'750.00	138'750.00	-	-	-	1990.3310
<b>13 Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b>								
<b>172 Kehricht/Entsorgung</b>								
172 130301 Containerunterstand Arvenbüel			16'284.05	8'000.00 *		8'284.05		
130302 Entsorgungsanlage Unterbach	2002	224'886.80	109'790.45	11'000.00		98'790.45		
130303 Containerunterstand Arven	2006	29'943.40	22'043.40	2'200.00		19'843.40		
130304 Containerunterstand Tobelstrasse	2005	31'231.30	20'631.30	2'000.00		18'631.30		
132400 Beitrag Kehrichtverbrennung			16'689.30	1'700.00		14'989.30		
<b>Total ordentliche Abschreibungen 10%</b>						160'538.50	10%	1720.3360
<b>Zusätzliche Abschreibungen</b>								1720.3361
<b>Total Kehrichtverbrennung</b>			185'438.50	24'900.00	-	160'538.50	24'400.00	
<b>157 Altersheim Aeschen</b>								
157 130300 Umbau Altersheim			47'500.68	47'500.68		0.00	10%	
<b>Total Altersheim Aeschen</b>			47'500.68	47'500.68	0.00	0.00	0.00	1570.3360
<b>170 Wasserversorgung Amden</b>								
130110 Hydrantenleitung Walau	10-				69'184.20	69'184.20		
130111 Erschliessung Löwen-Hänsli	10-				17'940.50	17'940.50		
130112 Werkplan Wasserversorgung	06-10	56'858.10	33'417.60	3'300.00		50'958.10		
130113 Erschliessung Allmeind Chloos	10-				35'459.55	35'459.55		
130117 Quellfassung Stollen, Druckleitung	2005	572'095.95	96'812.20	9'700.00		89'919.75		
130118 Fernwirkanlage	03-		106'791.65	10'700.00		310'252.30		
130120 Bachwasserfassungen Beerenbach	04-		4'631.45	4'631.45 *		-		
130123 Leitung Geissenflad-Fallenbachbrücke	2007	534'558.60	169'693.10	110'583.79 *		59'109.31		
130124 Ausbau Leitung Hänsli - Hag	07-		43'529.35	4'400.00		8'703.70		
130125 Pumpleitung Mennweg-Arvenbüel	08-		101'350.45	10'100.00		145'935.65		
130126 Sanierung Gadenen-Schwanden	08-		12'600.00	1'200.00		11'400.00		
130127 DBS Äschenstrasse	09-10	50'562.05	44'462.30	-		35'502.05		
130128 Leitungsumlegung Fallenbachbrücke	09-10	67'385.25	30'104.25	3'033.45		43'978.05		
130129 Sanierung Reservoir Strichboden	10-				19'800.85	19'800.85		
130312 Sanierung Reservoir Mittenwald	2007	207'336.58	5'466.55	5'466.55		-		
130313 Reservoir und Pumpstation Mennweg	07-		203'162.05	20'300.00		226'100.05		
<b>Total ordentliche Abschreibungen 10%</b>					43'238.00	226'100.05	10%	1700.3360
<b>Zusätzliche Abschreibungen</b>						1'124'244.06	27'800.00	1700.3361
<b>Gesamttotal Wasserversorgung</b>			852'020.95	183'415.24	455'638.35	1'124'244.06	140'200.00	

Verwaltungsvermögen		Abrechnungsjahr	Abrechnungssumme	Buchwert 01.01.2010	Abschreibung 2010	Nettoinvestition 2010	Buchwert 31.12.2010	Abschreibung 2011	Konto Verbuchung
<b>171</b>	<b>Abwasserversorgung Amden</b>								
171	133100 Genereller Entwässerungsplan	99-	81'556.44	77'145.70	7'700.00	5'937.65	75'383.35		
	130100 Kanal Gschwendsegg	06-10		78'709.40	7'800.00	2'848.00	73'757.40		
	130101 Kalibervergrößerung Leistikammstr.	09-		104'256.10	154'043.56 *	87'348.46	37'561.00		
	<b>Total ordentliche Abschreibungen 10%</b>						<b>186'701.75</b>	<b>10%</b>	<b>1718.3360</b>
	<b>Zusätzliche Abschreibungen</b>								
	<b>Total Abwasserversorgung</b>			<b>260'111.20</b>	<b>169'543.56</b>	<b>96'134.11</b>	<b>186'701.75</b>	<b>35'700.00</b>	<b>1718.3361</b>
<b>13</b>	<b>Gesamttotal Spezialfinanzierungen</b>			<b>1'345'071.33</b>	<b>425'359.48</b>	<b>551'772.46</b>	<b>1'471'484.31</b>	<b>200'300.00</b>	
	Gesamttotal Werte			7'359'598.02	2'047'274.33	1'134'640.19	6'446'963.88	828'800.00	
	- davon ordentliche Abschreibungen ordentliches Verwaltungsvermögen				756'531.25			628'500.00	
	- davon ordentliche Abschreibungen Spezialfinanzierungen				177'200.68			147'200.00	
	- davon zusätzliche Abschreibungen ordentliches Verwaltungsvermögen				865'383.60			-	
	- davon zusätzliche Abschreibungen Spezialfinanzierungen				48'158.80			53'100.00	

\* inkl. zusätzliche Abschreibung Spezialfinanzierungen

\*\* inkl. zusätzliche Abschreibung ordentliches Verwaltungsvermögen (Rechnungsüberschuss)

# Steuerabrechnung 2010

Steuerart	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Ausstand
<b>1 Einkommens und Vermögensteuern</b>				
a) Vorjahressteuern	849'145.60	554'281.86	64'499.31	230'364.43
b) Laufende Steuern (149 %)	4'848'333.65	4'641'558.13	-2'280.14	209'055.66
Einfache Steuer (100 %)				
a) Vorjahre	229'520.59			
b) Laufende	3'120'391.16			
<b>Total</b>	<b>3'349'911.75</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>5'697'479.25</b>	<b>5'195'839.99</b>	<b>62'219.17</b>	<b>439'420.09</b>
<b>2 Grundsteuern</b>				
a) Vorjahre				
b) Laufende				
0.8 ‰ von	446'807'438	357'445.95	357'445.95	
0.2 ‰ von	24'576'500	4'915.30	4'915.30	
<b>Total</b>		<b>362'361.25</b>	<b>362'361.25</b>	<b>0.00</b>
<b>3 Feuerwehersatzabgabe</b>				
Ordentliche Ersatzabgabe	155'425.22	123'887.44	1'304.41	30'233.37
Anteil Ersatzabgabe Quellensteuer	5'802.65	5'315.75	1.40	485.50
<b>4 Anteile an Nebensteuern</b>				
a) Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	110'019.05	108'267.30	105.20	1'646.55
b) Grundstückgewinnsteuern	221'645.00	206'283.85	2'405.05	12'956.10
c) Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00
d) Nach- und Strafsteuern	39'935.35	39'935.35	0.00	0.00
e) Quellensteuer (ordentliche)	54'318.50	48'986.15	20.05	5'312.30
f) Quellensteuer (aus Vorsorgeleistungen)	5'253.50	5'253.50		0.00
g) Quellensteuer	605.80	605.80		0.00

# Steuerplan 2011

**Gesamtsteuerbedarf für die Politische  
Gemeinde, Primarschulgemeinde Amden,  
Anteil Primarschulgemeinde Weesen und  
Oberstufenschulgemeinde Weesen/Amden  
gemäss Voranschlag**

**Fr. 5'157'700**

## **Deckung durch Einkommens- und Vermögenssteuern**

mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer  
Fr. 3'191'600 (Jahres- und Ratasteuern)

Ordentlicher Steuerfuss in Prozent der  
einfachen Steuer 142 %

Fr. 4'532'000

Nachzahlungen

Fr. 256'050

**Gesamtsteuerbedarf**

**Fr. 4'788'000**

## **Grundsteuern**

Grundstückwerte  
à 0.8 %

Fr. 455'975'000

Fr. 364'800

Grundstückwerte  
à 0.2 %

Fr. 24'600'000

Fr. 4'900

**Fr. 369'700**

Nettoaufwand (in Fr. 1'000)		Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	816.3	834.7	873.6	895.8	923.5
11	Öffentliche Sicherheit	5.2	39.2	19.1	28.8	16.5
12	Bildung, Schulgemeinden	3'682.0	3'686.8	3'703.7	3'768.3	3'805.2
13	Kultur, Freizeit	229.9	192.6	194.5	222.2	219.3
14	Gesundheit	114.7	118.9	121.1	123.3	125.6
15	Soziale Wohlfahrt	369.6	444.0	448.5	452.9	457.4
16	Verkehr	805.0	821.1	878.0	886.8	895.7
17	Umwelt, Raumordnung	167.0	173.7	175.4	192.6	194.6
18	Volkswirtschaft	109.3	110.4	96.2	97.1	98.2
19	Finanzen	-6'382.7	-6'326.2	-6'600.9	-6'887.4	-7'047.9
davon sind	<i>ordentliche Abschreibungen</i>	628.6	805.8	751.0	691.9	590.3
	<i>Gemeindesteuern</i>	-5'358.7	-5'586.2	-5'588.2	-5'840.9	-5'842.9
	<i>Finanzausgleichsbeiträge</i>	-1'356.6	-1'241.9	-1'493.8	-1'480.3	-1'517.2
	<i>diverses (Liegenschaften Finanzvermögen/ Zinsen/Einnahmeanteile)</i>	-296.0	-303.9	-269.9	-258.1	-278.1
Aufwandüberschuss		-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss		83.7	-95.2	90.8	219.6	311.9
Steuerfuss beschlossen bzw. geplant		142%	142%	142%	142%	142%
Kalkuliert mit Aufwand / Ertragsüberschuss		140%	145%	139%	136%	134%

## Kommentar zur Finanzplanung

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument für die Finanzverwaltung und den Gemeinderat und dient als Grundlage für die Festlegung des Steuerfusses. Er gibt Aufschluss über die künftige finanzielle Entwicklung der Gemeinde.

Die Finanzplanung ist eine rollende Planung. Sie wird jährlich den aktuellen Verhältnissen, Weisungen und Gesetzgebungen (z.B. Steuergesetz) angepasst. Die Grundlage für die obige Finanzplanung ist der Voranschlag 2011.

Das erfreuliche Ergebnis aus dem Rechnungsjahr 2010 bringt die Gemeinde Amden in eine bessere finanzielle Lage. Dank

den zusätzlichen Abschreibungen kann die Abschreibungsquote im Rechnungsjahr 2011 beträchtlich vermindert werden. Zudem konnte das Eigenkapital leicht erhöht werden. Der Finanzplan zeigt auf, dass die Rechnung mit einem Steuerfuss von 142 % in den kommenden Jahren ausgeglichen abschliessen kann. Der Steuerfuss hängt stark von den Hauptausgaben (Abschreibungen) und von der Entwicklung der Steuereinnahmen ab. Mit der Führung eines Investitionsplanes wird versucht, die Investitionen so zu tätigen, dass die Verschuldung bzw. die Abschreibungsquote gleichmässig auf die kommenden Jahre verteilt werden kann. In den nächsten Jahren kann ein Zuwachs der Steuereinnahmen erwartet werden.

# Inventar der Vermögenswerte der Gemeinde Amden per 31.12.2010

(ohne Strassengrundstücke)

## Finanzvermögen - Liegenschaften

Grundstück	Lage	Objekt	Fläche m2	Assek. Nr.	Verkehrswert	Buchwert 31.12.10
23	Äschenstr.	Wiese	75		10'000	
56	Äschenstr. 1	Mehrfamilienhaus, Velokeller	463	1418/2131	720'000	703'361.10
70	Kirchweg 3	Wohnhaus	354	895	265'000	170'625.00
76	Obere Dorfstr. 9	Wohnhaus, Autounterstand	935	854/1989	232'000	381'660.00
84	Hinterbergstr. 2	altes Feuerwehrdepot mit Magazin	190	1324	171'000	
131	Rütistr. 5	Mehrfamilienhaus	781	1940	1'388'000	1'159'818.96
198	Allmeindstr. 10	Wiese, Wege, Gewässer	5'545		687'000	843'260.95
210	Aeschenstr.	Parkplatz	60		6'000	
254	Dornacker	Wiese	2234		2'000	
393	Arvenbuelstr.	Wiese, Wald	2101		3'000	9'290.00
511	Leistkammstrasse	Wiese, Gewässer	1'088		200	
614	Leistkammstr. 26	Riet	3'128		2'000	
623	Forreriet	Riet, Wald	440		1'000	
624	Forreriet	Riet, Wald	504		500	
699	Sägweg 3	Wiese	1'742		87'000	
730	Friedberg	Wiese, Wald	1'326		2'000	
813	Kirchstr. 6	Wiese	1'973		180'000	
922	Rietlisegg	Wiese, Wege, Strassen	2'562		66'800	-6'822.05
939	Chapfwald	Wald	4'651		600	
963	Seere	Weg, Gewässer	14'156		900	
972	Ruestel	Gewässer	92		4'000	
1310	Enzianstr.	Weide	212		1'000	
1373	Tschingelwald	Wald	1'136		100	
1402	Müsiriet	Riet	2'438		600	
1484	Gäsi	Wiese	163		0	
1519	Gschwend	Wald	2'551		200	
1528	Tschingelwald	Wald	2'358		300	
1602	Tscherwald	Wiese	7'386		3'700	
1636	Grappen	Parkplatz	83		1'000	
1739	Heiggenstr.	Parkplatz	334		24'000	
1741	Arven	Wiese	4'818		1'600	
1934	Gschwend	Wiese, Wald, Gewässer	3'953		s. Wasservers.	
1935	Mennweg	Wiese	537		1'000	
1909	Heiggenstr.	Wiese/Trafo(BR)	310		13'000	
1958	Obere Dorfstr.	Gewerbe / Lager (ex Sägerei)	609	1207	142'000	233'610.00
1959	Hinterbergstr.	Wiese (Baurecht Wärmeverbund)	1'598		38'000	62'520.00

## Finanzvermögen - Wertschriften

(unter Berücksichtigung der zusätzlichen Abschreibungen bzw. der Gewinnverteilung 2010)

Bezeichnung	Titel	Nominalwert	Buchwert 31.12.09
Konsumgenossenschaft Amden	1 Anteilschein à Fr. 500	500.00	-
RB Schänis-Amden	1 Anteilschein à Fr. 200	200.00	200.00
Technologiezentrum Linth	1 Anteilschein à Fr. 500	500.00	
VRSG AG St. Gallen	12 Namenaktien à Fr. 1'000	12'000.00	
Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld AG, Frauenfeld	14 Namenaktien à Fr. 10	140.00	
Sportbahnen Amden AG	1044 Namensaktien à Fr. 1'000	1'044'000.00	
Primarschulgemeinde Amden	Darlehen	1'669'118.00	1'066'168.00

## Verwaltungsvermögen

Grundstück	Lage	Objekt	Fläche m2	Assek. Nr.	Verkehrswert	Buchwert 31.12.10
10'001 StWE"	„Sportgebäude 1 (ME 33/100)“	356/1000 Miteigentum an BR-Grundstück Nr. 8000, Hallenschwimmbad mit Nebenräumen		1563	161'040	
10'170 StWE"	Dorfstr.22	587/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 75, Verwaltungs- und Mehrzweckgebäude		1803	2'092'000	
24	Aeschenstr. 2	Hofraum	350		63'000	186'434.10
25	Dorfstr.	Hofraum, Gewässer	46			
26	Dorfstr.	Hofraum	32	1147	14'000	
28	Dorfstr.	BR für Trafostation	70			
31	Durschlegistr. 10	Parkplatz	313		33'000	
46	Dorfstr.	Dorfplatz Unterbach (Parkplatz/WC)	2'108	1528	96'000	
48	Dorfstr.	Tempel	667	890	129'000	
49	Äschenstr.	Buswartestelle	16			
49	Äschenstr.	Containerunterstand	6			
68	Kirchstr.	Pärkli	47			
80	Hinterbergstr.	Containerhaus	–	1923	4'000	
100	Dorfstr.	Wiese	654		286'100	66'140.00
108	Obdorfstr.	Parkplatz, Gewässer, Wald	786		79'000	
112	Obdorfstr.	Boden Trafostation	128			
120	Dorfstr.	öffentliche Anlage, Parkplatz Vorderdorf	670	1654	65'000	27'071.45
124	Mennweg	Buswartehäuschen	9	1931	9'000	
124	Sell	Buswartehäuschen	13	1798	5'000	
124	Arvenbuelstr./ Arvenbuel	Buswartehalle, Park- und Kehrplatz	3123	1796	66'000	
391	Untersellenstr.	Einlaufwerk Meteorentwässerung	397		4'000	
480	Leistkammstr.	Entsorgungspark, Parkplätze	444	2035	60'000	8'284.05
537	Stock	Scheune mit öffentl. WC-Anlage, Wiese, Wald	3'338	210	40'000	
618	Gschwendstr.	Abwasserpumpstation, Hofraum	1538	1603	166'000	
681	Betliserstr.	Parkplatz	444	–	11'000	
709	Betliserstr. 26, 28	Strandboden	903		1'800	
754	Leistkammstr.	Magazin	42	1747	3'000	
815	Kirchstr.	Gemeindesaal/Feuerwehrdepot, Entsorgungspark, Sportplatz/Parkhaus, Containerhäuschen	8'887	2020, 2051, 1885, 2036	1'930'000	946'391.85
819	Kirchstr.	Friedhof, Leichenhalle (BR zL Nr. 818)	1'892	1868	156'000	153'214.60
876	Rütistr.	BR für Schützenhaus	242		10'000	
1015	Lehni	Wiese	72			
1464	Arvenbuel	Parkplatz, Wald	2'420		34'000	
1494	Äschen	Nebengebäude	3'150	604	245'000	
1495	Äschen	Altersheim, Umschwung	5'000	605	1'490'000	
1548	Mennweg	Kehrlichtunterstrand	4			
1627	Betliserstr./Sitten	Parkplatz, Volleyballplatz	764		12'000	
1634	Lehni	Buswartehäuschen	36	1054	10'000	
1635	Lehnirank	Parkplatz	584		9'000	
1637	Bellevuerank	Buswartehäuschen	7	1934	7'000	
1638	Brugg	Wald	707		1'000	
1639	Tobel	Parkplatz	53		1'000	
1677	Allmeindstr.	Containerunterstand	60	2060	11'000	
1745	Amdenerstr./Fli	Buswartehäuschen	73	2029	23'000	
1758	Mattstock	Unterkunftshütte, Schutzhütte für Seilbahnmotor	1'680	1138, 1234	41'000	
1774	Gänsistad	Abwasserpumpstation mit öffent. WC-Anlage	139	2063	25'000	
1778	Arvenbuel	Parkhaus	950	2105	387'000	255'618.65
1882	Betliserstr.	Wassersportgebäude/Restaurant	1'402	2148	530'000	374'081.55
1882	Betliserstr.	Strandboden/Parkplätze	1'194		8'000	-
1882	Betliserstr./Sitten	Strandboden	2'516		21'000	
1913	Lachenegg	Wiese, Parkplätze	1'828		1'000	15'438.60
1914	Flieweid	Scheibenstand, Wiese, Wald	1'707	761	23'600	
BR zL 21 (SP 9/21)	Aeschenstr.	Containerunterstand		2055	9'000	
BR zL 455 (SP 11/15)	Heiggen	Containerunterstand		1814	10'000	19'843.40

Grundstück	Lage	Objekt	Fläche m2	Assek. Nr.	Verkehrswert	Buchwert 31.12.10
BR zL 1046 (SP 10/190)	Walau	Magazin		2186	22'000	
BR zL 1846 (SP 9/184)	Grossgadenstr. 15	Containerunterstand		2125	8'000	
BR zL 1674 (SP 7/162)	Bruggstr. 2	Containerunterstand				
BR zL 1791 (SP 7(23))	Untere Betliserstr.	Öffentlicher Schutzraum		1951	40'000	
BR zL 1819 (SP 10/183)	Tobelstr.	Containerunterstand		2189	13'000	18'631.30
BR 8005	Dorfstr.	Parkhaus		1971	588'000	
BR 8007	Gemeinde Weesen (ME 72/100)	Abwasserpumpstation		810	65'000	
DB zL Nr. 455 (SP 10/154)	Heiggenstr.	Ausschliessliches Benützungsrecht an 56 Parkplätzen				
DB ZL Nr. 1669 (SP 9/61)	Unterbach	Realschulhaus: Benützungsrecht an Militärunterkunft				
90	Gemeinde Schänis, Wohnhausen (ME 1/4)“	Notschlachtlokal, Kühlhaus Konfiskate	277	1180, 1521	16'750	

### Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung

Grundstück	Lage	Objekt	Fläche m2	Assek. Nr.	Verkehrswert	Buchwert 31.12.10
617	Leistkammstr.	Pumpstation	170	1663	37'000	
617	Leistkammstr.	Parkplatz (Finanzvermögen)	565		5'000	
1530	Heiggen	Wasserreservoir	577	1784	25'000	
1804	Käsern	Reservoir	1'193	2015	80'000	
1935	Mennweg	Wasserreservoir			28'000	226'100.05
(BR)	Strichboden	Wasserschieber		1682	9'000	
(BR)	Brunnenegg	Brunnenstube		1534	6'000	
(BR)	Hasenboden	Brunnenstube		1535	2'000	
(BR)	Durschlegli	Wasserreservoir		1536	16'000	
(BR)	Mittenwald	Wasserreservoir		1537	19'000	
(BR)	Gäsi	Druckreduzierschacht		1538	10'000	
(BR)	Stollen	Brunnenstube, Quellenfassung und Brunnenhaus		1243, 1057	20'000	
(BR)	Diggi	Wasserreservoir		1225	5'000	
(BR)	Rossack	Wasserreservoir		1227	11'000	
(BR)	Röhr	Brunnenstube		1229	0	
(BR)	Looch	Brunnenstube		1228	0	
(BR)	Tscherwald	Druckbrecher		1226	5'000	
(BR)	Unterschoss	Druckbrecher		1230	4'000	
DB zL 1129 (SP 11/12)	Hotteien	Druckbrecher				
BR zL 1148 (SP 10/44)	Geissenflad	Druckbrecher		2177		

# Bauabrechnung Lawinenverbauung Mattstock

Von der Bürgerschaft am 12.11.1996 bewilligter Kredit: Fr. 1'850'000.00

Position	Kostenvoranschlag Preisbasis 1997	effektive Baukosten
Baukosten neue Stützwerke, Abbruch alter Werke, Reparaturen, Ersatz von 5 Netzen	1'675'000.00	1'689'489.15
Unvorhergesehenes / Aufräumen und Entsorgung von altem Bauabfall	125'000.00	81'908.25
Projekt, Bauleitung, Bauaufsicht	50'000.00	78'598.95
<b>Bauabrechnung brutto</b>	<b>1'850'000.00</b>	<b>1'849'996.35</b>
abzüglich Subventionsbeiträge: Bund		849'148.30
Kanton		536'498.95
<b>Nettokosten für die Gemeinde</b>		<b>464'349.10</b>

## Vom Gemeinderat genehmigt: 18.01.2011

Die Bauabrechnung schliesst in Höhe des Kostenvoranschlages ab. Die Bauarbeiten konnten projektmässig ausgeführt werden. Die spezifischen Baukosten pro Stützwerk waren etwas kleiner als angenommen, was durch die höheren Kosten für den Abbruch und die Entsorgung alter Stützwerke kompensiert wurde. Die Kosten für die Projektierung, die Bauleitung und die Bauaufsicht waren um gut die Hälfte höher als berechnet, liegen aber mit 4.4% der Baukosten immer noch in einem guten Bereich. Die Position „Unvorhergesehenes“ musste für die Entsorgung von altem Bauabfall beansprucht werden. Es zeigte sich, dass überraschend viele Eisen- und Stahlteile, einige kaputte Schneenetze, imprägnierte Rosthölzer, welche als Sondermüll behandelt werden müssen, etc. herumliegen. Der Grund dafür ist, dass der Abtransport dieses Materials früher nicht mit verhältnismässigem Aufwand möglich war. Heute ist dies dank des Helikopters anders. Als Ziel gilt im Hinblick auf den Umweltschutz, dass die Lawinenverbauung Mattstock nach Abschluss aller Arbeiten vollständig von Bauabfall gesäubert ist. Diese Massnahme kann erst im Rahmen des kürzlich genehmigten Ergänzungsprojektes vollständig abgerechnet werden.

Die vor Lawinenanrissen geschützte Fläche, die Verbauungsdichte und die Werkhöhen entsprechen jetzt im ganzen Projektgebiet den massgebenden Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Das Schutzziel des Lawinenverbauungsprojektes Mattstock ist also erreicht. Die Belastbarkeit der Schneebrücken wurde im vergangenen Jahr mit Ankerzugversuchen getestet und ist nach diesen Prüfungen einwandfrei gewährleistet. Die Bauarbeiten wurden bei den allermeisten Bauetappen von der Forstgruppe der Ortsgemeinde Amden unter der Leitung des jeweiligen Revierförsters ausgeführt.

Mit dieser Abrechnung wird der Schlusspunkt zu einem über 60-jährigen erfolgreichen Schutzprojekt gesetzt. Diese wichtige und grosse Verbauung mit ihrer interessanten Geschichte wird im Rahmen eines bereits genehmigten Ergänzungsprojektes detailliert aufgenommen, in einer Datenbank erfasst, auf Plänen mit hoher Präzision dargestellt und in einem Bericht beschrieben. Die Lawinenverbauungen am Mattstock sind auch in der Festschrift zum Binding Waldpreis 2006 dargestellt. Das Ergänzungsprojekt wird Grundlage sein, die Bevölkerung umfassend über die Lawinenverbauung am Mattstock zu informieren.

Der Gemeinderat

# Stiftung Albert Böni-Opawsky: Jahresrechnung 2010

## Erfolgsrechnung

### 3 Aufwand

3000	Sitzungsgelder, Löhne, Spesen	3'755.00
3140	Unterhalt Löwen, Versicherungen, Abgaben	10'355.30
3141	Unterhalt Rosengärtli, Versicherungen, Abgaben	2'492.50
3180	Bankspesen, Kommissionen	5'092.35
3181	Gebühren und Honorare	1'802.10
3183	Kursverluste Wertschriften	80'033.27
3300	Abschreibung Finanzvermögen	67'000.00

### 4 Ertrag

4200	Dividenden	50'161.25
4201	Zinsen	7'039.45
4203	Kursgewinne Wertschriften	113'718.44

<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>170'530.52</b>	<b>170'919.14</b>
<b>Ertragsüberschuss, Reingewinn 2010</b>	<b>388.62</b>	

## Bestandesrechnung

	Bestand 01.01.2010	Veränderung 2010 -/+	Bestand 31.12.2010
<b>1 Aktiven</b>	<b>2'855'540.96</b>	<b>192'099.52</b>	<b>3'047'640.48</b>
1000	Kontokorrent RB Amden	13'956.16	7'318.96
1010	Verrechnungssteuern	15'218.60	33'198.50
1020	Wertschriftendepot RB Amden	1'750'769.26	1'559'778.98
1021	Aktien Sportbahnen Amden AG	25'110.00	18'000.00
1022	Darlehen Politische Gemeinde Amden	600'366.94	696'344.04
1030	Liegenschaft „Löwen“	450'000.00	410'000.00
1031	Liegenschaft „Rosengärtli“	0.00	323'000.00
1080	Transitorische Aktiven	120.00	0.00
<b>2 Passiven</b>	<b>2'855'540.96</b>	<b>192'099.52</b>	<b>3'047'640.48</b>
2080	Transitorische Passiven	8'289.10	200'000.00
2800	Eigenkapital	2'847'251.86	2'847'640.48

## Vermögensausweis

Total Vermögen am 31.12.2009	2'847'251.86
Total Vermögen am 31.12.2010	2'847'640.48
<b>Vermögensvermehrung/Reingewinn</b>	<b>388.62</b>

8873 Amden, 11.01.2011

Ivo Gmür, Geschäftsführung

Thomas Angehrn, Präsident

Vom Stiftungsrat genehmigt: 11.01.2011

# Tätigkeitsbericht 2010 Stiftung Albert Böni-Opawsky, Amden

## Organisatorisches

Der Stiftungsrat traf sich zu sechs Sitzungen.

### Revision

Unsere Revisionsstelle, die VTB Verwaltungs-, Treuhand- und Beratungs-AG, Bahnhofstr. 33, 8867 Niederurnen, kommt in ihrem Revisionsbericht vom 3. März 2010 zum Schluss, sie sei bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

In der Verfügung der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 16. Juni 2010 wurde festgestellt, dass von der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2009 Kenntnis genommen wurde und die eingereichten Unterlagen aus aufsichtsbehördlicher Sicht zu keinen Bemerkungen Anlass gaben.

## Finanzielles

Die Rechnung schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 388.62 ab. In diesem Ergebnis sind Abschreibungen für die Liegenschaft Nr. 47 „Löwen“ von Fr. 40'000.– und für die Liegenschaft Nr. 37 „Rosengärtli“ von Fr. 27'000.–, total Fr. 67'000.–, enthalten. Nebst den ordentlichen Zinsen, Dividenden von Fr. 57'300.70 aus den Wertschriften und Darlehen konnten insgesamt Nettokursgewinne von Fr. 33'6875.17 erzielt werden.

Von den aus der Kapitalerhöhung 2008 der Sportbahnen Amden AG gekauften 90 Aktien konnten wiederum 36 Aktien zum Ausgabepreis verkauft werden. Die Stiftung besitzt per 31. Dezember 2010 nebst den ursprünglichen 30 Aktien noch 15 Aktien aus der Kapitalerhöhung 2008. Dank der guten Kursentwicklung einzelner Titel wurden verschiedene Aktien im Betrage von rund Fr. 196'000.– verkauft. Damit konnte der hohe Aktienanteil verringert und die Liquidität im Hinblick auf beabsichtigte Bauinvestitionen verbessert werden.

## Aktivitäten des Stiftungsrates

Neue Gesuche um Beiträge aus Stiftungsmitteln sind keine eingegangen.

Nach dem Kauf der Liegenschaft Nr. 47 „Hotel Löwen“ vom 18. Dezember 2009 hat sich der Stiftungsrat intensiv mit einer Dorfkernüberbauung/-gestaltung befasst. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass der Einbezug weiterer Grundstücke, insbesondere des Grundstückes Nr. 37 „Rosengärtli“, in diese Planung anzustreben ist. Damit öffnen sich neue Dimensionen für die Überbauung und Gestaltung des Dorfkerns.

### Kauf Liegenschaft Nr. 37 „Rosengärtli“

Schliesslich konnten die Kaufverhandlungen mit den Eigentümern der Liegenschaft Nr. 37 erfolgreich abgeschlossen, wofür sich der Stiftungsrat bei der Verkäuferschaft bedankt. Der entsprechende Kaufvertrag wurde am 18. August 2010 öffentlich beurkundet und im Grundbuch eingetragen.

Das Grundstück mit den Gebäuden Wohnhaus Nr. 967 und Scheune Nr. 968 weist eine Fläche von 2337 m<sup>2</sup> Gebäudegrundflächen, Hofraum, Wiese, Gewässer auf. Es ist zum Teil belastet mit einem Bauverbot zu Gunsten des Nachbargrundstückes Nr. 35 und der Nutzniessung an den Gebäuden mit Umschwung zu Gunsten von Berta Breitenmoser-Büsser.

## Planung Dorfkernzentrum

Um eine optimale Überbauung realisieren zu können, haben wir uns für einen Architekturwettbewerb entschieden. In Absprache mit dem Gemeinderat Amden wurden die Randbedingungen für den Architekturwettbewerb ausgearbeitet und das Architekturbüro Hans Jöhl, Amden, mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Grundlagenplanes beauftragt. Ziel des Wettbewerbes ist eine optimale, aufeinander abgestimmte Gesamtüberbauung innerhalb des Wettbewerbsperimeters. Im Projektwettbewerb für die Grundstücke Nr. 47 und 48 als erste Bauetappe werden Lösungen für ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit Café/Restaurant, Verkaufs-/Geschäftsräumen, Wohnungen und Hotel-/Garnbetten mit entsprechender Umgebungsgestaltung gefordert. Im Ideenwettbewerb für das Grundstück Nr. 37 werden Konzepte für ein Alterszentrum (Alterswohnungen mit entsprechenden Gemeinschaftsräumen unter Ausschöpfung der Synergien aus dem Café/Restaurant-Neubau) und Parkierungslösungen (Tiefgarage, offene Parkplätze) verlangt.

Erfreulicherweise haben sich alle acht angefragten Architekturbüros für den Wettbewerb interessiert. Die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten ist auf den 31. Januar 2011 terminiert. Im Anschluss erfolgt die Rangierung durch den Stiftungsrat Albert Böni-Opawsky und den Gemeinderat Amden und die öffentliche Besichtigung der Wettbewerbsarbeiten. Gleichzeitig haben auch verschiedene Gespräche mit Touristikern und möglichen Mietinteressenten im neuen Wohn- und Geschäftshaus stattgefunden.

## Ausbau Durchlegistrasse

Der Stiftungsrat hält das ursprüngliche Strassenprojekt mit durchgehendem Trottoir sinnvoll und stellt dafür das notwendige Land ab dem Grundstück Nr. 47 „Hotel Löwen“ zur Verfügung.

## Ausrichtung von Beiträgen

Gemäss der Stiftungsurkunde bezweckt die Stiftung die Förderung und Entwicklung der Gemeinde Amden. Sie kann zu diesem Zweck Beiträge ausrichten, insbesondere für nachhaltige Werke:

- a) der Förderung der Lebensqualität;
- b) der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung;
- c) der Kunst und der Architektur.

Beiträge aus Stiftungsmitteln werden auf begründetes Gesuch hin ausgerichtet. Ein Gesuch muss enthalten:

- a) eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens, für welches Beiträge nachgesucht werden;
- b) einen Finanzierungsplan;
- c) nähere Angaben über den Gesuchsteller.

Der Stiftungsrat prüft insbesondere auch die Nachhaltigkeit des Projektes auch bei dessen Ausführung.

Für weitere Auskünfte stehen die Stiftungsräte und die Organe der Stiftung gerne zur Verfügung. Adresse: Stiftung Albert Böni-Opawsky, c/o Thomas Angehrn, Römlistr. 1, 8873 Amden, Telefon Nr. 055 611 16 57

Amden, 29. Januar 2011

**Stiftungsrat**  
**Albert Böni-Opawsky**

# Hallenbad Amden – Betriebsrechnung 2010

## Laufende Rechnung 2010, Voranschlag 2011

		Voranschlag 2010		Rechnung 2010		Voranschlag 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>187'560</b>		<b>215'785.15</b>		<b>200'360</b>	
3010	Gehälter	91'000		94'193.70		94'700	
3030	AHV- und IV Beiträge	6'900		5'020.15		5'000	
3040	Personalversicherungsbeiträge	8'700		9'051.10		9'300	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	800		840.90		900	
3090	Übriger Personalaufwand	500		0.00		500	
3100	Büromaterial und Drucksachen	500		500.00		500	
3110	Anschaffungen	4'000		6'622.35		2'000	
3120	Elektrische Energie	16'000		15'125.10		15'000	
3121	Wärmekosten	12'000		7'522.10		13'000	
3122	Wasser	1'000		1'471.80		1'500	
3130	Wareneinkauf	13'000		13'756.12		13'000	
3131	Verbrauchsmaterial	10'000		7'544.17		10'000	
3140	Baulicher Unterhalt	2'000		33'716.60		19'000	
3150	übriger Unterhalt	2'000		1'779.55		2'000	
3170	Spesen	200		200.00		200	
3180	Telefon, Abgaben, usw	3'500		3'046.10		3'000	
3181	Sachversicherungen	3'500		3'733.25		3'200	
3500	Werbung	2'000		1'054.50		1'500	
3820	Einlage Erneuerungsfonds	5'000		4'485.00		5'000	
3860	Einlage Eigenkapital	4'960		6'122.66		1'060	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>187'560</b>		<b>215'785.15</b>		<b>200'360</b>
4000	Schülerschwimmen Primarschule		24'000		24'640.00		24'000
4001	Schülerschwimmen Sek.-/Realschule		35'000		36'860.00		36'000
4002	Eintritte Hallenbad		34'000		36'217.00		36'000
4003	Eintritte Sauna		2'500		1'925.10		2'000
4200	Zinsen		700		582.00		500
4230	Mieten		360		360.00		360
4350	Warenverkauf		18'000		17'795.80		20'000
4360	Rückvergütungen		8'000		6'405.25		6'500
4620	Defizitbeitrag Polit. Gemeinde		45'000		45'000.00		45'000
4690	Defizitbeitrag Tourismus A-W		20'000		20'000.00		20'000
4820	Bezug Erneuerungsfonds				26'000.00		10'000

## Bestandesrechnung 2010

		Anfangsbestand per 01.01.	Veränderung 2010 -/+	Endbestand per 31.12.+
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>85'603.14</b>	<b>-18'234.89</b>	<b>67'368.25</b>
1000	Kassa	400.00	0.00	400.00
1002	RB Amden BK 21551.42	28'363.75	-27'481.74	882.01
1021	Polit.Gemeinde; Darlehen	43'928.14	549.10	44'477.24
1050	Verrechnungssteuern	20.05	11.50	31.55
1080	Trans. Aktiven	12'891.20	8'686.25	21'577.45
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>93'036.69</b>	<b>-25'668.44</b>	<b>67'368.25</b>
2080	Trans. Passiven	7'710.25	-2'842.55	4'867.70
2820	Erneuerungsfonds Hallenbad	60'474.30	-21'515.00	38'959.30
2900	Eigenkapital	17'418.59	6'122.66	23'541.25

Durch die Betriebskommission genehmigt am: 02.02.2011

Die Richtigkeit der laufenden Rechnung, der Bestandesrechnung und der Investitionsrechnung bestätigt:

8873 Amden, 17. Februar 2011

Der Finanzverwalter  
*Ivo Gmür*

Vorstehende Jahresrechnung, der Voranschlag und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt:

8873 Amden, 17. Februar 2011

GEMEINDERAT AMDEN

Der Gemeindepräsident  
*Urs Roth*

Der Ratsschreiber  
*Roman Gmür*

Vorstehende Jahresrechnung, der Voranschlag und der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden:

8873 Amden, 18. Februar 2011

Die Geschäftsprüfungskommission

*Florian Thoma,*  
Kirchrain 6

*Willi Büsser,*  
Weisstannen 266

*Urs Gmür,*  
Rütistrasse 5

*René Grub,*  
Betliserstr. 12

Genehmigt durch die Bürgerschaft:

8873 Amden,

Der Versammlungsleiter:

Der Protokollführer:

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission

der Politischen Gemeinde Amden über das Amtsjahr 2010

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2010 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission stellt folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde Amden sei zu genehmigen.*
- 2. Die Anträge des Rates über Voranschlag für das Rechnungsjahr 2011 mit einem Steuerfuss von 142 % seien zu genehmigen.*

8873 Amden, 18. Februar 2011

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

*Willi Büsser,*  
Weisstannen 266

*Urs Gmür,*  
Rütistrasse 5

*René Grub,*  
Hofstettenstr. 34

*Florian Thoma,*  
Kirchrain 6

## Zivilstandsamt

Seit 1. Januar 2008 wird das Zivilstandsamt in Uznach geführt. Alle erforderlichen Mitteilungen und Anfragen sind daher an diese Stelle einzureichen (Tel. 055 285 23 09). Trauungen können hingegen nach wie vor in der eigenen Gemeinde vorgenommen werden. Für die Organisation von Bestattungen ist wie bisher die Wohnsitzgemeinde zuständig (Bestattungsamt).

	2009	2010
Geburten	493	508
davon sind		
- männlich	243	265
- weiblich	250	243
Eheschliessungen	116	105
Eheaufösungen (Scheidungen)	112	164
Eingetragene Partnerschaften	1	0
Auflösungen Eingetragene Partnerschaften	0	0
Todesfälle	226	221
Kindsanerkennungen	38	24
Namenserklärungen	10	27
Anzahl der ausgestellten Zivilstandsdokumente	3'182	3'346

## Bestattungsamt

	2009	2010
Todesfälle	17	16
- davon Erdbestattungen in Amden	1	0
- davon Urnenbestattungen in Amden	14	9
- davon Urnenbestattungen auswärts	2	6
- davon im Gemeinschaftsgrab		1

## Einwohneramt

	1981	2009	2010
Einwohnerzahl per 31. Dezember		1649	1659
davon sind			
römisch-katholisch		1030	1016
protestantisch		331	346
andere oder ohne Konfession		288	297
davon wohnen in			
Amden		1324	1333
Betlis		30	32
Fli-Amden		295	294
davon sind			
ledig		664	658
verheiratet		757	763
verwitwet		109	112
geschieden		119	126
Anmeldungen		137	112
Abmeldungen		97	97
Geburten		12	11
Passanträge		58	15
Identitätskarten		161	146
durchschnittl. Einwohnerzahl	1228	1648	1649
durchschnittl. Alter Männer	39	43	44
durchschnittl. Alter Frauen	41	45	47
Durchschnittsalter	40	44	46

## Betreibungsamt

	2009	2010
Zahlungsbefehle	259	256
Pfändungen (ohne Verlustscheine)	113	82
Konkursandrohungen	10	8
Aufschubbewilligungen	0	1
Arreste	0	0
Verlustscheine	67 (= Fr. 115'737.15)	66 (= Fr. 137'427.75)
Zwangsverwertungen	0	0
Pfandausfallscheine	0	0

## Gemeinderatskanzlei

	2009	2010
Tombola- und Lottomatchbewilligungen	2	3
Beglaubigungen	35	24

## Bauverwaltung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:	2009	2010
Neubauten:		
- Ein- und Zweifamilienhäuser	4	2
- Mehrfamilienhäuser	2	4
- landwirtschaftliche Neubauten	1	1
- verschiedene Kleinbauten	7	5
- Anlagen (Parkplätze, Erdbewegungen usw.)	11	8
Um- und Anbauten, Renovationen	24	29
Sonnenkollektoren/Solarzellen	2	2
Projektänderungen	12	11
Umnutzung landw. Wohnhäuser	3	1
Bauermittlungen	3	1
Verlängerungen	1	3
Abbruchbewilligungen	4	2
Baukontrollen	97	17

## Mofakontrolle

	2009	2010
Gelöste Mofas	64	56

## Hundekontrolle

	2009	2010
Gelöste Hunde	140	142

## Landwirtschaft

Viehzählung (Stichtag 2. Mai)	2009	2010
Kühe, Zuchtstiere	532	519
Rinder über 2 Jahre	171	179
Rinder 1 - 2 Jahre	271	297
Jungvieh 4 - 12 Monate	227	240
Kälber bis 4 Monate	61	66
Mastkälber	80	32
Pferde, Fohlen und Ponys	3	4
Ziegen	173	107
Schafe	72	89
Schweine	5	0
Alpakas		5

### Bundesbeiträge an die Landwirtschaft

Nutztierhaltung; erschwerte Produktionsbedingungen	658'056.00	666'121.00
Hangbeiträge (Grundstücke mit mehr als 18 % Hangneigung im Berggebiet oder mehr als 35 % Hangneigung im Talgebiet)	286'364.00	334'676.00
Beiträge Raufutter verzehrende Tiere	431'644.00	442'019.00
Flächenbeiträge	759'480.00	757'993.00
Abgeltung ökologischer Leistungen (GAÖL)	415'071.00	416'137.00
verschiedene Öko- und Bio-Beiträge	235'697.00	241'471.00

## Grundbuchamt

Im Grundbuch wurden eingetragen:	2009	2010
Total Belege	507	459
davon entfallen auf		
- Kaufverträge	119	87
	(34'105'930.00)	(26'760'968.00)
- Erbgänge, Erbteilungen	18	13
- übrige Handänderungen	27	45
- Titelerrichtungen (u. Erhöhungen)	67	88
	(17'080'443.00)	(36'206'000.00)
- Titellöschungen	78	83
	(5'217'086.00)	(10'784'700.00)
- Grundbuch-Bereinigungsbelege	211	160

### Grundstücksschätzungen

Anzahl Schätzungen	23	18
- landwirtschaftliche Grundstücke	65	54
- nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	209	187
- Gebäude	181	189

### Grundbuchbereinigung

Im Tagebuch konnten 160 Bereinigungsbelege (Vorjahr 211) eingetragen werden. Die Bereinigung der Dienstbarkeiten, HP-Vermerke erfolgte hinsichtlich der Einführung des eidgenössischen Grundbuches. Gleichzeitig konnten 69 „alte“ Pfandtitel gelöscht werden.

## Gemeindesteueramt

Der Gesamtsteuereingang Staats- und Gemeindesteuern 2010 und Vorjahre sowie Grundsteuern und Feuerwehrrersatz betrug Fr. 9'567'803.70 (Vorjahr Fr. 10'315'632.10)

Die Steuereingänge verteilen sich auf die verschiedenen Korporationen wie folgt:

	2009	2010
Staat	3'379'257.15	3'250'681.73
Politische Gemeinde Amden	5'632'068.82	5'195'839.99
Kath. Kirchgemeinde Amden	381'280.81	314'262.63
Kath. Kirchgemeinde Weesen	70'413.85	58'802.53
Evang. Kirche Weesen-Amden	263'434.03	256'652.38
Christkath. Kirche St. Gallen		0.000.00
Grundsteuern	441'451.65	362'362.25
Feuerwehrrersatz	147'725.79	129'203.19
<b>Total Steuererträge</b>	<b>10'315'632.10</b>	<b>9'567'803.70</b>

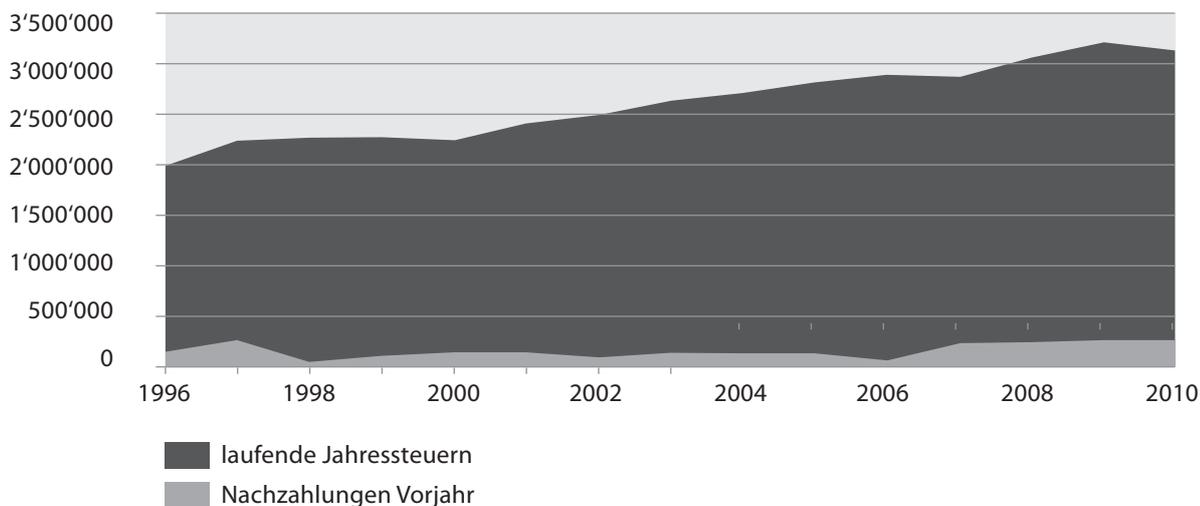
Die einfache lfd. Jahressteuer der Einkommens- und Vermögenssteuern der politischen Gemeinde beträgt Fr. 3'120'391.16 (Vorjahr Fr. 3'196'595.61). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verminderung von 2.384%, aufgrund der Auswirkungen der Revision des Steuergesetzes. Die Rückstände betragen 4.3% (Vorjahr 5.57%). Allen pünktlichen Steuerzahlern möchten wir an dieser Stelle bestens danken.

### Steuerkraft (einfache Steuer 100%) 2010

natürliche Personen	3'349'912	96.5%
juristische Personen	83'232	2.4%
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	38'754	1.1%
<b>Total</b>	<b>3'471'898</b>	<b>100.0%</b>

Durchschnitt je Einwohner: 2'104 Franken (Vorjahr 2'192 Franken)

Entwicklung einfacher Steuern 1996 - 2010



## AHV-Zweigstelle

	2009	2010
Renten der AHV (nur kant. Ausgleichskasse)	3'216'003.00	3'298'566.00
Renten der IV	425'084.00	425'791.00
ordentliche Ergänzungsleistungen	542'521.00	642'550.00
ausserordentliche Ergänzungsleistungen	7'754.00	6'827.00
Prämienverbilligung	387'532.00	476'792.00

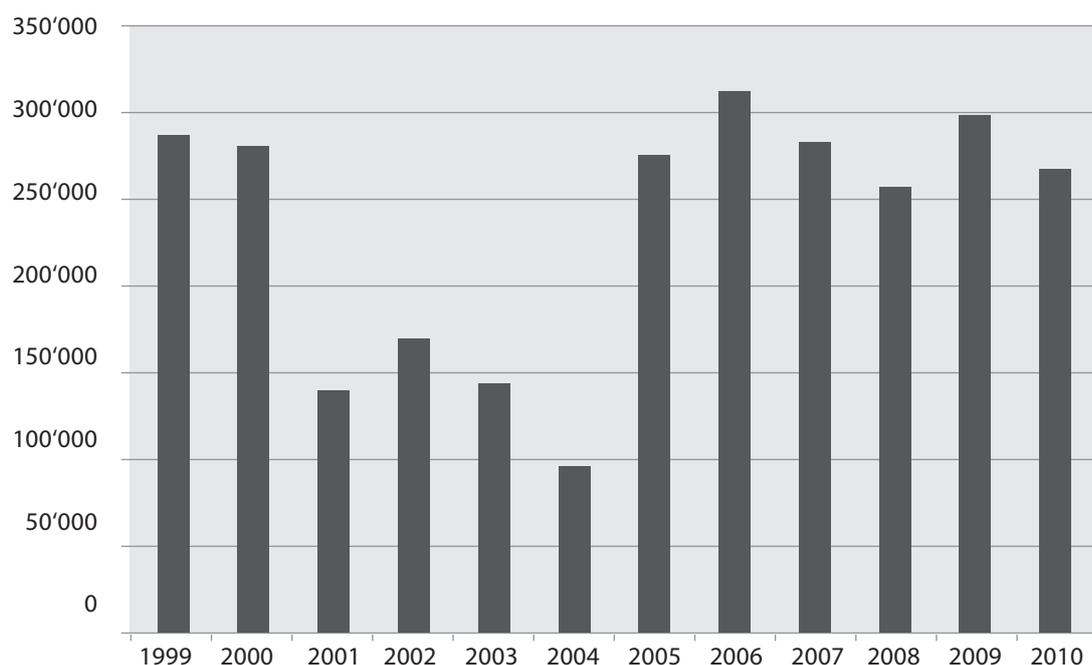
## Vormundschaftsbehörde

Es wurden per 31. Dezember folgende Vormundschaftsfälle geführt:	2009	2010
Vormundschaften	4	4
Beistandschaften	12	12
Beiratschaften	-	-

## Sozialamt

	2009	2010
Unterstützungsfälle in der Gemeinde	8	7
Alimentenbevorschussungen	5	5
Mutterschaftsbeiträge	-	-
öffentliche Fürsorge (Nettoaufwendungen)	298'688.93	268'619.58
die sich wie folgt zusammensetzt:		
Unterstützung an Ortsbürger	198'787.20	142'527.15
Unterstützung an Bürger anderer Kantone	61'749.43	92'232.78
Unterstützung an Ausländer	38'152.30	33'859.65
Alimentenbevorschussung	27'218.20	30'073.20
Mutterschaftsbeiträge	-	-

Nettoaufwendungen der öffentlichen Fürsorge



## Altersheim

Im Jahr 2010 konnten die Zimmer des Alters-Pflegeheims ab Juni vollumfänglich belegt werden, was sich positiv auf den Rechnungsabschluss 2010 auswirkte.

Das Alters- und Pflegeheim Amden musste im Jahr 2010 vier Todesfälle verzeichnen.

Im personellen Bereich gab es eine kleine Änderung.

Der Ausflug 2010 führte uns bei schönem Wetter nach Arth Goldau in den Tierpark. Die Bewohner haben dies sehr geschätzt und hatten grosse Freude. Wieder gut in Amden angekommen durften wir zum letzten Mal die gute Küche des „alten“ Hotel Rösslis geniessen und den Tag bei einem feinen Abendessen ausklingen lassen.

Unter dem Jahr sorgten die Musikgesellschaft (bei hohen Geburtstagen), der Männerchor und die Schüler der ersten

und zweiten Klasse für Unterhaltung mit Musik und Liedervorträgen.

Der Schmutzige Donnerstag ist immer ein Erlebnis, besuchten uns doch die Ammler Hexen sowie viele Maschger. Rösli Gmür sorgte mit ihrem Schwyzerörgeli für die musikalische Unterhaltung.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Personen, die während des Jahres für Abwechslung und Unterhaltung sorgten.

Ein grosser Dank gehört auch allen unseren Mitarbeiterinnen für ihre engagierte und zuverlässige Tätigkeit.

Altersheim Amden

## Zweckverbände

Zur gemeinsamen Erfüllung von Gemeindeaufgaben ist die politische Gemeinde Amden Mitglied in den folgenden Zweckverbänden:

- Zweckverband Soziale Dienste
- Abwasserverband Glarnerland
- Zweckverband für die Kehrrechtbeseitigung Linthgebiet

Die Gemeinde Amden ist mit Delegierten in den Zweckverbänden vertreten. Die Abrechnungen können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

## Trinkwasserqualität

Im vergangenen Jahr wurden dem Wassernetz der Gemeinde Amden insgesamt sechs chemische und sechs mikrobiologische Wasserproben entnommen. Es wurde lediglich bei zwei Untersuchungen Toleranzüberschreitungen gemessen. Im Sommer 2010 wurden im Gebiet Strichboden wegen starkem Regen Escherichia coli und Clostridien festgestellt. Ursache dieser Verschmutzung war Gülle, die trotz Schutzzoneneinhaltung ins Quellwasser gelangte. Seit diesem Vorfall beschäftigt sich die Wasserversorgung der Gemeinde Amden intensiv mit den baulichen Verbesserungen der Quelle Strichboden. Im Gebiet Durschlegli wurde Trübung und Oxidierbarkeit in geringen Massen überschritten. Ursache dieser Überschreitung war Schneeschmelze. Alle restlichen Messungen ergaben keine Beanstandungen.

	Wasserhärte	Nitratgehalt
Raum Amden Dorf:		
Max. Wert	ofh 11.6	mg/l 3.0
Raum Arvenbühl:		
Max. Wert	ofh 18.4	mg/l 3.0
Herkunft des Wassers		
Aus Quellen	100 %	
Aufbereitungsart		
UV - Anlagen	50.0 %	
Chloranlagen	50.0 %	
Versorgte Einwohner		1659
Wasserversorgung Amden		
Politische Gemeinde		055 / 611 60 76
Brunnenmeister, Böni Wendelin		079 / 363 51 12

Im Jahr 2010 ist die Bürgerschaft drei Mal zu Urnenabstimmungen aufgerufen worden. Sie hatte dabei über folgende Vorlagen zu befinden:

a) Eidgenössische Vorlagen		JA	NEIN
1	Bundesbeschluss vom 25. September 2009 zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen	303	181
2	Volksinitiative „Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)“	119	379
3	Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (BVG) (Mindestumwandlungssatz)	186	311
4	Änderung vom 19.03.2010 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)	253	121
5	Volksinitiative „Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)“	409	230
6	Bundesbeschluss über Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung (Direkter Gegenentwurf zur Ausschaffungsinitiative)	258	364
7	Volksinitiative „Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeitsinitiative)“	231	371
b) Kantonale Vorlagen		JA	NEIN
1	Kantonsratsbeschluss über die Erweiterung des Hauses 24 als Logistikzentrum des Kantonsspital St. Gallen (Zentralsterilisation, Kantonsapotheke und zentrale Logistik)	312	115
2	II. Nachtrag zum Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung	195	178
3	Kantonsratsbeschluss über die S-Bahn St. Gallen 2013	280	84

# Gutachten und Anträge des Gemeinderates betreffend Erneuerung Brunnenstube Strichboden-/Gäudigquelle, Erneuerung Reservoir Walau, Pumpwerk Druckbrecherschacht Geissenflad und diverse Leitungsbauten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Bürgerversammlung vom 29. März 2010 haben Sie den Rahmenkredit für die zweite Etappe des Ausbaus der Wasserversorgung Amden gesprochen. Bestandteil des Rahmenkredites war unter anderem der Betrag von 420'000 Franken für die Sanierung des Reservoirs Walau und der Quelle Strichboden inkl. Leitungsbau.

In den letzten Jahren ist es verschiedentlich zu Verunreinigung von Trinkwasser im Raum Strichboden gekommen. Dies obwohl eine Schutzzone ausgeschieden ist, in der weder Jauche, Mist oder andere Düngemittel ausgebracht worden sind. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine Ausweitung der Schutzzone nicht möglich ist und bauliche Massnahmen an den Wasserversorgungsanlagen nötig sind, um ähnliche Ereignisse in Zukunft zu vermeiden. Diese baulichen Massnahmen gehen über jene Arbeiten hinaus, die Bestandteil des Rahmenkredites sind, den die Bürgerschaft vor Jahresfrist gewährt hat.

## Projekt

Der Gemeinderat hat die Ingenieurgemeinschaft Wickli + Hösli AG/Spalt-Hitz-Tobler AG (St. Gallen) beauftragt, ein entsprechendes Projekt samt Kostenvoranschlag auszuarbeiten. Im Wesentlichen geht es um den Ersatz des bestehenden Reservoirs Walau. Im Weiteren soll die Brunnenstube der Strichboden- und Gäudigquellen sowie die Ableitung der Gäudigquelle erneuert werden. Das Wasser soll dann in einer neuen Leitung von der Brunnenstube bis zum Reservoir Walau abgeführt und aufbereitet werden. Im gleichen Graben wird auch die Versorgungsleitung zur Alpsiedlung Strichboden mit aufbereitetem Trinkwasser aus dem Reservoir Walau erstellt. Zur Wasserversorgung in Notfällen wird im Druckbrecherschacht (DBS) Geissenflad eine Hochdruckpumpe installiert, mit welcher über eine neue Druckleitung Wasser in das Reservoir Walau gepumpt werden kann.

Im Einzelnen sieht das Projekt wie folgt aus:

### a) Reservoir Walau

Das bestehende Reservoir Walau entspricht den heutigen Anforderungen in Bezug auf Hygiene und Funktion nicht mehr. Die Beurteilung des bestehenden Behälters zeigte, dass ein Umbau und eine Sanierung nicht wirtschaftlich ist.

Das Projekt sieht vor, ein neues Reservoir als Ortsbetonbauwerk mit zwei getrennten Wasserkammern zu erstellen (Löschreserve 100 m<sup>3</sup>, Brauchreserve 100 m<sup>3</sup>). Die Brauchreserve wird von 50 m<sup>3</sup> auf 100 m<sup>3</sup> erhöht, da das Versorgungsgebiet heute viel grösser ist als beim Bau des alten Reservoirs. Das Quellwasser wird neu im Reservoir mit einer UV-Anlage aufbereitet. Zur Versorgung der Alphütten ist der Einbau einer Druckerhöhungsanlage geplant. Alle neuen Installationen (Schieber, Pumpen etc.) können über die Fernwirkanlage überwacht und gesteuert werden.

### b) Brunnenstube Strichboden-/Gäudigquelle

Die Aufbereitung des Wassers soll zukünftig im Rohrkeller des Reservoirs Walau erfolgen. Der Verwurf geschieht getrennt für jede Quelle bereits in der Brunnenstube. Dazu werden in der Brunnenstube zwei Trübungswächter installiert. Da die Strichbodenquelle besonders nach starken Regenfällen eine schlechte Qualität aufweist, kann sie auf diese Weise direkt in den Verwurf geleitet werden, während das Wasser der Gäudigquelle weiterhin dem Reservoir Walau zugeführt werden kann.

### c) Druckbrecherschacht Geissenflad

Im bestehenden Druckbrecherschacht Geissenflad wird eine Hochdruckpumpe installiert, die die Notwasserversorgung der vom Reservoir Walau versorgten Liegenschaften übernehmen wird, wenn das zufließende Quellwasser nicht verwendet werden kann.

### d) Leitungsbauten

Für das ganze Vorhaben sind folgende Leitungsbauten nötig:

- Druckbrecherschacht Geissenflad bis oberhalb Druckreduzierventil im Gebiet Niederschlag: ca. 400 Meter
- Quellschacht Gäudigquelle bis Brunnenstube Strichboden: ca. 520 Meter
- Gemeinsame Ableitung der Quellen von der Brunnenstube Strichboden bis in den Rohrkeller Reservoir Walau: ca. 460 Meter
- Schlauch zur Versorgung der Alphütten im Gebiet Strichboden mit dem im Reservoir Walau aufbereitetem Trinkwasser: ca. 460 Meter
- Kabelschutzrohr für die Stromversorgung sowie für das Steuerkabel vom Reservoir Walau bis zur Brunnenstube Strichboden: ca. 460 Meter
- Cu-Fernsteuerkabel: je 460 Meter

Die bestehende Ringleitung aus dem Gebiet Holz wird ausser Betrieb gesetzt.

## Baukosten

Die Ingenieurgemeinschaft rechnet gemäss Kostenvoranschlag mit Gesamtkosten von 1'594'500 Franken. Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Brunnenstube Strichboden	Fr. 131'000.00
Reservoir Walau	Fr. 656'000.00
Leitungsbau	Fr. 375'000.00
Betriebswarte Amden	Fr. 6'000.00
DBS Geissenflad	Fr. 46'000.00
Technisches Konto	Fr. 262'500.00
Mehrwertsteuer	Fr. 118'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr.1'594'500.00</b>

Der Gemeinderat hat das Projekt der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) zur Subventionierung eingereicht. Üblicherweise gewährt die GVA aus dem Feuerschutzfonds einen Beitrag von 15 % an die beitragsberechtigten Kosten. Da es sich vorliegend um einen Teil der Gesamtsanierung der Wasserversorgung handelt, darf erwartet werden, dass die GVA – wie bei den übrigen Projekten in diesem Zusammenhang –

einen erhöhten Beitrag von 20 % ausrichtet. Die politische Gemeinde richtet üblicherweise einen Beitrag in gleicher Höhe aus der laufenden Rechnung aus, sodass die in einer Spezialfinanzierung geführte Rechnung der Wasserversorgung um diesen Betrag weniger belastet wird. Dies soll auch im vorliegenden Fall geschehen. Grund für den Beitrag aus der laufenden Rechnung ist die Tatsache, dass die Einrichtungen der Wasserversorgung nicht nur der Trinkwasserversorgung, sondern auch der Löschwasserversorgung bzw. dem Feuerchutz dienen. Da mit der Massnahme auch die Wasserversorgung für die Landwirtschaft verbessert wird, darf erwartet werden, dass auch Beiträge von Bund und Kanton aus Landwirtschaftskrediten an das Projekt gewährt werden. Dieses Verfahren wird ebenfalls über die GVA abgewickelt. Die Höhe der Beiträge – sowohl jene der GVA als auch jene des Bundes und des Kantons – sind zurzeit noch nicht bekannt.

Wie eingangs erwähnt, hat die Bürgerschaft an das vorliegende Projekt bereits einen Kredit von 420'000 Franken gewährt. Vorliegend geht es nun darum, den Kredit für den weiteren Ausbau der Wasserversorgung, dessen Notwendigkeit vor Jahresfrist noch nicht bekannt war, zu gewähren. Der Kreditbedarf beträgt somit:

Gesamtkosten	Fr. 1'594'500.00
abzüglich bereits gewährter Kredit	Fr. 420'000.00
	<b>Fr. 1'174'500.00</b>

Davon abzuziehen sind die zu erwartenden Beiträge der GVA, des Bundes und des Kantons.

## Anträge des Gemeinderates

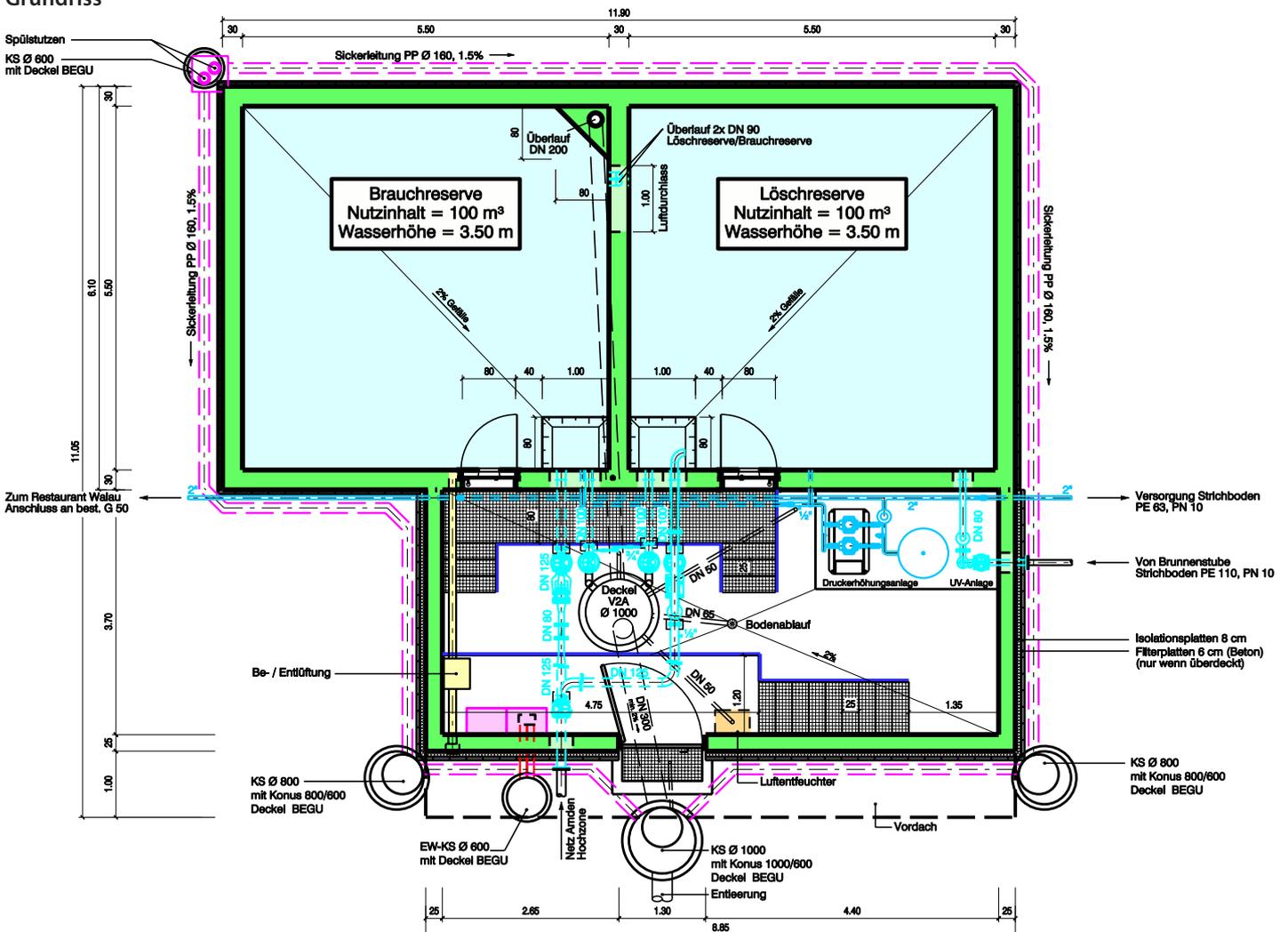
Der Gemeinderat beantragt:

1. Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, das Projekt der Wasserversorgung Amden „Erneuerung Brunnenstube Strichboden-/Gäudigquelle, Erneuerung Reservoir Walau, Pumpwerk GBS Geissenflad, diverse Leitungsbauten“ gemäss dem Projekt der Ingenieurgesellschaft Wickli + Hösli AG / Spalt-Hitz-Tobler AG auszuführen.
2. Für das Bauprojekt sei dem Gemeinderat ein Kredit von Fr. 1'174'500.00 abzüglich Beiträge der GVA, des Bundes und des Kantons zu gewähren.
3. Die Gesamtinvestition, abzüglich Beiträge der GVA, des Bundes, des Kantons und aus der laufenden Rechnung der politischen Gemeinde sei der Spezialfinanzierung „Wasserversorgung“ zu belasten und im Sinn des Reglementes über Abschreibungen aus dem Verwaltungsvermögen abzuschreiben. Der Beitrag aus der laufenden Rechnung sei der laufenden Rechnung zu belasten und im Sinn des Reglements über die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen abzuschreiben.

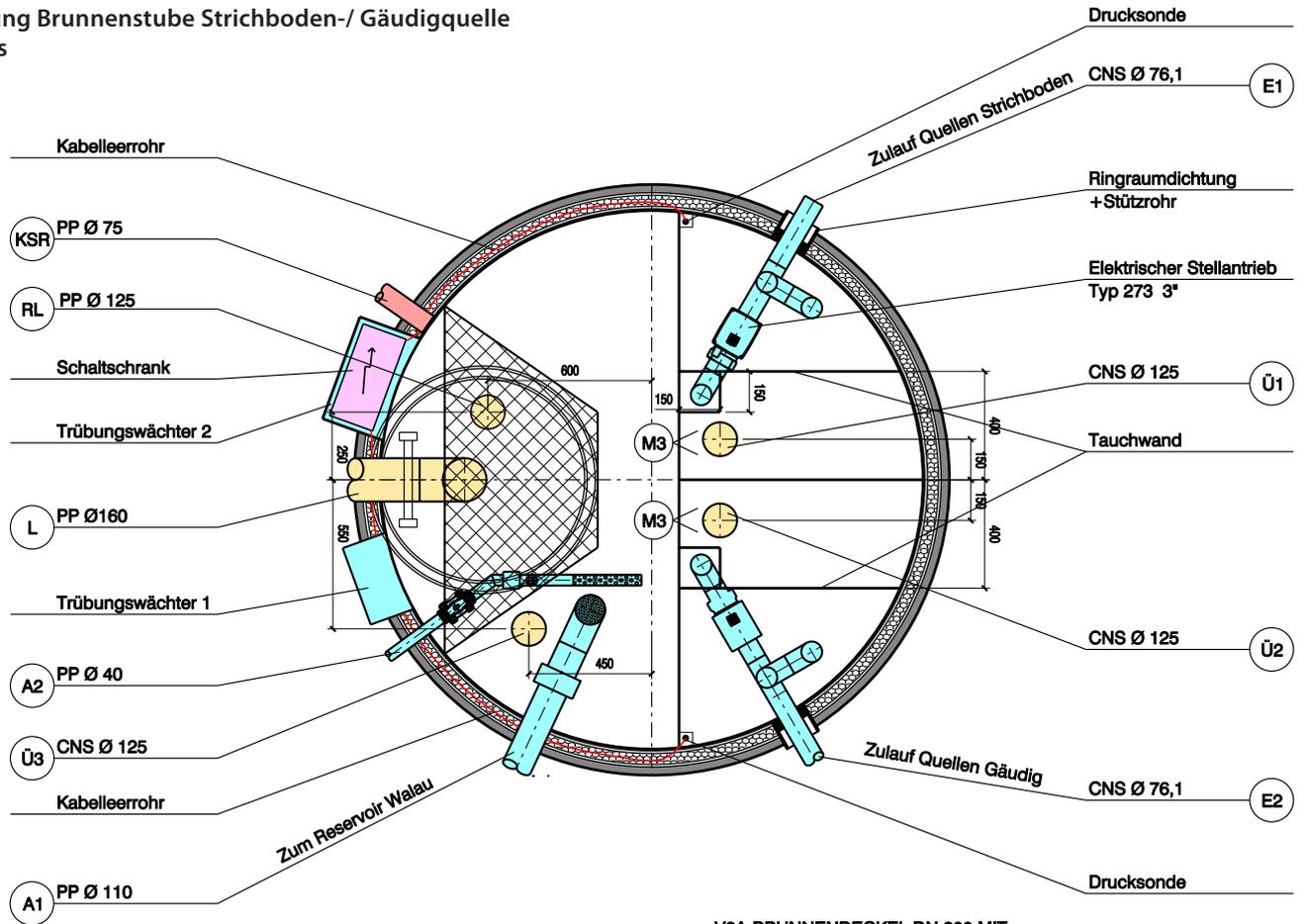
8873 Amden, 17. Februar 2011

Der Gemeinderat

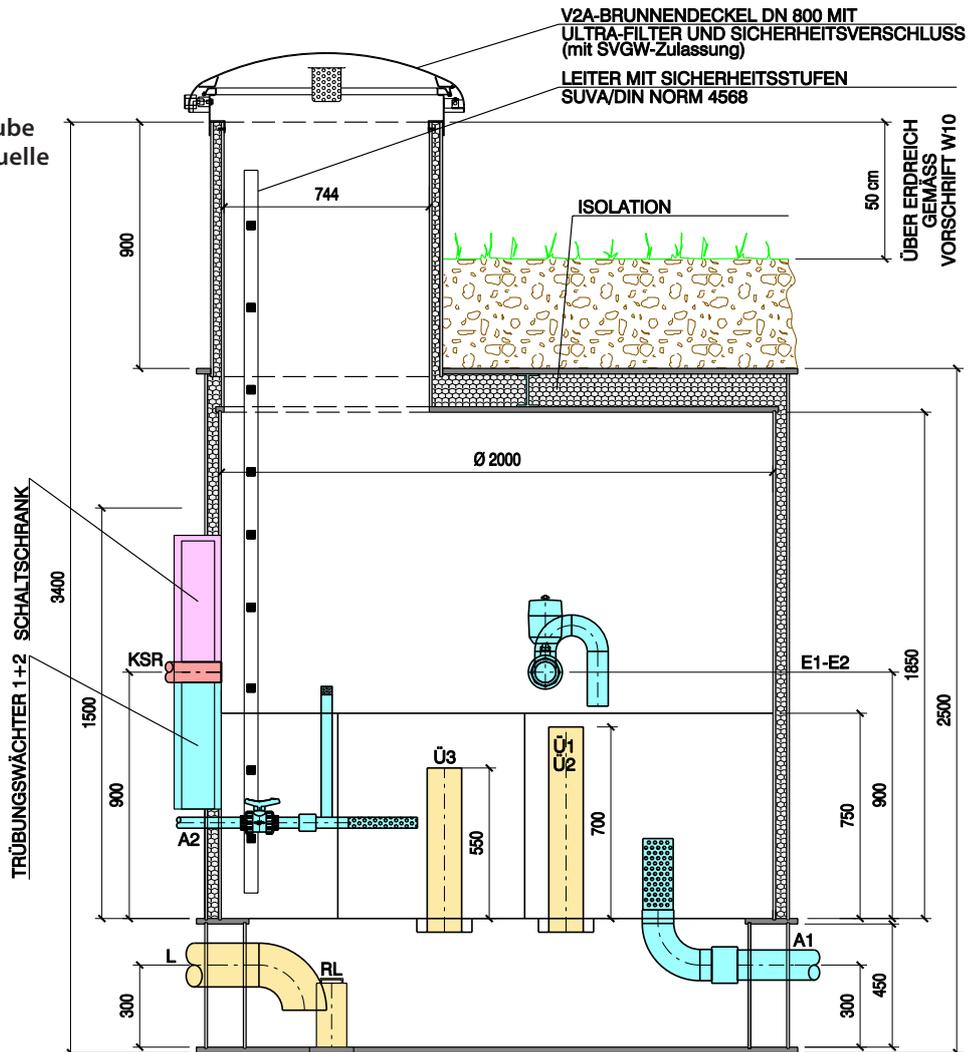
## Neubau Reservoir Walau Grundriss



Erneuerung Brunnenstube Strichboden-/ Gäudigquelle  
Grundriss



Erneuerung Brunnenstube Strichboden-/ Gäudigquelle  
Schnitt





# Gutachten und Anträge des Gemeinderates Amden an die Bürgerschaft betreffend Bau einer Wegverbindung zwischen Sittli und Hofstetten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Jahr 2005 ist in Weinfeldern Albert Böni-Opawsky, geb. 1921, verstorben. Albert Böni war Bürger von Amden und hat seinen gesamten Nachlass der Gemeinde Amden vermacht. Zu jenem Zeitpunkt betrug der Vermögensstand, der unter anderem sein Wohnhaus in Weinfeldern zum Inhalt hatte, rund 2.6 Mio. Franken. Der Gemeinderat hat damals beschlossen, den Nachlass in eine Stiftung einzubringen, die die Förderung und Entwicklung der Gemeinde Amden bezweckt. Die Stiftung erhielt den Namen „Stiftung Albert Böni-Opawsky“.

Der Vermögensbestand variiert je nach Börsenverlauf und beträgt per Ende 2010 rund 2.8 Mio. Franken. Der Stiftungsrat orientiert jährlich in der Amtsrechnung der politischen Gemeinde Amden über seine Tätigkeit und den Vermögensbestand. Gemeinderat und Stiftungsrat haben seinerzeit die Bevölkerung dazu aufgerufen, Vorschläge für eine geeignete Verwendung des Stiftungsvermögens zu unterbreiten. Beim Gemeinderat ist darauf hin der Vorschlag eingetroffen, es möge eine Wegverbindung zwischen dem Gebiet Hofstetten und dem Dorf realisiert werden. Der Gemeinderat hat daraufhin vorerst in einer Machbarkeitsstudie abgeklärt, ob und mit welchem Aufwand ein solches Vorhaben realisierbar ist. Massgebend für den Entscheid war insbesondere auch die Frage, ob eine solche Wegverbindung Bestandteil eines regionalen oder kantonalen Wanderweges sein könnte und damit Beiträge des Kantons auslösen würde. Es hat sich gezeigt, dass die Wegverbindung eine ideale Ergänzung zum regionalen Wanderwegnetz wäre. Dies hat zur Folge, dass an den Bau erhebliche Beiträge des Kantons erhältlich sind.

Will man vom Gebiet Hofstetten ins Dorf gelangen, so muss man heute vorerst eine erhebliche Höhendifferenz hinauf zum Vorderdorf überwinden, bevor die Strasse, leicht abfallend, durchs Dorf hindurch führt. Insbesondere aber fällt negativ ins Gesicht, dass die Strecke ausschliesslich entlang von Strassen führt, ab dem Vorderdorf gar entlang der Hauptstrasse. Dies ist für einen Wanderweg nicht attraktiv. Hinzu kommt, dass die vorgeschlagene Wegverbindung unter anderem über das Fallenbachtobel führt und nicht zuletzt aus diesem Grund äusserst spektakulär wäre. Zu sagen ist schliesslich, dass der Weg dem Benützer eine herrliche Aussicht auf den Walensee, die Glarner Alpen und das Glarner Unterland bietet.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2008 das Vorprojekt dem kantonalen Baudepartement unterbreitet und das Begehren um einen Kantonsbeitrag unterbreitet. Es hat sich gezeigt, dass ein Kantonsbeitrag von 65 Prozent erwartet werden darf. Dies hat sich bestätigt, nachdem das definitive Projekt nun vorliegt.

## Projekt

(Weitgehend dem technischen Bericht des Ingenieurbüros Wickli + Hösli AG entnommen)

Das Projekt sieht den Bau eines 1.50 Meter breiten Weges mit einer gekiesten Oberfläche vor. Er beginnt im Sittli unmittelbar beim Hallenbad. Das eigentliche Kernstück des Weges ist die geplante Brücke über die tiefe, eindruckliche Schlucht des Fallenbachs. Sie dürfte neben der Aussicht ins Glarnerland der Anziehungspunkt des projektierten Weges werden. Der Weg verläuft eine kurze Strecke über die bestehende Erschliessungsstrasse Unterschwendli, bevor er über den Hang in Richtung Osten weiterführt.

Die Linienführung ist so gewählt, dass die maximale Steigung respektive das maximale Gefälle 10 % beträgt. Der Weg ist mit einem Kieskoffer von ca. 30 cm Stärke konstruiert. Er weist ein Quergefälle von 5 % auf. In Partien, wo eine Absturzgefahr besteht, werden Zäune bzw. Geländer erstellt. Insbesondere im Bereich des steilen Hanges nördlich des Kurhauses Bergruh ist der Bau von Stützmauern notwendig. Diese werden mit Blocksteinen ausgebildet. Die gesamte Weglänge beträgt total 779 Meter. An drei Stellen sind direkt an den Weg angrenzend je zwei Sitzbänke geplant.

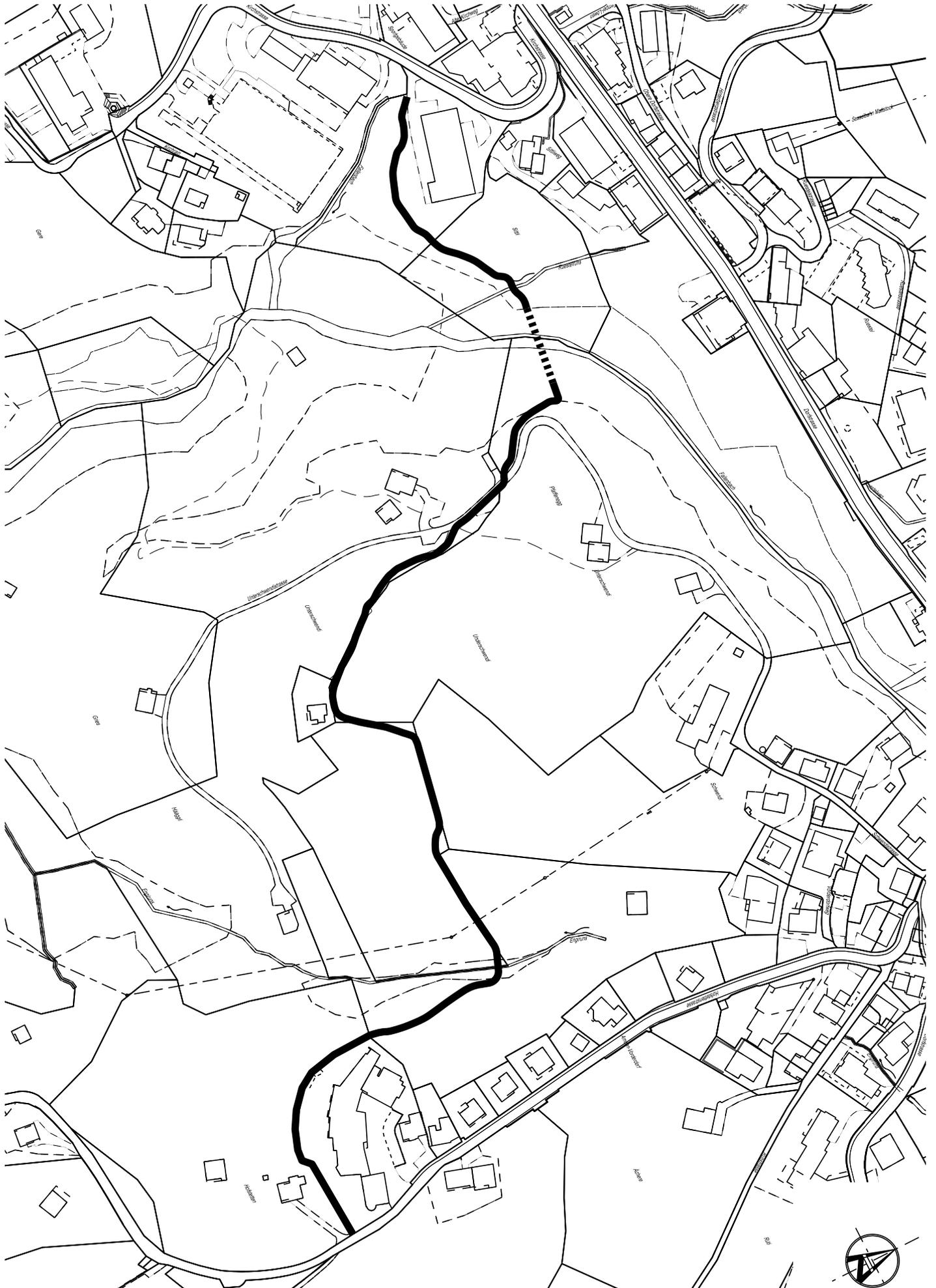
### Für den geplanten Weg sind drei Übergänge über Gewässer notwendig:

Für die Überquerung der Ruestelruns ist die Erstellung einer Furt geplant. In diesem Bereich ist die Wegoberfläche mit Asphaltbelag befestigt, um das Auswaschen der Wegoberfläche zu verhindern.

Das zentrale Bauwerk des Projektes ist die Brücke über den Fallenbach. Der Gemeinderat hat grossen Wert auf eine ästhetisch gefällige Konstruktion der 40 Meter langen Brücke gelegt. Im Anschluss an verschiedenen Variantenstudien hat sich der Gemeinderat aus Gründen des Unterhalts für den Bau einer Stahlbrücke entschieden. Für die Weiterbearbeitung sind drei Stahlbauunternehmungen eingeladen worden, eine eigene Variante einzureichen. Aus diesen drei Varianten hat der Gemeinderat schliesslich den Vorschlag der Firma Bartholet Metallbau AG, Flums, gewählt. Die Tragkonstruktion ist als Dreigelenkbogen konstruiert. An die oberen Stahlträger ist die Fahrbahn aufgehängt. Auf zwei durchlaufenden Trägern werden die Betonelemente des Gehwegs verlegt. Die beiden seitlichen Geländer werden als Elemente von ca. drei Metern Länge auf die Fahrbahnträger aufgesteckt und fixiert und können so im Fall einer Beschädigung einzeln ersetzt werden. Die ganze Konstruktion ist feuerverzinkt.

Die Brücke über die Engiruns ist mit einer Betonplatte konstruiert, die auch mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden kann. Die Widerlager sind mit Blocksteinmauern aus Natursteinblöcken konstruiert.





# Gutachten und Antrag des Gemeinderates Amden an die Bürgerschaft betreffend Erlass der Gemeindeordnung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die aktuelle Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Amden datiert vom 19. Dezember 1983. Sie stützte sich auf das damals geltende Gemeindegesezt vom 23. August 1979. Seit dem 1. Januar 2010 ist ein neues Gemeindegesezt in Kraft. Es zeigt sich, dass unter diesen Umständen die Gemeindeordnung anzupassen ist. Für die Ausarbeitung eines Entwurfs hat der Gemeinderat die beiden Ortsparteien eingeladen, in einer fünfköpfigen Arbeitsgruppe mitzuwirken. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Gemeindepräsidenten, einem weiteren Mitglied des Gemeinderates, je einem Mitglied der beiden Ortsparteien und dem Ratsschreiber, hat sich bei ihrer Arbeit im Wesentlichen an das Muster gehalten, das der Kanton zur Verfügung gestellt hat. Der Gemeinderat hat den Entwurf praktisch unverändert übernommen und unterbreitet ihn der Bürgerschaft zur Genehmigung.

Den Entwurf samt Kreditkompetenzen finden Sie im Anhang zu diesem Gutachten, ebenso eine synoptische Darstellung, aus der auf einen Blick ersichtlich ist, was sich mit der neuen Gemeindeordnung gegenüber der geltenden Regelung ändert. Beachten Sie zusätzlich dazu die folgenden Bemerkungen.

## Neue Instrumente für die Bürgerschaft

Das neue Gemeindegesezt gibt den Gemeinden die Möglichkeit, in ihrer Gemeindeordnung neue, bisher nicht vorhandene Instrumente für die politische Mitwirkung in die Gemeindeordnung aufzunehmen. Den Gemeinden steht es frei, diese Möglichkeiten in die Gemeindeordnung aufzunehmen – der Gemeinderat schlägt ihnen vor, davon Gebrauch zu machen.

Mit dem **Volksvorschlag** (Art. 18 des Entwurfs) können die Stimmberechtigten in den Gesetzgebungsprozess eingreifen. 130 Stimmberechtigte können aus einer Vorlage, die der Gemeinderat verabschiedet und dem Referendum unterstellt hat, einzelne Punkte auswählen und zur Abstimmung bringen. Kommt der Vorschlag zustande, hat das Volk sowohl über die Vorlage des Gemeinderates als auch über den Volksvorschlag zu befinden. Im Rahmen einer Stichfrage haben die Stimmberechtigten zu entscheiden, ob sie die Referendumsvorlage oder den Volksvorschlag bevorzugen.

Mit der **Volksmotion** (Art. 29 des Entwurfs) können 65 Stimmberechtigte verlangen, dass der Gemeinderat eine Vorlage über einen Gegenstand ausarbeitet, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.

Beim **Eventualantrag** (Art. 14 des Entwurfs) handelt es sich um ein Instrument des Gemeinderates. Dieser hat die Möglichkeit, einer Referendumsvorlage eine Variante gegenüberzustellen. Kommt das Referendum zustande, stimmen die Stimmberechtigten über den Hauptantrag und die Variante gleichzeitig ab und entscheiden im Rahmen einer Stichfrage, welchen der beiden Varianten sie den Vorzug geben.

## Anzahl Stimmberechtigte für Initiative und Referendum

Bisher war es so, dass ein Zehntel der Stimmberechtigten eine Initiative einreichen oder eine Referendumsvorlage zur Abstimmung bringen konnten. Der Gemeinderat schlägt vor, in die Gemeindeordnung eine fixe Zahl aufzunehmen, nämlich 130. Dies entspricht bei derzeit rund 1'200 Stimmberechtigten einem Quorum in der bisherigen Grösse.

## Kreditkompetenzen

Die bisher geltenden Kreditkompetenzen gelten seit 1984, die Bestimmungen über die Urnenabstimmung seit 1999, mithin seit 27 bzw. elf Jahren. Es ist deshalb angezeigt, die Kreditkompetenzen nach oben anzupassen und dem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, zeitgemäss und flexibel zu handeln. Zu beachten ist dabei die Tatsache, dass die Bestimmung, wonach ein Drittel der Stimmberechtigten ausreicht, um ein Geschäft von der Bürgerversammlung an die Urne zu verweisen, erst seit gut elf Jahren in Kraft ist. Die Stimmberechtigten haben dies damals im Rahmen einer Initiative bestimmt. Diese Bestimmung ist in die neue Gemeindeordnung zu übernehmen (Art. 7 Bst. a des Entwurfs).

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

*Die Gemeindeordnung vom 18. Januar 2011 sei zu genehmigen.*

8873 Amden, 01.02.2011

Der Gemeinderat

# Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Amden

vom 18.01.2011

Die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Amden  
erlässt

gestützt auf Art. 22 Abs. 3 Bst. a des Gemeindegesetzes vom  
21. April 2009

als Gemeindeordnung:

## I. GRUNDLAGEN

Geltungsbereich **Art. 1**  
Diese Gemeindeordnung regelt Organisation  
und Zuständigkeit der Organe der politischen  
Gemeinde Amden sowie die politischen  
Rechte der Bürgerschaft.

Organisationsform **Art. 2**  
Die Gemeinde organisiert sich als Gemeinde  
mit Bürgerversammlung.

Organe **Art. 3**  
Organe der Gemeinde sind:  
a) die Bürgerschaft;  
b) der Gemeinderat;  
c) der Einbürgerungsrat;  
d) die Geschäftsprüfungskommission.

Aufgaben **Art. 4**  
Die Gemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung  
und Gesetz zugewiesenen Aufgaben.  
Sie kann weitere Aufgaben im öffentlichen  
Interesse übernehmen.

## II. BÜRGERSCHAFT

### 1. Stellung und Zuständigkeit

Grundsatz **Art. 5**  
Die Bürgerschaft ist oberstes Organ.  
Sie berät und beschliesst an der Bürgerver-  
sammlung, soweit nicht Urnenabstimmung  
vorgeschrieben ist.

Sachabstimmungen **Art. 6**  
a) an der Bürger-  
versammlung Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürger-  
versammlung über:  
a) Jahresrechnung;  
b) Voranschlag und Steuerfuss;  
c) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung;  
d) Finanzgeschäfte gemäss Anhang;  
e) Mitgliedschaft bei Gemeindeverbänden  
und Zweckverbänden;  
f) weitere Geschäfte nach Massgabe der  
Gemeindeordnung oder der besonderen  
Gesetzgebung.

b) an der Urne **Art. 7**  
Die Bürgerschaft beschliesst an der Urne  
über:  
a) Geschäfte nach Art. 6 Bst. c bis f dieses  
Erlasses, soweit ein Drittel der anwesenden  
Stimmberechtigten im Einzelfall Urnen-  
abstimmung beschlossen hat;  
b) Finanzgeschäfte gemäss Anhang;  
c) Referendumsbegehren;  
d) Initiativbegehren, soweit sie nicht die  
Gemeindeordnung betreffen.

Wahlen **Art. 8**  
a) an der Urne Die Bürgerschaft wählt an der Urne:  
a) die Gemeindepräsidentin oder den  
Gemeindepräsidenten;  
b) die weiteren Mitglieder des Gemeinderates;  
c) die Mitglieder der Geschäftsprüfungs-  
kommission.

b) Stille Wahl **Art. 9**  
Für Gemeindebehörden ist stille Wahl im  
zweiten Wahlgang möglich.

### 2. Bürgerversammlung

Durchführung **Art. 10**  
Die Bürgerversammlung über Jahresrech-  
nung, Voranschlag und Steuerfuss wird bis  
15. April durchgeführt.

Bürgerschaft und Gemeinderat können  
weitere Bürgerversammlungen anordnen.

Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der  
Bürgerversammlung fest.

Stimmenzählerinnen **Art. 11**  
und Stimmenzähler Die Bürgerschaft wählt die Stimmenzähler-  
innen und Stimmenzähler offen bei Verhand-  
lungsbeginn.

Orientierungs- **Art. 12**  
versammlung Der Gemeinderat kann vor Sachabstimmungen  
eine Orientierungsversammlung anordnen.

### 3. Fakultatives Referendum

Grundsatz **Art. 13**  
130 Stimmberechtigte können schriftlich  
verlangen, dass ein dem fakultativen  
Referendum unterstehender Erlass oder  
Beschluss der Abstimmung durch die Bürger-  
schaft unterstellt wird.

Eventualantrag **Art. 14**  
Der Gemeinderat kann einen Eventualantrag  
zu einer Vorlage stellen, die dem fakultativen  
Referendum untersteht.

Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach  
den Vorschriften des Gesetzes über  
Referendum und Initiative über Initiative und  
Gegenvorschlag.

Amtliche **Art. 15**  
Bekanntmachung Der Gemeinderat veröffentlicht referendums-  
pflichtige Erlasse und Beschlüsse im amtlichen  
Publikationsorgan.

	Er veröffentlicht Beginn und Ende der Referendumsfrist, die notwendige Zahl der Unterschriften sowie den Ort, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann.
Frist	<b>Art. 16</b> Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 40 Tage seit der amtlichen Bekanntmachung.
Verfahren	<b>Art. 17</b> Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.  Ist das Begehren zustande gekommen, so ordnet er innert sechs Monaten die Urnenabstimmung an.  Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative.
<b>4. Volksvorschlag</b>	
Grundsatz	<b>Art. 18</b> 130 Stimmberechtigte können innert vierzig Tagen seit der Veröffentlichung der Referendumsvorlage einen Volksvorschlag einreichen, wenn der Gemeinderat keinen Eventualantrag gestellt hat.
Form und Inhalt	<b>Art. 19</b> Der Volksvorschlag gilt als Referendum. Mit dem Volksvorschlag kann die Änderung oder Streichung einzelner Bestimmungen eines Erlasses verlangt werden.  Der Volksvorschlag ist in der Form des ausformulierten Entwurfs einzureichen.
Verfahren	<b>Art. 20</b> Kommt das Referendum zustande, sind den Stimmberechtigten Vorlage und Volksvorschlag gleichzeitig zu unterbreiten.
Ergänzendes Recht	<b>Art. 21</b> Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften des Gesetzes über Referendum und Initiative über Initiative und Gegenvorschlag.
<b>5. Initiative</b>	
Grundsatz	<b>Art. 22</b> Mit einem Initiativbegehren können 130 Stimmberechtigte schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.  Das Initiativkomitee besteht aus wenigstens drei und höchstens sieben Stimmberechtigten.
Form und Inhalt	<b>Art. 23</b> Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Erlasse können in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs beantragt werden.  Das Begehren umfasst nicht mehr als einen Gegenstand.

Prüfung der Zulässigkeit	<b>Art. 24</b> Das Initiativkomitee legt das Begehren dem Gemeinderat zur Prüfung der Zulässigkeit vor.  Der Gemeinderat stellt innert zwei Monaten fest, ob das Begehren zulässig ist.
Anmeldung und amtliche Bekanntmachung	<b>Art. 25</b> Das Initiativkomitee meldet das Begehren innert eines Monats seit Rechtskraft des Entscheides über die Zulässigkeit bei der Gemeinderatskanzlei an.  Die Gemeinderatskanzlei veröffentlicht das Begehren unverzüglich im amtlichen Publikationsorgan.
Einreichung	<b>Art. 26</b> Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt drei Monate seit der amtlichen Bekanntmachung des Begehrens.  Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.
Stellungnahme des Gemeinderates	<b>Art. 27</b> Der Gemeinderat beschliesst, ob er dem Begehren zustimmt, ob er es ablehnt oder ob er auf eine Stellungnahme verzichten will.  Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten.  Stimmt der Gemeinderat dem Begehren nicht zu, so ordnet er innert sechs Monaten seit Einreichung des Begehrens die Abstimmung durch die Bürgerschaft an.
Ergänzendes Recht	<b>Art. 28</b> Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative.
<b>6. Volksmotion</b>	
Grundsatz	<b>Art. 29</b> Mit einer Volksmotion können 65 Stimmberechtigte schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.
Form und Inhalt	<b>Art. 30</b> Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen.
Stellungnahme und Vorlage des Gemeinderates	<b>Art. 31</b> Der Gemeinderat beantragt der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten.  Heisst die Bürgerschaft die Volksmotion gut, arbeitet der Gemeinderat innert einem Jahr die Vorlage aus.

### III. GEMEINDERAT

Zusammensetzung	<b>Art. 32</b> Der Gemeinderat besteht aus: a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten; b) vier weiteren Mitgliedern.  Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident kann Verwaltungsfunktionen ausüben.
Aufgaben a) Im Allgemeinen	<b>Art. 33</b> Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde.  Er erfüllt die Aufgaben, die ihm von Gesetzes wegen zugewiesen sind, sowie folgende unübertragbare Aufgaben: a) Antragstellung an die Bürgerschaft; b) Vollzug der Beschlüsse der Bürgerschaft; c) Organisation und Führung der Verwaltung; d) Bestellung von Kommissionen; e) Erfüllung weiterer grundlegender Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben; f) Einreichung und Anerkennung von Klagen, Ergreifen von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen; g) Vertretung der Gemeinde nach aussen; h) Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse; i) Erlass eines Finanzplans; k) Sicherstellen eines internen Kontrollsystems; l) Erfüllung aller weiteren Gemeindeaufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.
b) Rechtsetzung	<b>Art. 34</b> Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.  Das fakultative Referendum bleibt vorbehalten.  Gebührentarife und Vollzugsvorschriften des Gemeinderates sind vom Referendum ausgenommen.
c) Vernehmlassung zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons	<b>Art. 35</b> Der Gemeinderat beschliesst über Vernehmlassungen zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons mit einem Kostenvoranschlag bis 200'000 Franken abschliessend.  Er unterstellt seinen Vernehmlassungsbeschluss dem fakultativen Referendum, wenn der Kostenvoranschlag 200'000 Franken übersteigt.
d) Finanzbefugnisse	<b>Art. 36</b> Die Finanzbefugnisse des Gemeinderates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben und Grundstückgeschäfte richten sich nach dem Anhang.

### IV. GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Zusammensetzung	<b>Art. 37</b> Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern.
-----------------	---

Aufgaben	<b>Art. 38</b> Die Geschäftsprüfungskommission erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die: a) Amts- und Haushaltsführung des Gemeinderates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr; b) Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das nächste Jahr.
----------	--

Sicherstellung der Fachkunde	<b>Art. 39</b> Die Geschäftsprüfungskommission stellt die angemessene fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Kann sie dies nicht selbst sicherstellen, so überträgt sie die Rechnungskontrolle nach Rücksprache mit dem Gemeinderat einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle.
------------------------------	---

### V. GEMEINDEUNTERNEHMEN

Bestand	<b>Art. 40</b> Die politische Gemeinde Amden führt als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen: a) die Wasserversorgung; b) das Alters- und Pflegeheim Äschen  Der Gemeinderat bildet für jedes Unternehmen die Betriebskommission.
Leitung	<b>Art. 41</b> Die Betriebskommission leitet das Unternehmen.  Sie erfüllt insbesondere folgende Aufgaben: a) Vorschlag für die Anstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; b) Vorberatung der Reglemente und Gebührentarife; c) Vorberatung von Voranschlag und Jahresrechnung; d) Verfügung über die im Voranschlag enthaltenen Kredite;  Die Finanzbefugnisse für das Unternehmen sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.

### VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Aufhebung bisherigen Rechts	<b>Art. 42</b> Die Gemeindeordnung vom 19. Dezember 1983 wird aufgehoben.
Vollzugsbeginn	<b>Art. 43</b> Die Gemeindeordnung wird mit Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern rechts-gültig.  Der Gemeinderat bestimmt den Vollzugsbeginn.

## Anhang zur Gemeindeordnung: Finanzbefugnisse

Beträge in Schweizer Franken

	Gemeinderat abschliessend	Voranschlag	Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Bürgerversammlung <sup>1</sup>	Urnenabstimmung
<b>Neue Ausgaben</b>					
Einmalige neue Ausgaben		bis 300'000 je Fall		über 300'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall
Während wenigstens 10 Jahren wiederkehrende neue Ausgaben		bis 30'000 je Fall		über 30'000 bis 100'000 je Fall	über 100'000 je Fall
Ausgaben für Projektierungen		bis 100'000 je Fall		über 100'000 je Fall	
<b>Unvorhersehbare neue Ausgaben</b>					
Ausgaben oder Mehrausgaben <sup>2</sup>	bis 100'000 je Jahr		über 100'000 bis 300'000 je Fall	über 300'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall
<b>Dringliche oder gebundene Ausgaben</b>	abschliessend				
<b>Erwerb und Veräusserung von Grundstücken, Begründung von Baurechten</b>	bis 200'000 je Fall		über 200'000 bis 400'000 je Fall	über 400'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall

<sup>1</sup>Antragstellung in Form eines Gutachtens

<sup>2</sup> Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist.

# Totalrevision der Gemeindeordnung; Gegenüberstellung alt / neu

Gemeindeordnung 1983	Vorlage 2011	Erläuterungen
<b>Art. 1 Geltungsbereich</b> Diese Gemeindeordnung regelt die Organisation der Politischen Gemeinde Amden sowie die Rechte und Pflichten ihrer Organe.	<b>Art. 1 Geltungsbereich</b> Diese Gemeindeordnung regelt Organisation und Zuständigkeit der Organe der politischen Gemeinde Amden sowie die politischen Rechte der Bürgerschaft.	
<b>Art. 2 Organisationsform</b> Die Gemeinde organisiert sich als Gemeinde mit Bürgerversammlung.	<b>Art. 2 Organisationsform</b> Die Gemeinde organisiert sich als Gemeinde mit Bürgerversammlung.	
<b>Art. 3 Organe</b> Organe der Gemeinde sind: a) die Bürgerschaft b) der Gemeinderat c) die Geschäftsprüfungskommission	<b>Art. 3 Organe</b> Organe der Gemeinde sind: a) die Bürgerschaft; b) der Gemeinderat; c) der Einbürgerungsrat; d) die Geschäftsprüfungskommission.	
<b>Art. 4 Aufgaben</b> Die Gemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung und Gesetze zugewiesenen Aufgaben. Sie kann freiwillig weitere Aufgaben übernehmen.	<b>Art. 4 Aufgaben</b> Die Gemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung und Gesetz zugewiesenen Aufgaben. Sie kann weitere Aufgaben im öffentlichen Interesse übernehmen.	
<b>Art. 5 Amtliche Bekanntmachungen</b> Bekanntmachungen gemäss Art. 7 bis 9 des Gemeindegesetzes erfolgen durch öffentlichen Anschlag beim Gemeindehaus und im amtlichen Publikationsorgan „Der Gasterländer.“		Gemäss Art. 5 Abs. 2 GG bestimmt der Rat als Publikationsorgan eine oder mehrere Zeitungen oder ein Mitteilungsblatt, das allen Haushaltungen zugestellt wird. Die Kompetenz liegt im Gegensatz zur bisherigen gesetzlichen Regelungen also neu beim Gemeinderat. Die Darstellung des Wappens im Anhang der Gemeindeordnung ist nicht zwingend. Gemäss Art. 8 Abs. 2 GG indessen werden die Wappen im kantonalen Wappenverzeichnis aufgeführt.
<b>Art. 6 Wappen</b> Die Gemeinde führt ein Wappen. Es wird im Anhang dargestellt.		
<b>II. BÜRGERSCHAFT</b>	<b>II. BÜRGERSCHAFT</b>	
<b>Art. 7 Grundsatz</b> Oberstes Organ ist die Bürgerschaft. Sie berät und beschliesst an der Bürgerversammlung, soweit nicht Urnenabstimmung beschlossen oder vorgeschrieben ist.	<b>1. Stellung und Zuständigkeit</b> <b>Art. 5 Grundsatz</b> Die Bürgerschaft ist oberstes Organ. Sie berät und beschliesst an der Bürgerversammlung, soweit nicht Urnenabstimmung vorgeschrieben ist.	
<b>Art. 8 Befugnisse</b> <i>a) an der Bürgerversammlung</i> Soweit nicht durch Gesetz oder Gemeindeordnung die Urnenabstimmung vorgeschrieben ist, beschliesst die Bürgerversammlung über: a) Gemeindeordnung b) Jahresrechnung c) Voranschlag und Steuerfuss d) Ausgaben sowie An- und Verkauf von Grundstücken, soweit solche nicht in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen oder dem fakultativen Referendum unterstehen e) Mitgliedschaft in einem Gemeindeverband und in Zweckverbänden f) Bürgerrechtsbestätigungen g) weitere Geschäfte, die ihr von Gesetzes wegen zur Beschlussfassung zugewiesen sind.	<b>Art. 6 Sachabstimmungen</b> <i>a) an der Bürgerversammlung</i> Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über: a) Jahresrechnung; b) Voranschlag und Steuerfuss; c) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung; d) Finanzgeschäfte gemäss Anhang; e) Mitgliedschaft bei Gemeindeverbänden und Zweckverbänden; f) weitere Geschäfte nach Massgabe der Gemeindeordnung oder der besonderen Gesetzgebung.	Weitere Befugnisse gemäss Gesetzgebung: z.B. Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts.
<b>Art. 9 b) an der Urne</b> Die Bürgerschaft wählt an der Urne den Gemeindevorstand und die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie den Vermittler und seinen Stellvertreter. Ferner beschliesst sie an der Urne: a) Geschäfte gemäss Art. 8, soweit im Einzelfall mindestens ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten Urnenabstimmung verlangen	<b>Art. 7 b) an der Urne</b> Die Bürgerschaft beschliesst an der Urne über: a) Geschäfte nach Art. 6 Bst. c bis f dieses Erlasses, soweit ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten im Einzelfall Urnenabstimmung beschlossen hat; b) Finanzgeschäfte gemäss Anhang; c) Referendumsbegehren; d) Initiativbegehren, soweit sie nicht die Gemeindeordnung betreffen.	

Gemeindeordnung 1983	Vorlage 2011	Erläuterungen
<p>b) Referendumsbegehren gemäss Art. 21 und Art. 23</p> <p>c) Initiativbegehren</p> <p>d) Einmalige neue Ausgaben und Grundstückänderungen über Fr. 800'000.– sowie jährlich wiederkehrende neue Ausgaben über Fr. 80'000.–.</p>		
	<p><b>Art. 8 Wahlen</b></p> <p>a) <i>an der Urne</i></p> <p>Die Bürgerschaft wählt an der Urne:</p> <p>a) die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten;</p> <p>b) die weiteren Mitglieder des Gemeinderates;</p> <p>c) die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.</p> <p><b>Art. 9 b) Stille Wahl</b></p> <p>Für Gemeindebehörden ist stille Wahl im zweiten Wahlgang möglich.</p>	Bestimmung gemäss Art. 20ter Bst. c UAG
<p><b>Art. 10 Bürgerversammlung</b></p> <p>a) Durchführung</p> <p>Die ordentliche Bürgerversammlung ist bis spätestens 15. April durchzuführen.</p> <p>Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.</p> <p>Der Gemeinderat bestimmt Ort und Zeitpunkt.</p>	<p><b>2. Bürgerversammlung</b></p> <p><b>Art. 10 Durchführung</b></p> <p>Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Voranschlag und Steuerfuss wird bis 15. April durchgeführt.</p> <p>Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.</p> <p>Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.</p>	Gemäss Art. 28 Abs. 2 GG könnte die Gemeindeordnung bestimmen, dass bis zum 10. Dezember des Vorjahres über den Voranschlag zu beschliessen ist. Die gewählte Bestimmung entspricht der bisherigen Regelung, die sich bewährt hat.
<p><b>Art. 11 b) Stimmzähler</b></p> <p>Die Bürgerschaft wählt die Stimmzähler offen bei Verhandlungsbeginn.</p>	<p><b>Art. 11 Stimmerzählerinnen und Stimmzähler</b></p> <p>Die Bürgerschaft wählt die Stimmzählerinnen und Stimmzähler offen bei Verhandlungsbeginn.</p>	
<p><b>Art. 12 c) technische Hilfsmittel</b></p> <p>Die Verwendung technischer Hilfsmittel für die Protokollführung ist zulässig.</p> <p>Die Verwendung technischer Hilfsmittel für die Aufzeichnung zu anderen Zwecken bedarf der Zustimmung durch die Bürgerversammlung.</p>	<p><b>Art. 12 Orientierungsversammlung</b></p> <p>Der Gemeinderat kann vor Sachabstimmungen eine Orientierungsversammlung anordnen.</p>	
<p><b>Art. 12 c) technische Hilfsmittel</b></p> <p>Die Verwendung technischer Hilfsmittel für die Protokollführung ist zulässig.</p> <p>Die Verwendung technischer Hilfsmittel für die Aufzeichnung zu anderen Zwecken bedarf der Zustimmung durch die Bürgerversammlung.</p>		Gemäss Art. 33 GG ist die Verwendung technischer Hilfsmittel für die Protokollführung zulässig. Für die Aufzeichnung zu anderen Zwecken bedarf sie der Zustimmung der Bürgerversammlung. Eine spezielle Regelung in der Gemeindeordnung erübrigt sich.
<p><b>Art. 13 Fakultatives Referendum</b></p> <p>a) Zustandekommen</p> <p>Ein Referendumsbegehren gegen Erlasse und Beschlüsse des Gemeinderates gemäss Art. 21 und 23 kommt zustande, wenn ein Zehntel der Stimmberechtigten schriftlich die Abstimmung durch die Bürgerschaft verlangt.</p> <p>Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Erneuerungswahlen des Gemeinderates.</p>	<p><b>3. Fakultatives Referendum</b></p> <p><b>Art. 13 Grundsatz</b></p> <p>130 Stimmberechtigte können schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird.</p>	Die politische Gemeinde hat zurzeit rund 1'250 Stimmberechtigte. Die Zahl verändert sich normalerweise nur unwesentlich. Indem die Zahl im Reglement genannt wird und nicht als Bruchteil der Stimmberechtigten umschrieben ist, erübrigt sich für Referendumswillige die Rückfrage bei der Gemeinderatskanzlei.
	<p><b>Art. 14 Eventualantrag</b></p> <p>Der Gemeinderat kann einen Eventualantrag zu einer Vorlage stellen, die dem fakultativen Referendum untersteht.</p> <p>Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften des Gesetzes über Referendum und Initiative über Initiative und Gegenvorschlag.</p>	Beim Eventualantrag handelt es sich um ein neues politisches Instrument gemäss Art. 75 GG. Die Aufnahme dieser Möglichkeit in die Gemeindeordnung ist fakultativ. Der Rat hat dadurch die Möglichkeit, einer Referendumsvorlage – ähnlich einem Gegenvorschlag – eine Variante gegenüber zu stellen. Der Gemeinderat empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und sie in die Gemeindeordnung aufzunehmen.
<p><b>Art. 14 Verfahren</b></p> <p>Der Gemeinderat hat den Erlass oder den Beschluss als Referendumsvorlage amtlich bekanntzumachen.</p> <p>Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 30 Tage. Beginn und Ende der Frist sowie der Hinweis, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann, sind in der amtlichen Publikation festzuhalten.</p>	<p><b>Art. 15 Amtliche Bekanntmachung</b></p> <p>Der Gemeinderat veröffentlicht referendumspflichtige Erlasse und Beschlüsse im amtlichen Publikationsorgan.</p> <p>Er veröffentlicht Beginn und Ende der Referendumsfrist, die notwendige Zahl der Unterschriften sowie den Ort, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann.</p>	Das Verfahren bei einem Referendum ist neu in drei Artikeln umschrieben.

Gemeindeordnung 1983	Vorlage 2011	Erläuterungen
<p>Die Bogen mit den Unterschriften sind vor Ablauf der Frist dem Gemeinderat zur Kontrolle einzureichen.</p> <p>Ist das Begehren zustande gekommen, so hat der Gemeinderat innert sechs Monaten die Urnenabstimmung durchzuführen.</p> <p>Im übrigen gelten sachgemäss die Bestimmungen des Gesetzes über Referendum und Initiative.</p>		
	<p><b>Art. 16</b> Frist Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 40 Tage seit der amtlichen Bekanntmachung.</p>	
	<p><b>Art. 17</b> Verfahren Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.</p> <p>Ist das Begehren zustande gekommen, so ordnet er innert sechs Monaten die Urnenabstimmung an.</p> <p>Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative</p>	
	<p><b>4. Volksvorschlag</b> <b>Art. 18</b> Grundsatz 130 Stimmberechtigte können innert vierzig Tagen seit der Veröffentlichung der Referendumsvorlage einen Volksvorschlag einreichen, wenn der Gemeinderat keinen Eventualantrag gestellt hat.</p>	<p>Beim Volksvorschlag handelt es sich um ein neues politisches Instrument gemäss Art. 76 bis 78 GG. Die Aufnahme dieser Möglichkeit in die Gemeindeordnung ist fakultativ. Sie erlaubt dem Volk, in den Gesetzgebungsprozess einzugreifen, bevor eine Vorlage allenfalls aufgrund einer einzigen Bestimmung in der Volksabstimmung scheitert. Der Gemeinderat empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und sie in die Gemeindeordnung aufzunehmen.</p>
	<p><b>Art. 19</b> Form und Inhalt Der Volksvorschlag gilt als Referendum.</p> <p>Mit dem Volksvorschlag kann die Änderung oder Streichung einzelner Bestimmungen eines Erlasses verlangt werden.</p> <p>Der Volksvorschlag ist in der Form des ausformulierten Entwurfs einzureichen.</p>	
	<p><b>Art. 20</b> Verfahren Kommt das Referendum zustande, sind den Stimmberechtigten Vorlage und Volksvorschlag gleichzeitig zu unterbreiten.</p> <p><b>Art. 21</b> Ergänzendes Recht Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften des Gesetzes über Referendum und Initiative über Initiative und Gegenvorschlag.</p>	
<p><b>Art. 15</b> Initiative a) Unterschriften Mit einem Initiativbegehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.</p>	<p><b>5. Initiative</b> <b>Art. 22</b> Grundsatz Mit einem Initiativbegehren können 130 Stimmberechtigte schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt. Das Initiativkomitee besteht aus wenigstens drei und höchstens sieben Stimmberechtigten.</p>	<p>Zahl der Stimmberechtigten: Vergleiche die Erläuterungen zu Art. 13.</p>
<p><b>Art. 16</b> b) Form und Inhalt Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Rechtsetzende Erlasse können in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfes beantragt werden.</p> <p>Das Begehren darf nicht mehr als einen Gegenstand umfassen.</p>	<p><b>Art. 23</b> Form und Inhalt Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Erlasse können in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs beantragt werden.</p> <p>Das Begehren umfasst nicht mehr als einen Gegenstand.</p>	
<p><b>Art. 17</b> c) Verfahren Das Begehren ist im Wortlaut schriftlich bei der Gemeinderatskanzlei anzumelden. Diese</p>	<p><b>Art. 24</b> Prüfung der Zulässigkeit Das Initiativkomitee legt das Begehren dem Gemeinderat zur Prüfung der Zulässigkeit vor.</p>	<p>Das Verfahren bei der Initiative wird neu umfassender umschrieben und in fünf Artikeln geregelt.</p>

Gemeindeordnung 1983	Vorlage 2011	Erläuterungen
<p>hat das Begehren unverzüglich amtlich bekanntzumachen.</p> <p>Das Begehren ist innert drei Monaten seit der Veröffentlichung dem Gemeinderat einzureichen.</p> <p>Der Gemeinderat lässt das Zustandekommen durch den Stimmregisterführer prüfen und veröffentlicht innert Monatsfrist das Resultat.</p> <p>Er hat seinen Antrag über ein gültig zustand gekommenes Initiativbegehren auf Gutheissung oder Ablehnung innert sechs Monaten der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen. Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten.</p> <p>Im übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Referendum und Initiative sachgemäss.</p>	<p>Der Gemeinderat stellt innert zwei Monaten fest, ob das Begehren zulässig ist.</p>	
	<p><b>Art. 25</b> Anmeldung und amtliche Bekanntmachung</p> <p>Das Initiativkomitee meldet das Begehren innert eines Monats seit Rechtskraft des Entscheides über die Zulässigkeit bei der Gemeinderatskanzlei an.</p> <p>Die Gemeinderatskanzlei veröffentlicht das Begehren unverzüglich im amtlichen Publikationsorgan.</p>	
	<p><b>Art. 26</b> Einreichung</p> <p>Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt drei Monate seit der amtlichen Bekanntmachung des Begehrens.</p> <p>Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.</p>	
	<p><b>Art. 27</b> Stellungnahme des Gemeinderates</p> <p>Der Gemeinderat beschliesst, ob er dem Begehren zustimmt, ob er es ablehnt oder ob er auf eine Stellungnahme verzichten will.</p> <p>Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten.</p> <p>Stimmt der Gemeinderat dem Begehren nicht zu, so ordnet er innert sechs Monaten seit Einreichung des Begehrens die Abstimmung durch die Bürgerschaft an.</p>	
	<p><b>Art. 28</b> Ergänzendes Recht</p> <p>Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative</p>	
	<p><b>6. Volksmotion</b></p> <p><b>Art. 29</b> Grundsatz</p> <p>Mit einer Volksmotion können 65 Stimmberechtigte schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.</p>	<p>Bei der Volksmotion handelt es sich um ein neues politisches Instrument gemäss Art. 82 und 83 GG. Die Aufnahme dieser Möglichkeit in die Gemeindeordnung ist fakultativ. Sie ermöglicht es einer kleineren Zahl von Stimmberechtigten, den Gemeinderat zu verpflichten, an der nächsten Bürgerversammlung zu einem Gegenstand Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und sie in die Gemeindeordnung aufzunehmen.</p>
	<p><b>Art. 30</b> Form und Inhalt</p> <p>Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen</p>	
	<p><b>Art. 31</b> Stellungnahme und Vorlage des Gemeinderates</p> <p>Der Gemeinderat beantragt der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten.</p> <p>Heisst die Bürgerschaft die Volksmotion gut, arbeitet der Gemeinderat innert einem Jahr die Vorlage aus.</p>	

Gemeindeordnung 1983	Vorlage 2011	Erläuterungen
<p><b>III. GEMEINDERAT</b></p> <p><b>Art. 18</b> Zusammensetzung Der Gemeinderat besteht aus dem Gemein- damann und vier weiteren Mitgliedern.</p>	<p><b>III. GEMEINDERAT</b></p> <p><b>Art. 32</b> Zusammensetzung Der Gemeinderat besteht aus: a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten; b) vier weiteren Mitgliedern. Die Gemeindepräsidentin oder der Gemein- depräsident kann Verwaltungsfunktionen ausüben.</p>	
<p><b>Art. 19</b> Befugnisse Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde. Er erfüllt die Aufgaben gemäss Art. 136 des Gemeindege- setzes und übt, unter Vorbehalt der Rechte der Bürgerschaft, namentlich folgende Befugnisse aus: a) Organisation der Behördetätigkeit und der Verwaltung b) Übertragung von Beamtenfunktionen an den Gemein damann c) Wahl von Beamten und Angestellten d) Festsetzung der Gehälter, Taggelder und Entschädigungen der Behördemitglieder und des Verwaltungspersonals; vorbehalten bleibt das Budgetrecht der Bürgerschaft e) Beschlussfassung über Ausgaben und Nachtragskredite gemäss Art. 22 und 23 f) Mittelbeschaffung und Abschluss der dafür erforderlichen Verträge g) ... h) ... i) weitere ihm von der Gesetzgebung zugewiesene Aufgaben.</p>	<p><b>Art. 33</b> Aufgaben a) Im Allgemeinen Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde.  Er erfüllt die Aufgaben, die ihm von Geset- zes wegen zugewiesen sind, sowie folgende unübertragbare Aufgaben: a) Antragstellung an die Bürgerschaft; b) Vollzug der Beschlüsse der Bürgerschaft; c) Organisation und Führung der Verwaltung; d) Bestellung von Kommissionen; e) Erfüllung weiterer grundlegender Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben; f) Einreichung und Anerkennung von Klagen, Ergreifen von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen; g) Vertretung der Gemeinde nach aussen; h) Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse; i) Erlass eines Finanzplans; j) Sicherstellen eines internen Kontrollsystems; k) Erfüllung aller weiteren Gemeindeaufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.</p>	
<p><b>Art. 20</b> Übertragung von Befugnissen Der Gemeinderat kann die Zuständigkeit der Behörden, Beamten und Angestellten sowie der Kommissionen im Rahmen von Gesetzgebung und Gemeindeordnung durch rechtsetzende Reglemente und ergänzende Anordnungen festlegen.</p>		<p>Die Übertragung von Befugnissen ist in Art. 126 Abs. 2 GG geregelt. Eine Bestimmung in der Gemeindeordnung erübrigt sich.</p>
<p><b>Art. 21</b> Rechtsetzung Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab. Vorbehalten bleibt das fakultative Referendum gemäss Art. 36 des Gemeindegesetzes. Er erlässt Gebüh- rentarife.</p>	<p><b>Art. 34 b)</b> Rechtsetzung Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.  Das fakultative Referendum bleibt vorbehalten.  Gebührentarife und Vollzugsvorschriften des Gemeinderates sind vom Referendum ausge- nommen.</p>	<p>Eine Genehmigungspflicht für Gemeinde- reglemente ist im neuen Gemeindegesetz nicht mehr vorgeschrieben, es sei denn, die massgebende Spezialgesetzgebung sehe dies vor (z.B. im Baugesetz für Baureglement und Zonenplan).</p>
<p><b>Art. 22</b> Kredit- und Finanzkompetenzen a) abschliessende  Dem Gemeinderat stehen die im Anhang über die Kredit- und Finanzkompetenzen festgeleg- ten abschliessenden Kompetenzen zu.  Die Kreditkompetenzen für gebundene Aus- gaben steht dem Gemeinderat zu.</p>	<p><b>Art. 35 c)</b> Vernehmlassung zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons  Der Gemeinderat beschliesst über Vernehm- lassungen zur Projektierung von Strassenbau- ten des Kantons mit einem Kostenvoranschlag bis 200'000 Franken abschliessend.  Er unterstellt seinen Vernehmlassungsbe- schluss dem fakultativen Referendum, wenn der Kostenvoranschlag 200'000 Franken übersteigt.</p>	
<p><b>Art. 23 b)</b> Vorbehalt des fakultativen Referen- dums  Der Gemeinderat beschliesst unter Vorbehalt des fakultativen Referendums über Geschäfte, die gemäss Anhang über Kredit- und Finanz- kompetenzen dem fakultativen Referendum unterstellt sind.</p>	<p><b>Art. 36 d)</b> Finanzbefugnisse  Die Finanzbefugnisse des Gemeinderates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben und Grundstückgeschäf- te richten sich nach dem Anhang.</p>	
<p><b>Art. 23bis c)</b> Stellungnahme zu Staats- strassenbauten  Der Gemeinderat nimmt im Sinn von Art. 35 des Strassengesetzes namens der Gemeinde abschliessend zu Staatsstrassenbauten</p>		

Gemeindeordnung 1983	Vorlage 2011	Erläuterungen
<p>Stellung, wenn der Kostenvoranschlag maximal Fr. 200'000.– beträgt. Der Beschluss des Gemeinderates über die Stellungnahme der Gemeinde unterliegt dem fakultativen Referendum, wenn der Kostenvoranschlag Fr. 200'000.– überschreitet.</p>		
<p><b>IV. GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION</b> <b>Art. 24</b> Zusammensetzung/Aufgaben Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Sie erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben.</p>	<p><b>IV. GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION</b> <b>Art. 37</b> Zusammensetzung Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern.</p>	<p>Die Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission sind neu umfassender umschrieben und in drei Artikeln geregelt.</p>
	<p><b>Art. 38</b> Aufgaben Die Geschäftsprüfungskommission erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die: a) Amts- und Haushaltsführung des Gemeinderates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr; b) Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das nächste Jahr.</p>	
	<p><b>Art. 39</b> Sicherstellung der Fachkunde Die Geschäftsprüfungskommission stellt die angemessene fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Kann sie dies nicht selbst sicherstellen, so überträgt sie die Rechnungskontrolle nach Rücksprache mit dem Gemeinderat einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle.</p>	
	<p><b>V. GEMEINDEUNTERNEHMEN</b> <b>Art. 40</b> Bestand Die politische Gemeinde Amden führt als unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen: a) die Wasserversorgung; b) das Alters- und Pflegeheim Aeschen Der Gemeinderat bildet für jedes Unternehmen die Betriebskommission.</p>	<p>In Art. 125 bis 133 GG gibt der Gesetzgeber den Gemeinden die Möglichkeit, bestimmte Betriebszweige als öffentlich-rechtliche Unternehmen zu führen. Dies wurde in der Praxis bis zu einem gewissen Grad bereits bisher so gehandhabt. Die Bestimmung gibt der Betriebskommission die Befugnis, im Rahmen des Voranschlags über die Kredite zu verfügen.</p>
	<p><b>Art. 41</b> Leitung Die Betriebskommission leitet das Unternehmen. Sie erfüllt insbesondere folgende Aufgaben: a) Vorschlag für die Anstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; b) Vorberatung der Reglemente und Gebührentarife; c) Vorberatung von Voranschlag und Jahresrechnung; d) Verfügung über die im Voranschlag enthaltenen Kredite. Die Finanzbefugnisse für das Unternehmen sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.</p>	
<p><b>VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN</b></p>	<p><b>VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN</b> <b>Art. 42</b> Aufhebung bisherigen Rechts Die Gemeindeordnung vom 19. Dezember 1983 wird aufgehoben.</p>	
<p><b>Art. 25</b> Vollzugsbeginn Diese Gemeindeordnung tritt nach Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern in Kraft. Sie wird ab 1. Januar 1985 angewendet.</p>	<p><b>Art. 43</b> Vollzugsbeginn Die Gemeindeordnung wird mit Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern rechtsgültig. Der Gemeinderat bestimmt den Vollzugsbeginn.</p>	

# Totalrevision der Gemeindeordnung: Gegenüberstellung der Kreditkompetenzen alt / neu

Beträge in Schweizer Franken

	Gemeinderat abschliessend		Voranschlag		Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums		Bürgerversammlung		Urnenabstimmung	
	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu
Einmalige neue Ausgaben			bis 300'000 je Fall	bis 300'000 je Fall	über 300'000 bis 800'000 je Fall	über 300'000 bis 1 Mio. je Fall	über 800'000 je Fall	über 300'000 bis 1 Mio. je Fall	über 800'000 je Fall	über 1 Mio. je Fall
Ausgaben für Projektierungen			nicht geregelt	bis 100'000 je Fall	nicht geregelt	nicht geregelt	über 100'000 je Fall			
Während wenigstens 10 Jahren wiederkehrende neue Ausgaben			bis 20'000 je Fall	bis 30'000 je Fall	über 20'000 bis 80'000 je Fall	über 30'000 bis 100'000 je Fall	über 80'000 je Fall	über 30'000 bis 100'000 je Fall	über 80'000 je Fall	über 100'000 je Fall
Unvorhersehbare neue Ausgaben	bis 80'000 je Jahr	bis 100'000 je Jahr			bis 200'000 je Fall	über 100'000 bis 300'000 je Fall	über 200'000 bis 800'000 je Fall	über 300'000 bis 1 Mio. je Fall	über 800'000 je Fall	über 1 Mio. je Fall
Dringliche oder gebundene Ausgaben	abschliessend	abschliessend								
Erwerb und Veräusserung von Grundstücken, Begründung von Baurechten	bis 100'000 je Fall	bis 200'000 je Fall			über 100'000 bis 200'000 je Fall	über 200'000 bis 400'000 je Fall	über 200'000 bis 800'000 je Fall	über 400'000 bis 1 Mio. je Fall	über 800'000 je Fall	über 1 Mio. je Fall